

Linzer biol. Beitr.	22/2	619-716	28.12.1990
---------------------	------	---------	------------

**ZUR KENNTNIS DER WEGWESPEN-GATTUNG *GONAPORUS* ASHMEAD 1902
UND VERWANDTER GATTUNGEN (HYM., POMPILIDAE)**

H. WOLF, Plettenberg

A b s t r a c t : 49 species of Spider Wasps: *Gonaporus* ASHMEAD 1902, *Idopompilus* KOHL 1899, *Kentronaporus* gen.nov., *Micraporus* PRIESNER 1955, *Microphadnus* CAMERON 1905 and *Xenaporus* ASHMEAD 1902, from the Mediterranean, the Near East and the Middle East are dealt with; 31 species, 7 of which in both sexes, are described as new; 1 taxon becomes a synonym, 5 taxa are given a new status; keys to the genera and species as well as 302 illustrations and one chorological map are added.

Einleitung

Den mediterranen, nah- und mittelöstlichen Wegwespen-Gattungen *Gonaporus* ASHMEAD 1902, *Idopompilus* KOHL 1899, *Kentronaporus* gen.nov., *Micraporus* PRIESNER 1955, *Microphadnus* CAMERON 1905 und *Xenaporus* ASHMEAD 1902 ist gemeinsam, daß im Hinterflügel die Radialader an der Basis winklig ist (Abb.A), nicht bogig (Abb.B) wie bei den übrigen Pompilini. *Gonaporus* und verwandte Gattungen deshalb zur Unterfamilie "Epipompilinae" (HAUPT 1949, PRIESNER 1955, 1966 und 1966a) zu erheben, erscheint uns unnütz, weil sich *Xenaporus* eng an die Gattung *Tachyagetes* HAUPT 1930 anschließt, hier habituell an die Untergattungen *Dasyagetes* PRIESNER 1955 und *Epagaetes* PRIESNER 1955, bei denen die Tendenz deutlich

wird, den vorderen Abschnitt der Radialader des Hinterflügels zu verkürzen; *Micraporus* zeigt nähere Verwandtschaft zu *Arachnotheutes* HAUPT 1927. Es entbehrt nicht der Kuriosität, daß *Epipompilus* KOHL 1885 selber eine bogige Radialader des Hinterflügels aufweist; zu recht stellt KROMBEIN 1979 *Epipompilus* zur Tribus 'Aporini'. HAUPT ist 1962 von diesem seinem Taxon *Epipompilinae* abgerückt, PRIESNER hat es beibehalten. Wegen Übergangsformen gehört *Baguenaia* GINER MARI 1942, auch nach Ansicht meines Freundes Raymond Wahis (mündlich), zur Gattung *Xenaporus* ASHMEAD 1902. ♂♂ kennen wir nur von ein paar Arten und stellen sie manchmal mit Vorbehalt zu den ♀♀. Bei den hier behandelten Taxa kann es sich nur um einen bescheidenen Teil der existierenden Arten handeln. Manche der neuen Arten basieren auf einem einzigen Exemplar; wir lassen unerörtert, ob dies zu verantworten sei, weisen nur darauf hin, daß eremophile Arten in kaum besammelten Gebieten leben und daß uns Serienfänge selten zu Gesicht gekommen sind. In islamischen Ländern steht die Bevölkerung der Entomologie ferne; wir sind auf Expeditionsergebnisse oder Beifänge europäischer Entomologen angewiesen. Das in den Sammlungen des Zoologischen Instituts Leningrad (Kustos Dr. Yuriy A. Pesenko) und des Zoologischen Museums Moskau (Kustos Dr. Alexander V. Antropov) vorhandene Material wurde in vorliegender Arbeit einbezogen; (das übrige sehr umfangreiche unbearbeitete Material wurde dort nach Gattungen sortiert und wird nach und nach später bearbeitet).¹⁾

Die öffentlichen Sammlungen sind wie folgt abgekürzt: BMNH = British Museum (Natural History), London (GB); HHNM = Természettudományi Múzeum, Budapest (H); LBIT = Laboratoire de Biologie des Insectes, Toulouse (F); MCNN = Museo Civico di Storia Naturale, Napoli (I); MCSV = Museo Civico di Storia Naturale, Verona (I); MLUH = Zoologisches Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (D); MNHN = Muséum National d'Histoire Naturelle, Paris (F); MZCP = Museu e Laboratório Zoológico, Coimbra (P); NHMW = Naturhistorisches Museum, Wien (A); OLML = Oberösterreichisches Landesmuseum, Linz (A); RMNH = Nationaal Natuurhistorisch Museum, Leiden (NL); SMNS = Staatliches Museum für Naturkunde, Stuttgart (D); TAUJ = Zoological Museum, Tel Aviv (IL); UMBB = Übersee-Museum, Bremen (D); UZMH = Zoologisches Museum der Universität, Helsinki (SF); ZMAS = Zoologisches Institut, Leningrad (SU); ZMHB = Zoologisches Museum der Humboldt-Universität, Berlin (D); ZMUC = Uni-

1) Die Deutsche Forschungsgemeinschaft gewährte zur Studienreise nach Leningrad und Moskau einen Zuschuß.

versitets Zoologisk Museum, Kopenhagen (DK); ZMUM = Zoologisches Museum, Moskau (SU).

In Beschreibungen werden folgende Abkürzungen verwendet: AO = Winkel (Angulus ocellaris), den die Nebenaugen untereinander bilden; FO = Verhältnis der halben Frons, in der Ausrandung des Oculus gemessen, zur maximalen Breite des Oculus; MP = Verhältnis der Länge des Metanotum (Hinterschildchen) zur Länge des Metapostnotum, dieses maximal beiderseits der Mitte gemessen; OO = Verhältnis der Länge des Oculus, von der Seite gemessen, zur Länge des Occiput (Hinterhaupt); die Form des Occiput ist, von oben, so zu betrachten, daß die Occipital-Leiste auf einer Ebene liegt; OOL = Entfernung zwischen Oculus und benachbartem Ocellus; POL = Entfernung der paarigen Ocelli voneinander, ab dem Ocellusrand gemessen; die Höhe der Gena ist minimal gemessen.

Systematischer Teil

Gattungen und Untergattungen

genus *Gonaporus* ASHMEAD 1902

Gonaporus ASHMEAD 1902: 88. Typus-Art: *Pompilus gracilis* KLUG 1834, ♀.

genus *Idopompilus* KOHL 1899

Eidopompilus KOHL 1899: 305. Typus-Art: *Pompilus Braunsii* KOHL 1894, ♀.

genus *Kentronaporus* gen.nov.

Typus-Art: *Kentronaporus pachyonys* spec.nov. ♀

genus *Micraporus* PRIESNER 1955

Micraporus PRIESNER 1955: 206. Typus-Art: *Micraporus hofensis* PRIESNER 1955, ♀.

genus *Microphadnus* CAMERON 1904

Microphadnus CAMERON 1904: 212. Typus-Art: *Microphadnus bicolor* CAMERON 1904, ♀.

Plagioceps HAUPT 1930: 777. Typus-Art: *Aporus pumilus* COSTA 1882, ♀.

genus *Xenaporus* ASHMEAD, 1902, subgenus *Xenaporus* ASHMEAD 1902

Xenaporus ASHMEAD 1902: 88. Typus-Art: *Pompilus amoenus* KLUG 1834, ♀.

Taeniaporus HAUPT 1930: 762. Typus-Art: *Pompilus orichalceus* SAUNDERS 1901, ♀ (Mißdeutung).

- genus *Xenaporus* ASHMEAD 1902, subgenus *Baguenaia* GINER MARI 1942
Baguenaia GINER MARI 1942: 71. Typus-Art: *Baguenaia inesperata*
GINER MARI 1942, ♀ (als Genus).
Nannaporus PRIESNER 1966: 149. Typus-Art: *Nannaporus bytinskii*
PRIESNER 1966, ♀ (als Genus). S y n . n o v .
Melanaporus PRIESNER 1967: 58. Typus-Art: *Xenaporus schmidti* PRIES-
NER 1967, ♀ (als Subgenus von *Xenaporus* ASHMEAD, 1902).
Ciliaporus WAHIS 1970: 736, nom.nov. für *Melanaporus* PRIESNER
1967, jüngeres Homonym zu *Melanaporus* ASHMEAD 1902.
S y n . n o v .

Schlüssel für die Gattungen und Untergattungen

♀♀

- 1 (2) Ungues gespalten; Pes-I mit ± langen Spinae tarsales
..... *Gonaporus* ASHMEAD 1902
- 2 (1) Ungues mit ± deutlichem senkrechten Seitenzahn; Pes-I manchmal
ohne Spinae tarsales
- 3 (4) Subcostalis der Praeala nicht viel größer als Pterostigma, Praeala
dunkel und mit subhyaliner Querbinde; Pes-I ohne Spinae tarsales
..... *Idopompilus* KOHL 1899
- 4 (3) Subcostalis größer, Praeala hyalin oder subhyalin und mit ± dunklem
Saum; Pes-I ohne oder mit Spinae tarsales
- 5 (8) Praeala ohne 3. Media transversa
- 6 (7) Calcaria normal nadelförmig; Ungues normal zugespitzt, gespreizt
..... *Micraporus* PRIESNER 1955
- 7 (6) Calcaria stark blattförmig verbreitert; Ungues gegen Ende keulen-
förmig, dicht nebeneinander liegend *Kentronaporus* gen.nov.
- 8 (5) Praeala mit 3. Media transversa
- 9 (10) Propodeum hinten längserieft; Pes-I mit sehr kurzen Spinae tarsi-
ales; Praeala mit nach innen winkliger Media
..... *Microphadnus* CAMERON 1905
- 10 (9) Propodeum ohne diese Skulptur; Pes-I ohne oder mit Spinae tarsales;
Media meist gerade
- 11 (12) Letztes Glied des Flagellum am Ende schräg abgestutzt; Pes-I mit
± langen Spinae tarsales; Praeala mit stark kontrastierendem dunk-

len Saum *Xenaporus* ASHMEAD 1902 subgen. *Xenaporus*
ASHMEAD 1902

- 12 (11) Dieses gerundet oder rundlich-zugespitzt, selten undeutlich abgestutzt; Pes-I mit $\pm$ kurzen oder ohne Spinae tarsales; Praeala mit wenig kontrastierendem, weniger dunklem Saum
..... *Xenaporus* ASHMEAD 1902 subgen. *Baguenaia* GINER MARI 1942

Schlüssel für die Arten der Gattung

Gonaporus

♀♀

- 1 (2) Gena so hoch wie 2. Glied des Flagellum mitten dick; Ungues des Pes-III mit breit abgestutztem Seitenzahn
..... *Gonaporus alfieri* PRIESNER 1955 (p. 630)
- 2 (1) Gena höchstens halb so hoch; Seitenzahn manchmal anders
- 3 (4) Ungues des Pes-III mit sehr schräg abgestutztem Seitenzahn; Praeala mit schwach hellbraunem und nicht scharf abgesetztem Saum
..... *Gonaporus centralasiaticus* spec.nov. (p. 631)
- 4 (3) Seitenzahn anders; Saum dunkel und scharf abgesetzt
- 5 (6) Färbung und Toment ähnlich *Pompilus cinereus* (FABRICIUS, 1787)
..... *Gonaporus omanicus* spec.nov. (p. 634)
- 6 (5) Färbung und Toment anders
- 7 (8) Letzte Spina des 1. Tarsalium des Pes-I überragt die Mitte des 2. Tarsalium kaum; total gelbrot bis auf dunkle Frons oben und Vertex *Gonaporus maureanus* spec.nov. (p. 634)
- 8 (7) Letzte Spina des 1. Tarsalium des Pes I mindestens bis zum Ende des 2. Tarsalium reichend; Caput fast ganz und Thorax ganz schwarz
- 9 (10) Letzte Spina des 1. Tarsalium des Pes-I reicht bis zur Mitte des 3. Tarsalium und ist gelblich; Ungues des Pes-III mit schwach abgestutztem Seitenzahn *Gonaporus gracilis* (KLUG 1834) (p. 633)
- 10 (9) Letzte Spina des 1. Tarsalium des Pes-I reicht bis zum Ende des 2. Tarsalium und ist braun; Seitenzahn breit abgestutzt
..... *Gonaporus ecbatanus* spec.nov. (p. 632)

Schlüssel für die Arten der Gattung
Micraporus

♀♀

- 1 (2) Gena so hoch wie 2. Glied des Flagellum mitten dick
..... *Micraporus priesneri* spec.nov. (p. 639)
- 2 (1) Gena nicht entwickelt
- 3 (4) Vorletztes Glied des Flagellum kaum länger als dick; Integument
von grauem Toment völlig verdeckt
..... *Micraporus hofensis* PRIESNER 1955 (p. 638)
- 4 (3) Vorletztes Glied des Flagellum fast doppelt so lang wie dick; Integument
nicht völlig von mehr rötlichem Toment verdeckt
..... *Micraporus cyprandemicus* spec.nov. (p. 637)

♂♂

- 1 (2) Gena so hoch wie 2. Glied des Flagellum dick; distale Glieder des
Flagellum etwa doppelt so lang wie dick und gleichmäßig zylindrisch
..... *Micraporus israelicus* spec.nov. (p. 638)
- 2 (1) Gena nicht entwickelt; distale Glieder des Flagellum kaum länger
als dick und am Beginn beulig
..... *Micraporus hofensis* PRIESNER 1955 (p. 638)

Schlüssel für die Arten der Gattung
Microphadnus

♀♀

- 1 (2) Metanotum 2,5mal länger als Metapostnotum; vorletztes Tarsalium
des Pes-II 2,3mal länger als maximal dick; Pedes und Tergita dunkel;
Frons oben, Vertex und Thorax grau bis braungrau tomentiert
..... *Microphadnus pumilus* (COSTA 1882) (p. 640)
- 2 (1) Metanotum 1,5mal länger; vorletztes Tarsalium des Pes-II 1,2mal
länger; Pedes bis auf braune Tarsalia braunrot, Tergitum-I und
-II trübe rot; dort braun bis kastanienbraun tomentiert
..... *Microphadnus insperatus* PRIESNER 1967 (p. 640)

Schlüssel für die Arten der Gattung

Xenaporus

♀♀

- 1 (18) Gena mindestens knapp so hoch wie 2. Glied des Flagellum minimal dick (subgen. *Xenaporus* ASHMEAD, 1902)
- 2 (11) Gena mindestens so hoch wie Scapus maximal dick
- 3 (6) Caput, Thorax mit Propodeum, Coxae bis Femora behaart
- 4 (5) Spinae tarsales spatelförmig, letzte Spina des 1. Tarsalium reicht bis zur Mitte des 3. Tarsalium
..... *Xenaporus krysanovskii* WOLF 1988 (p. 655)
- 5 (4) Spinae tarsales nadelförmig, letzte erreicht kaum das Ende des 2. Tarsalium *Xenaporus karakumus* spec.nov. (p. 653)
- 6 (3) Caput, Thorax mit Propodeum sowie Coxae bis Femora unbehaart
- 7 (8) Spinae tarsales am Ende löffelförmig abgerundet; dunkler Saum der Praeala beginnt kaum weiter vom Ende der 2. Radialis entfernt als diese an der Media breit ist
..... *Xenaporus krasnovodus* spec.nov. (p. 654)
- 8 (7) Spinae tarsales nadelförmig bis schmal lanzettlich zugespitzt; dunkler Saum der Praeala beginnt in 2,5- bis 3-facher Entfernung wie die die 2. Radialis an der Media breit ist
- 9 (10) Cubitus der Praeala biegt am Ende nach hinten um und erreicht fast den Rand *Xenaporus cheopis* PRIESNER 1955 (p. 644)
- 10 (9) Cubitus der Praeala bleibt gerade und erlischt weit vor dem Rand *Xenaporus jehova* spec.nov. (p. 652)
- 11 (2) Gena so hoch wie 2. Glied des Flagellum maximal dick
- 12 (13) Spinae tarsales breit löffelförmig und am Ende abgerundet, letzte Spina des 1. Tarsalium reicht bis zur Mitte des 4. Tarsalium
..... *Xenaporus caspiscojus* (p. 643)
- 13 (12) Spinae tarsales schmal lanzettlich bis nadelförmig, letzte Spina des 1. Tarsalium reicht höchstens bis zur Mitte des 3. Tarsalium
- 14 (15) Dunkler Saum der Praeala beginnt in etwa doppelter Entfernung wie die 2. Radialis an der Media breit ist; 2. Radialis dreieckig und gestielt *Xenaporus rishedensis* PRIESNER 1955 (p. 661)
- 15 (14) Dunkler Saum der Praeala beginnt kaum weiter vom Ende der 2. Radialis entfernt als diese an der Media breit ist; 2. Radialis schmal trapezförmig
- 16 (17) Spinae tarsales lanzettlich, letzte Spina des 1. Tarsalium reicht bis zur Mitte des 3. Tarsalium. *Xenaporus ferganus* spec.nov. (p. 647)
- 17 (16) Spinae tarsales nadelförmig, letzte Spina reicht nicht bis zum Ende

- des 2. Tarsalium *Xenaporus lomonosovi* spec.nov. (p.656)
- 18 (1) Gena niedriger bis so gut wie nicht entwickelt
- 19 (20) Orbita interna divergieren nach unten
..... *Xenaporus indra* spec.nov. (p. 650)
- 20 (19) Orbita interna parallel
- 21 (40) Letztes Glied des Flagellum am Ende abgestutzt; Saum der Praeala stark kontrastierend, seine Innenbegrenzung ist etwa geradlinig und verläuft vom Ende der Subcosta am Praeala-Rand zur Mitte oder zum Ende des Cubitus (subgen. *Xenaporus* ASHMEAD, 1902)
- 22 (23) Oculus so breit wie eine Hälfte der Frons; 2. Glied des Flagellum 4,7mal, vorletztes 2,3mal länger als maximal dick; dunkler Saum der Praeala berührt die 2. Radialis
..... *Xenaporus masiranus* spec.nov. (p. 657)
- 23 (22) Oculus schmaler; Glieder des Flagellum wie vor oder kürzer; Saum um etwa die hintere Breite der 2. Radialis von ihr entfernt
- 24 (25) Letzte Spina des 1. Tarsalium des Pes-I reicht bis zur Mitte des 3. Tarsalium, letzte Tarsalia unterseits mit etwa 8 Spinae; Pro- und Mesonotum mit einigen längeren abstehenden Haaren
..... *Xenaporus ignoteremus* spec.nov. (p. 649)
- 25 (24) Letzte Spina des 1. Tarsalium erreicht nicht das Ende des 2. Tarsalium, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae; Pro- und Mesonotum unbehaart
- 26 (35) Facies rundlich, nach unten nicht oder kaum verschmälert; Occiput gut entwickelt, hinter Oculus viertelkreisförmig gerundet
- 27 (28) Dunkler Saum der Praeala überschreitet den Cubitus nach hinten fast nicht; Thorax und Abdomen überwiegend mit dichter roter Pubeszenz bedeckt *Xenaporus masinissa* spec.nov. (p. 657)
- 28 (27) Dunkler Saum der Praeala geht über den Cubitus hinaus; dort nicht so auffallend pubeszent
- 29 (30) 2. Radialis vorne geschlossen; ganz hellrot bis auf fast dunkles Caput und distal dunkles Flagellum
..... *Xenaporus hamilkar* spec.nov. (p. 649)
- 30 (29) 2. Radialis vorne offen; Thorax manchmal teilweise dunkel
- 31 (32) Radius der Postala steht schräg auf der Subcosta; Tergita am Ende mit abgesetzten hellen Tomentfleckenpaaren oder -binden
..... *Xenaporus fasciatus* (HAUPT, 1962) (p. 647)
- 32 (31) Radius der Postala schräg oder senkrecht auf der Subcosta; Tergita fast gleichmäßig hell tomentiert

- 33 (34) Radius der Postala steht schräg auf der Subcosta; Facies rund; Toment auf Caput und Thorax gering, auf Vertex dunkel *Xenaporus devius* PRIESNER 1955 (p. 646)
- 34 (33) Radius der Postala steht senkrecht auf der Subcosta; Facies etwas nach unten verschmälert; Toment auf Caput und Thorax stärker, auf Vertex hellgrau *Xenaporus turcmeneremus* spec.nov. (p. 665)
- 35 (26) Facies rundlich-dreieckig, nach unten verschmälert; Occiput, von oben, nicht oder wenig entwickelt, hinter Oculi sofort verschmälert und achteckigförmig gerundet
- 36 (37) 2. Radialis vorne geschlossen bis gestielt; reich rot gezeichnet; Tergita fast gleichmäßig hell tomentiert *Xenaporus amoenus* (KLUG 1834) (p. 641)
- 37 (36) 2. Radialis vorne offen; schwarz, nur Mandibulum gelbrot und vordere Tergita wenig dunkelrot
- 38 (39) Dunkler Saum der Praeala überschreitet den Cubitus nach hinten nicht; 2. Radialis breit trapezisch; Tergitum-I bis -IV gleichmäßig hellgrau tomentiert *Xenaporus tadschikicus* spec.nov. (p. 664)
- 39 (38) Dunkler Saum erreicht den hinteren Rand der Praeala; 2. Radialis schmal trapezisch; Tergitum-I bis -IV kastanienbraun und am Ende breit bindenartig hellgrau tomentiert *Xenaporus reginasabae* spec.nov. (p. 660)
- 40 (21) Letztes Glied des Flagellum am Ende rundlich zugespitzt, abgerundet oder undeutlich abgeschrägt; Saum der Praeala wenig kontrastierend, seine Innenbegrenzung verläuft, wie bei *Arachnospila*, bogig und etwa parallel zum Rand (subgen. *Baguenaia* GINER MARI 1942)
- 41 (42) Tarsalia des Pes-I ohne seitenständige Spinae; Occiput gut entwickelt; Caput teilweise, Thorax und Abdomen ganz rot *Xenaporus bytinskii* (PRIESNER 1966) (p. 642)
- 42 (41) Tarsalia des Pes-I mit seitenständigen Spinae; Occiput zuweilen geringer entwickelt; wenigstens Abdomen dunkel
- 43 (44) Tibiae mit schräg aufgerichteten blassen Haaren, im Gegenlicht zu sehen, besetzt; Occiput mäßig entwickelt; Corpus dunkel *Xenaporus xenaporinus* (WOLF 1981) (p. 667)
- 44 (43) Tibiae unbehaart; Occiput zuweilen geringer entwickelt; Corpus stellenweise rot
- 45 (50) Propodeum matt, die Skulptur bei 20-facher Vergrößerung sichtbar,

ähnlich *Tachyagetes filicornis* (TOURNIER 1889)

- 46 (47) Schwarz; Tergitum-I ganz, -II bis -IV am Ende breit hellgrau tomentiert *Xenaporus monomotapa* spec.nov. (p. 659)
- 47 (46) Wenigstens Abdomen teilweise rot; Tergita ohne oder mit Tomentbinden
- 48 (49) Hellrot sind Pronotum hinten, Pedes stellenweise, Tegulae und Abdomen; Frons broncefarben tomentiert, Tergita ohne Tomentbinden *Xenaporus dayi* spec.nov. (p. 645)
- 49 (48) Rot sind nur Tergitum-I, -II und vordere Hälfte von -III, diese Tergita am Ende mit breiten hellgrauen Tomentbinden, Frons hellgrau *Xenaporus bitschianus* spec.nov. (p. 642)
- 50 (45) Propodeum halbmatt bis halbgänzend, die Skulptur bei 20-facher Vergrößerung nicht sichtbar
- 51 (52) Propodeum halbmatt; hellrot, nur Caput fast ganz und distale Tergita dunkel *Xenaporus serafschanus* spec.nov. (p. 663)
- 52 (51) Propodeum halbgänzend; wenigstens Pedes und Abdomen dunkel
- 53 (54) Stellung der Ocelli rechtwinklig; Occiput gut entwickelt; 1. Tarsalium des Pes-I mit 1 seitenständigen Spina; Thorax $\pm$ rot, Tergitum-II und -III an der Basis silbern tomentiert
..... *Xenaporus inesperatus* (GINER MARI 1942) (p. 651)
- 54 (53) Stellung der Ocelli spitzwinklig; Occiput manchmal gering entwickelt; 1. Tarsalium mit 1 oder 2 seitenständigen Spinae; Thorax dunkel, Tergita an der Basis dunkel, am Ende $\pm$ breit und deutlich grau tomentiert
- 55 (56) 1. Tarsalium mit 1 seitenständigen Spina; letztes Glied des Flagellum undeutlich schräg abgeschnitten; Tergitum-I bis -IV mit undeutlichen grauen Tomentbinden *Xenaporus leleji* spec.nov. (p. 655)
- 56 (55) 1. Tarsalium mit 2 seitenständigen Spinae; letztes Glied des Flagellum rundlich zugespitzt; Tomentbinden gut ausgebildet
- 57 (58) Occiput gut entwickelt, von oben, viertelkreisförmig gerundet; Tergitum-I bis -III am Ende hellgrau tomentiert
..... *Xenaporus vegteri* (WOLF 1981) (p. 666)
- 58 (57) Occiput gering entwickelt, achteckkreisförmig gerundet; Tergitum-I bis -IV dort hellgrau tomentiert
..... *Xenaporus schmidtii* PRIESNER 1967 (p. 662)

Schlüssel für die Arten der Gattungen
Gonaporus und *Xenaporus*

88

- 1 (2) Gena etwas höher als Scapus maximal dick
..... *Xenaporus cheopis* PRIESNER 1955 (p. 644)
- 2 (1) Gena niedriger als Scapus dick
- 3 (12) Gena so hoch wie mittlere Glieder des Flagellum dick
- 4 (5) 1. Tarsalium des Pes-I mit 2 ziemlich langen Spinae
..... *Xenaporus jehova* spec.nov. (p. 652)
- 5 (4) Ohne solche
- 6 (9) Cubitus der Praeala biegt am Ende nach hinten um und erreicht
+ den Rand der Praeala; Vertex deutlich behaart
- 7 (8) Cubitus biegt erst gegen Ende jäh zum Rand um und erreicht
den Rand der Praeala nicht *Gonaporus gracilis* (KLUG 1834) (p. 633)
- 8 (7) Cubitus biegt in weitem Bogen um und erreicht den Rand der
Praeala *Gonaporus alfieri* PRIESNER 1955 (p. 630)
- 9 (6) Cubitus fast gerade und erlischt weit vor dem Rand; Vertex unbe-
haart
- 10 (11) Saum der Praeala hellbraun, weniger kontrastierend; Sternitum-IX
hoch gefalten und zugespitzt
..... *Xenaporus idopompilinus* (WOLF 1981) (p. 649)
- 11 (10) Saum der Praeala braun, stark kontrastierend; Sternitum-IX flach
und paddelförmig *Xenaporus ferganus* spec.nov. (p. 647)
- 12 (3) Gena niedriger als mittlere Glieder des Flagellum dick bis so gut
wie nicht entwickelt
- 13 (22) Saum der Praeala stark kontrastierend; seine Innenbegrenzung ist
etwa geradlinig und verläuft vom distalen Ende der Subcostalis
bis Mitte oder Ende des Cubitus außerhalb der 3. Medialis
- 14 (15) Cubitus der Praeala fast gerade; Tergita dunkel, Tergitum-I bis
-IV mit auffallenden hellen Tomentbinden
..... *Xenaporus taeniger* spec.nov. (p. 665)
- 15 (14) Cubitus biegt gegen Ende zum Rand + um; Tergita zuweilen + rot,
ohne auffallend helle Tomentbinden
- 16 (19) Corpus bis auf vorderen Rand des Clypeus und auf Mandibula dun-
kel
- 17 (18) 2. Radialis der Praeala vorne fast zusammengezogen, hinten sehr
breit, 1. und 2. Radius transversus gleichschenkelig; Toment überall

- hellgrau *Gonaporus freidbergi* spec.nov. (p. 632)
- 18 (17) 2. Radialis der Praeala vorne weit offen, hinten 2,7mal breiter als vorne, 1. Radius transversus steht schief, 2. senkrecht auf der Media; Toment stellenweise kastanienbraun
..... *Gonaporus omanicus* spec.nov. (p. 634)
- 19 (16) Teile des Thorax und des Abdomen hellrot
- 20 (21) Cubitus biegt gegen Ende zum Saum wenig um; die Begrenzung des dunklen Saumes kreuzt den Cubitus vor dessen letztem Viertel
..... *Xenaporus amoenus* (KLUG 1834) (p. 641)
- 21 (20) Cubitus biegt vorher und stärker um; die Begrenzung läuft auf das Ende des Cubitus am Rand zu
..... *Xenaporus rishedensis* PRIESNER 1955 (p. 661)
- 22 (13) Saum der Praeala wenig kontrastierend; seine Innenbegrenzung verläuft, wie bei *Arachnospila*, bogig und etwa parallel zum Rand
- 23 (24) Tibia des Pes-III oben auf der proximalen Hälfte weißlich
..... *Xenaporus microphadninus* spec.nov. (p. 658)
- 24 (23) Tibia des Pes-III oben auf der proximalen Hälfte dunkel
- 25 (26) Stellung der Ocelli spitzwinklig
..... *Xenaporus monomotapa* spec.nov. (p. 659)
- 26 (25) Stellung der Ocelli rechteckig
- 27 (28) Propodeum matt; vordere Tergita rot und ohne hellgraue Tomentbinden, Tergitum-VII weißlich
..... *Xenaporus dayi* spec.nov. (p. 645)
- 28 (27) Propodeum halbgänzend; vordere Tergita schwärzlichrot oder dunkel und Tergitum-I bis -IV am Ende mit wenig ausgeprägten hellgrauen Tomentbinden, Tergitum-VII dunkel
..... *Xenaporus schmidtii* PRIESNER 1967 (p. 662)

***Gonaporus alfieri* PRIESNER 1955**

Gonaporus alfieri PRIESNER 1955: 200, ♀. Locus typicus: Ägypten: nicht präzisiert. Holotypus in coll. Alfieri [nicht geprüft; Paratypen geprüft].

Xenaporus tenellus PRIESNER 1955: 204, ♂. Locus typicus: Ägypten: Wadi el Tih. Holotypus in NHMW [geprüft]. S y n . n o v .

(*Gonaporus alfieri* PRIESNER 1960: 80, ♀; OSBORN & KROMBEIN 1969: 16, ♀♂).

(*Xenaporus tenellus*: PRIESNER 1960: 80, ♂).

1 ♂ (Wadi El Tih, Egypt, 20.4.34, Dr.H. PRIESNER) (Holotype) (*tenellus* PR.) (*Gonaporus alfierii* PR. ♂, H. WOLF det. 1988); 1 ♂ ebenso, Paratypus; 1 ♀ (Um Assad, Egypt, 9.4.34, Dr.H. PRIESNER) (Paratype) (*alfierii* PR., det. H. PRIESNER) (*Gonaporus alfierii* PR. ♀, H. WOLF det. 1988); 1 ♀ (Fayed, Egypt, 3.43, H. PRIESNER), ansonst wie zuvor, alle in NHMW. 1 ♀ Ägypten: Dahschour bei Kairo, 16.5.1958, Pulawski leg., in coll. Wolf; 1 ♀ Tunesien: Nefta, 15.4.1981, Schwarz leg., in coll. Wolf; 1 ♀ Jordanien: 70 km NE Aqaba, 1989, Gusenleitner leg., in coll. Gusenleitner; 1 ♀ Spanien: Fuerteventura: Gran Tarajal, 13.5.1964, Guichard leg., in BMNH; 2 ♂ Ägypten: Assiut, 9.5.1981, Guichard leg., in BMNH.

V e r b r e i t u n g : Spanien, Tunesien, Ägypten, Jordanien.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.1, Antenna wie in Abb.65, 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.128, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.173 und 237.

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♂. Facies wie in Abb.44, Antenna wie in Abb.107, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.216 und 280.

Gonaporus centralasiaticus spec.nov.

1 ♀ (Palu-Pass, centr. Asien, ZUGMAYER 1906) (*Gonaporus* nov. sp. ♀) [*: Handschrift WAHIS*] (*Gonaporus centralasiaticus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988) (Holotypus, H. WOLF det. 1988), in coll. Wahis.

V e r b r e i t u n g : USSR: ?.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.2; FO = 1,1; Gena so hoch wie Calcar internum maximal dick; Occiput von oben nicht entwickelt, OO = 6,8; AO = 75°, POL 1,2mal länger als OOL; Mandibulum mit 2 Seitenzähnen; Antenna wie in Abb.66. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum 1,6mal länger als Metapostnotum, dieses halbgläzend, fein quer chagriniert und so lang wie Pedicellus maximal dick; Skulptur des Propodeum nicht erkennbar; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb. 129, letzte Tarsalia unterseits mit etwa 8 kurzen schrägen Spinae, Ungues mit schräg abgestutztem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb. 174 und 238. Schwarz; hellrot sind Mandibulum distal, Scapus, Pedicellus, Pedes incl. Coxae, Abdomen; weißlich-hyalin sind Spinae tarsales, Calcaria; Alae hyalin, mit brauner Nervatur, Saum der Praeala hellbraun. Vertex, Clypeus, Propodeum und Coxae mit einigen längeren blassen Haaren. Pubeszenz verdeckt das Integument, auch auf Scapus und Abdomen,

völlig, gelblich-grau, auf Caput und Thorax mit Perlmuttschimmer; Metapostnotum kahl. Toment auf Pedes verdeckt das Integument, gelblichgrau. Größe 7,5 mm. Zustand: Von Pedes-II nur Femora vorhanden; rechtes Flagellum gesondert fixiert.

Derivatio nominis: Fundort Zentralasien.

***Gonaporus ecbatanus* spec.nov.**

1 ♀ (Iran, Teheran, Steppa 30 km S. di Teheran, 26.VI.65, GIORDANI SOIKA-MAVROMOUSTAKIS) (*Gonaporus ecbatanus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988) (Holotypus, H. WOLF det. 1988), in coll. Wolf.

V e r b r e i t u n g : Iran.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.3; FO = 1,2; Gena so hoch wie Costa mitten dick; Occiput von oben achteckförmig verschmälert, OO = 1,9; AO = 90°, POL = OOL; Mandibulum mit 2 Seitenzähnen; Antenna wie in Abb.67. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum 1,1mal länger als Metapostnotum, dieses mitten so lang wie Pedicellus maximal dick, fein quer chagriniert und halbgläzend; Propodeum halbmatt, die Skulptur bei 20facher Vergrößerung erkennbar; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.130; letzte Tarsalia unterseits mit etwa 20 sehr kurzen feinen Spinae im proximalen 2/3; Ungues bifid, mit breit schräg abgestutztem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.175 und 239. Schwarz; hellrot sind: Clypeus bis auf dunklere Basis, Orbita externa, Mandibulum, Scapus unterseits, Collare vorne und Pronotum hinten schmal, Tegulae, Femora teilweise und am Ende, Tibiae, Spinae tarsales des Pes-I, Abdomen; braun sind: Scapus oberseits und übrige Antenna, Tarsalia, Nervatur der Alae, scharf abgesetzter Saum der Praeala. Behaarung praktisch nicht vorhanden, nur auf Vertex ein paar kürzere blasse Haare. Corpus hellgrau, auf Facies und Pronotum stellenweise gelbgrau pubescent-tomentiert, das Integument ist nicht ganz verdeckt, Mesopostnotum kahl. Größe 7,5 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: Ecbatana, Hauptstadt Mediens im Meder- und Perserreich.

***Gonaporus freidbergi* spec.nov**

1 ♂ (Israel, Sinai, Dahab, 23.V.1981, A. FREIDBERG) (Holotypus, H. WOLF det. 1990) (*Gonaporus freidbergi* WOLF ♂, H. WOLF det. 1990), 1 ♂ (Israel, Sinai, Taba, 5.IX.1976, A. FREIDBERG) (Paratypus, H. WOLF det. 1990) (*Gonaporus freidbergi* WOLF ♂, H. WOLF det. 1990), beide in TAUJ.

V e r b r e i t u n g : Ägypten.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb.45; FO = 1,4; Gena nicht entwickelt; Occiput, von oben, wenig entwickelt, achteckförmig verschmälert, OO = 2,0; AO = 90°, POL = OOL; Antenna wie in Abb.108. Pronotum hinten fast scharf stumpfwinklig; Metanotum so lang wie Metapostnotum, dieses so lang wie Scapus maximal dick und nach hinten U-förmig erweitert, fein quer chagriniert und halbgläzend; Propodeum halbgläzend, seine Skulptur durch Pubeszenz verdeckt, mit tiefer durchgehender Längsfurche; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.217 und 281. Sternitum-IX scharf dachförmig gefalten, mitten höher als breit, von schmal keilförmigem Umriß, im Profil der First flach konvex, am Ende spitz. Schwarz incl. Tergitum-VII; braun sind Clypeus vorne schmal, Mandibulum mitten, Antenna unterseits, Femora distal und Tibiae proximal, Nervatur der Alae mit Pterostigma; Hellbraun sind Pterostigma innen, scharf abgesetzter Saum der Praeala, der den Cubitus nicht erreicht. Unbehaart; Caput und Thorax dicht grau, stellenweise perlmuttglänzend, Frons dicht grauweiß pubeszent tomentiert, das Integument ist fast ganz verdeckt; Pedes und Abdomen dicht grau, stellenweise etwas perlmuttglänzend tomentiert, das Integument ist weniger stark verdeckt. Größe 5,0 mm. Zustand: distale Glieder des Flagellum fehlen.

Derivatio nominis: Amnon Freidberg, israelischer Entomologe.

Gonaporus gracilis (KLUG 1834)

Pompilus gracilis KLUG 1834: pl. 39, ♀. Locus typicus: Sudan: nicht präzisiert. Holotypus in ZMHB [geprüft].

(*Pompilus gracilis*: DALLA TORRE 1897: 292, ♀).

(*Gonaporus gracilis*: PRIESNER 1955: 199, ♀♂).

1 ♀ Tunesien: Nefta, 14.4.1981, leg. Schwarz, in coll. Wolf; 1 ♀ ebenso, 15.4.1981, leg. Schwarz, in coll. Schwarz; 1 ♂ Libyen: Cyrenaica: Brega, 4.-31.3.1958, leg. ?Guichard, in BMNH. 1 ♀ Ägypten: Sinai: Baluzza, 13.4.1973, leg. Furth, in TAUI.

V e r b r e i t u n g : Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.4, Antenna wie in Abb.68, 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.131, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.176 und 240.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb.46, Antenna

wie in Abb.109, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.218 und 282.

Gonaporus maureanus spec.nov.

1 ♀ (Muséum Paris, Mauritanie, Trarza, Mederdra, G. MERE) (*Gonaporus gracilis* KLUG ♀, det. HAUPT 1930) (Holotypus, H. WOLF det. 1988) (*Gonaporus maureanus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988), in MNHN.

V e r b r e i t u n g : Marokko.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.5; FO = 1,3; Gena so hoch wie Subcosta mitten dick; Occiput von oben achteckförmig verschmälert, OO = 2,2; AO = 90°, POL 1,1mal länger als OOL. Pronotum hinten unscharf stumpfwinklig; Metanotum doppelt so lang wie Metapostnotum, dieses fein quer chagriniert und halbmatt; Propodeum fein chagriniert, mit durchlaufender Längsrinne, fast matt; I. - 4 Tarsalium des Pes-I wie in Abb.132; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.177 und 241. Gelbrot; auch so Orbita interna schmal, Clypeus, Occiput und Pterostigma innen; braun sind Mandibulum distal, Nervatur der Alae und scharf abgesetzter Saum der Praeala; dunkel sind übrige Frons und Vertex. Behaarung fehlend. Caput und Thorax hellgrau pubeszent-tomentiert, das Integument ist kaum verdeckt, auf Facies etwas dichter silbergrau; Metapostnotum kahl. Abdomen schwach rötlichgrau tomentiert. Größe 6,5 mm. Zustand: es fehlen linke Antenna, rechtes Flagellum fast ganz, rechter Pes-III ganz, distale Tarsalia aller Pedes +.

Derivatio nominis: zu Mauretanien, nordwestafrikanischer Provinz des Altertums, gehörig.

Gonaporus omanicus spec.nov.

1 ♀ (Muscat, Ruwi, 2.III.1976, K. GUICHARD) (Holotypus, H. WOLF det. 1988) (*Gonaporus omanicus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988); 1 ♂ ebenso, Paratypus; beide in BMNH.

V e r b r e i t u n g : Vereinigte Arabische Emirate.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.6; FO = 1,2; Gena so hoch wie Subcosta maximal dick; Occiput von oben kaum entwickelt, OO = 2,5; AO = 80°, POL 1,1mal länger als OOL; Clypeus vorne mit glattem Saum, Labrum mitten viertelkreisförmig ausgerandet; Mandibulum mit 2 Seitenzähnen; Antenna wie in Abb.69. Pronotum hinten scharf stumpf-

winklig; Metanotum 1,6mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie 2. Glied des Flagellum mitten dick, vorne dicht quer gerieft und halbmatt, hinten chagriniert und halbgläzend; Propodeum halbmatt, Skulptur bei 20facher Vergrößerung erkennbar; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb. 133, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae; Ungues bifid, der Seitenzahn breit quer abgestutzt; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb. 178 und 242. Schwarz; Mandibulum mitten hellbraun, sonst dunkelbraun; Spinae tarsales hellbraun; Praeala subhyalin, der braune Endsaum scharf abgesetzt, Nervatur und Pterostigma dunkelbraun. Nur Frons, Vertex und Spitze des Abdomen mit einigen längeren dunklen Haaren. Caput und Thorax hellgrau, Vertex, Notum und Propodeum stellenweise hellbraun pubeszent-tomentiert, das Integument ist wenig verdeckt, nur Frons dichter silbergrau; Metapostnotum kahl; Abdomen mäßig dicht braungrau, Tergitum-I an Basis und Ende, Tergitum-II bis -IV am Ende bindenartig hellgrau tomentiert. Größe 9,0 mm. Zustand: gut.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb. 47; FO = 1,1; Gena so hoch wie 3. Tarsalium des Pes-I mitten dick; Occiput von oben achteckförmig verschmälert, OO = 2,1; AO = 80°, OOL 1,1mal länger als POL; Clypeus vorne ohne glatten Saum; Labrum wie beim ♀; Antenna wie in Abb. 110. Pronotum wie beim ♀; Metanotum 1,3mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie 1. Tarsalium des Pes-III am Ende dick, dicht fein chagriniert und halbmatt; Propodeum wie beim ♀; ebenso letzte Tarsalia, Ungues mit nach vorne gerichtetem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb. 219 und 283. Sternitum-IX hoch und scharf gefalten, die Seitenflächen fast eben, halbgläzend, der First gegen Ende zunehmend verebnet, im Profil proximal stärker als distal gehoben, von unten von U-förmigem Umriß. Schwarz; rot sind Clypeus vorne breit, Mandibulum fast ganz und Labrum; elfenbeinweiß ist Tergitum-VII fast ganz; übrige Färbung wie beim ♀. Behaarung, Pubeszenz-Toment und Toment wie beim ♀. Größe 7,5mm. Zustand: rechtes Flagellum fehlt bis auf Pedicellus; linkes Flagellum gesondert fixiert.

Derivatio nominis: zum Scheichtum Oman, jetzt Maskat, gehörig.

***Idopompilus arnoldi* PRIESNER 1955**

Idopompilus arnoldi PRIESNER 1955: 198, ♀. Locus typicus: Ägypten: Ghazza. Holotypus im Ministerium für Agricultur in Kairo [nicht geprüft; Paratypus geprüft].

1 ♀ (Min. Agr. Egypt, Ghazza, 1917, Coll. STENTON) (Paratype) (*arnoldi* PR.) (*Idopompilus arnoldi* PR. ♀, H. WOLF det. 1988), in NHMW.

V e r b r e i t u n g : Ägypten.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.7, Antenna wie in Abb.70, 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.134, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.179 und 243.

***Kentronaporus* gen.nov.**

Gattungsdiagnose, ♀. Caput, von vorne, breiter als hoch, Oculi vortretend, Labrum groß; Antenna kurz und dick. Calcaria blattförmig verbreitert, Tarsalia kurz und gedrunken, mit kurzen dicken Spinae; Ungues dicht beieinander liegend, gegen Ende keulig verdickt, Arolium lang und zungenförmig. Praeala mit kleiner Subcostalis, 2 Radiales, deren 2. klein und langgestielt ist, nur 2 Mediales vorhanden; Postala mit an der Basis winkligem Radius. Typus generis: *Kentronaporus pachyonys* spec.nov. ♀.

Derivatio nominis: kentron (gr.) Sporn.

***Kentronaporus pachyonys* spec.nov.**

1 ♀ [kyrillisch:] (Repetek, 4.VI.1937, Ju. KOSTYLEV) (*Kentronaporus pachyonys* WOLF ♀, H. WOLF det. 1990) (Holotypus, H. WOLF det. 1990), in ZMUM; 1 ♀ [kyrillisch:] (Chiva, Ravat, pvoki, 9-V-927, L. ZIMIN) [kyrillisch:] (K. GUSSAKOVSKOGO) (*Kentronaporus pachyonys* WOLF det. 1990) (Paratypus, H. WOLF det. 1990), in ZMAS.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.8; FO = 1,2; Gena so hoch wie 1. Tarsalium des Pes-II minimal dick; Occiput, von oben, gut entwickelt, viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,4; AO = 120°, POL 1,5mal länger als OOL; Antenna wie in Abb.71; Labrum vorragend. Pronotum, von oben, parallelseitig, hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum 2,6mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie 2. Tarsalium des Pes-II minimal dick, fein quer chagriniert, halbgläzend, mitteln mit schmalem Längseindruck; Propodeum ohne solchen, netzartig skulpturiert und halbgläzend. 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.135, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, aber 2. - 4. Tarsalium des Pes-III unterseits am Ende mit einem Bündel abgespreizter langer Spinae, Calcaria lanzettlich verbreitert, Ungues des Pes-II und -III nicht gespreizt, kurz und gegen Ende verdickt und ohne deutlichen Seitenzahn, Arolium lang und schmal (Abb.171, 172); Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.180 und 244. Hellrot, auch

Spinae; braun sind Vertex, Occiput, Flagellum ab 2. Glied, 2 Längsflecke des Mesonotum, distale Tarsalia; schwarz sind Pro- und Mesosternum; Calcaria weiß; Praeala leicht gebräunt, der braune Saum ziemlich scharf abgesetzt, Nervatur hellbraun, um die 2. Radialis gelblich, Postala subhyalin. Nicht behaart; Frons unten mit Labrum dicht weiß, oben und Vertex dicht bräunlich tomentiert, das Integument ist verdeckt; Thorax und Abdomen wenig dicht rötlichweiß, stellenweise etwas perlmuttartig tomentiert, das Integument ist nicht verdeckt; Propodeum schwach weißlich pubeszent, das Integument ist nicht verdeckt. Größe 5,0 mm. Zustand: Durch Propodeum genadelt.

V e r b r e i t u n g : USSR: Turkmenische und Usbekische SSR. Variabilität: Beim Paratypus sind die Calcaria etwas weniger stark verbreitert; er ist 4,0 mm groß.

Derivatio nominis: pachys (gr.) dick, onys (gr.) Klaue.

Micraporus cyprendemicus spec.nov.

1 ♀ (Cyprus, nr. Kalohorio, 31.7.1966, leg. MAVROMOUSTAKIS) (*Micraporus cyprendemicus* WOLF, ♀, H. WOLF det. 1987) (Holotypus, H. WOLF det. 1987); 1 ♀ (Cyprus, Yermasoyia Riv., 24.6.1966, leg. MAVROMOUSTAKIS) (*Micraporus cyprendemicus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1987) (Paratypus, H. WOLF det. 1987); beide in coll. Wolf.

V e r b r e i t u n g : Zypern.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.9; FO = 1,4; Gena so hoch wie Calcar internum des Pes-III maximal dick; Occiput von oben viertelkreisförmig verschmälert, OO = 1,9; AO = 80°, POL 1,4mal länger als OOL; Labrum schmal, kurz und vorne abgestutzt; Antenna wie in Abb.72. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum 1,3mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie 2. Glied des Flagellum maximal dick, quer chagriniert und halbmatt; Propodeum matt, bei 20facher Vergrößerung nicht erkennbar skulpturiert; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.136, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit schwachem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.181 und 245. Hellrot; braunschwarz sind Caput bis auf hellrote vordere 4/5 des Clypeus, Mandibulum und Scapus, braun sind distale Tarsalia und Nervatur der Alae, diese leicht gebräunt und mit wenig abgesetztem dunklen Saum; die letzten 2 Tergita und Sternita des Abdomen angedunkelt. Behaarung und Pubeszenz nicht vorhanden. Toment sehr gering, grau bis rötlichgrau. Größe 4,5 mm.

Zustand: distale Glieder der rechten Antenna, distale Tarsalia des rechten Pes-II und der Pedes-III fehlen.

Derivatio nominis: auf Zypern endemisch.

***Micraporus hofensis* PRIESNER 1955**

Micraporus hofensis PRIESNER 1955: 207, ♀♂. Locus typicus: Ägypten:
Wadi Hof.

Holotypus in NHMW geprüft.

1 ♀ (Wadi Hof, Egypt., 8.6.30, Dr.H. PRIESNER) (Holotype) (*hofensis* PR.) (*Micraporus hofensis* PR. ♀, H. WOLF det. 1988); 1 ♂ (Wadi El Tih, Egypt, 14.6.35, Dr.H. PRIESNER) (Allotype) (*Micraporus hofensis* PR. ♂, H. WOLF det. 1988); beide in NHMW.

V e r b r e i t u n g : Ägypten.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.10, Antenna wie in Abb.73, 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.137, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.182 und 246.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb.48, Antenna wie in Abb.111, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.220 und 284.

***Micraporus israelicus* spec.nov.**

1 ♂ (Israel, Bat Yam, 5-21-V-1951, PMF VERHOEFF) (*Micraporus israelicus* WOLF ♂, H. WOLF det. 1988) (Holotypus, H. WOLF det. 1988), in coll. Wolf.

V e r b r e i t u n g : Israel.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb.49; FO = 1,5; Gena so hoch wie 2. Glied des Flagellum dick; Occiput von oben viertelkreisförmig, OO = 2,0; AO = 90°, POL 1,3mal länger als OOL, Antenna wie in Abb.112. Pronotum hinten gleichmäßig halbkreisförmig; Metanotum 1,3mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie mittlere Glieder des Flagellum dick, quer chagriniert; Skulptur des Propodeum verdeckt; 1. Tarsalium des Pes-I mitten mit dünner Spina, die die Mitte des 2. Tarsalium, am Ende mit Spina, die die Mitte des 3. Tarsalium erreicht, 2. Tarsalium am Ende mit Spina, die über die Mitte des 3. Tarsalium reicht; Unguis externus des Pes-I mit schwachem Seitenzahn; Praeala- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.221 und 285. Sternitum-IX von unten schmal und zuge-

spitzt, bootförmig, von der Seite hoch gekielt, der Kiel flach gewölbt. Schwarz; hellrot sind Clypeus vorne, Mandibulum, Scapus fast ganz, Pedicellus und 2. Glied des Flagellum unterseits, Pronotum hinten schmal, Coxae, Femora an Basis und Ende, Tibiae, 1. Tarsalium proximal, Tergitum- und Sternitum-I und -II; braun sind übriges Flagellum, übrige Pedes, Sternitum-IX; Abdomen distal zunehmend dunkler, Tergitum-VII elfenbeinweiß; Alae hyalin, mit leichtem Perlmuttschimmer, der dunkle Saum der Praeala scharf abgesetzt, Tegulae und proximale Nervatur der Alae hellrot, distale und Pterostigma hellbraun. Caput und Thorax dicht hellgrau und leicht silbern-metallisch irisierend pubeszent, das Integument ist verdeckt, auch Metapostnotum gering pubeszent. Pedes und Abdomen grau bis rötlichgrau tomentiert, das Integument mäßig verdeckt. Größe 4,5 mm. Zustand: Metanotum durch Micronadel gehoben, distale Tarsalia des linken Pes-II und der Pedes-III fehlen.

Derivatio nominis: Fundort Israel.

***Micraporus priesneri* spec.nov.**

1 ♀ (Abou Roasch, Rég. du Caire, Egypte, 10.XI.1957, leg. W.J. PUŁAWSKI) (*Micraporus* n.sp., det. H. PRIESNER) (*Micraporus priesneri* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988) (Holotypus, H. WOLF det. 1988), in coll. Wolf.

V e r b r e i t u n g : Ägypten.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.11; FO = 1,6; Gena so hoch wie 2. Glied des Flagellum minimal dick; Occiput von oben fast viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,7; AO = 110°, POL 1,5mal länger als OOL; Antenna wie in Abb.74. Pronotum hinten rundlich-stumpfwinklig; Metanotum 2,5mal länger als Metapostnotum, dieses doppelt so lang wie Calcar internum des Pes-III maximal dick, quer chagriniert-gerieft und halbgläzend; Propodeum dicht und ziemlich grob punkthagriniert und halbgläzend; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.138, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit sehr kleinem Zahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.183 und 247. Schwarz; braunrot sind Clypeus vorne, Orbita externa schmal, Mandibulum, Pronotum hinten schmal, Tibiae und ± proximale Tarsalia, Tegulae und Nervatur der Alae; braun sind übrige Pedes, Pterostigma und mäßig scharf abgesetzter Saum der Praeala, distales Abdomen; Alae sonst leicht gebräunt. Caput und Thorax mäßig dicht hellgrau pubeszent-tomentiert, auf Facies unten dichter und silbern, das Integument ist fast verdeckt; Abdomen schwach rötlichgrau tomentiert, das Integument ist nicht verdeckt. Größe 3,5 mm. Zustand: letzte Glieder

des linken Flagellum, letzte Tarsalia des rechten Pes-I und des rechten Pes-III fehlen.

Derivatio nominis: Hermann Priesner (1891-1974), österreichischer Entomologe aus Linz.

***Microphadnus insperatus* PRIESNER 1967**

Microphadnus insperatus PRIESNER 1967: 57, ♀. Locus typicus: Türkei: Antakya. Holotypus in coll. Schwarz [geprüft].

V e r b r e i t u n g : Türkei.

1 ♀ (Türkei, Antakya, 3.6.1965, leg. M. SCHWARZ) (Holotypus) (*insperatus* m. ♀, det. H. PRIESNER) (R. WAHIS rev. 84, Holotype, *Microphadnus insperatus* PRIESNER ♀), in coll. Schwarz, 1 ♀ (Birecik, Euphrat, 450 m, Asia min., 18.5.1967, leg. K. KUSDAS) (*Microphadnus insperatus* PRIESNER ♀, H. WOLF det. 1990); 1 ♀ (Asiat. Türkei, Sille b. Konya, 8.VI.1972, leg. J. SCHMIDT) (*Microphadnus insperatus* PRIESNER ♀, H. WOLF det. 1990); beide in coll. Wolf.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies, Antenna, 1. - 4. Tarsalium des Pes-I und Alae wie in Abb.12, 75, 139, 184, 248.

***Microphadnus pumilus* (COSTA 1882)**

Aporus pumilus COSTA 1882: 54, ♂. Locus typicus: Italien: Camaldoni. Lecto-Holotypus in MCNN [geprüft].

(*Microphadnus pumilus*: WOLF, 1965: 37, ♀♂; WOLF, 1972: 165, ♀♂; WOLF, 1978: 75, ♀♂; WOLF, 1981: 32, ♂; WOLF & DINIZ, 1970: 18, ♀; WOLF & MOCZAR, 1972: 432, ♂; TOBIAS, 1978: 145, ♀♂).

1 ♂ (*Aporus pumilus* n. ♂, Camaldoni) (Lectotypus, H. WOLF det. 1973) (*Microphadnus pumilus* (COSTA 1882) ♂, H. WOLF det. 1973), in MCNN.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.13, Antenna wie in Abb. 76, 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.140, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.185 und 249.

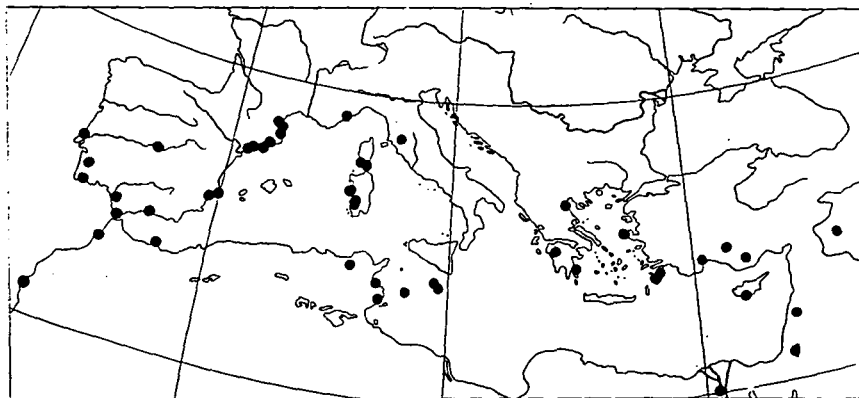
N a c h b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb. 50, Antenna wie in Abb.113, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.222 und 286.

Untersuchtes Material: 78 ♀♀ 38 ♂♂ in coll. BMNH, HHNM, LBIT, MCNN, MCSV, MLUH, MZCP, NHMW, RMNH, UZMH, ZMAS, ZMHB; BITSCH, GUSENLEITNER, HAESELER, OEHLKE, VAN OOIJEN, PAGLIANO, PERAUDIN, PUŁAWSKI, RISCH, SCHLAEFLE, SIMONTHOMAS, SORG, TEUNISSEN, VEGTER; WEIFFENBACH, WOLF.

V e r b r e i t u n g : Portugal: Aljustrel, Lissabon, Pórtimão, Sobreda; Spanien: Almuñecar, Altea, Benidorm, Cambrils, Jerez, Melilla, Palamos, Rosas, Tarifa, Tarragona, Toledo; Frankreich: Banyuls, Bonifacio, Preixan, Propriano, Propriano-Porto Pollo; Italien: Camaldoni, Domusnovas, Lampedusa, Musei, Oristano, San Bartolomeo Mare; Malta: Gozo, Marsalforn, Mgarr; Griechenland: Chios, Ixia, Litochoron, Monemvasia, Olympia, Rhodes; Zypern: Limassol; Türkei: Antalya, Meram, Mut, Urfa; Sowjetunion: Tadschikische Sowjetrepublik: Ramit (außerhalb der Verbreitungskarte); Afghanistan: Herat (außerhalb der Verbreitungskarte); Libanon: Kadisla; Israel: En Gedi; Ägypten: Ed-Dakhla (außerhalb der Verbreitungskarte), Gizeh, Luxor (außerhalb der Verbreitungskarte); Tunesien: Jenduba, Sfax, Sousse; Marokko: Agadir, Kenitra.

Lebensweise

Von den hier behandelten Arten kennen wir nur die Lebensweise dieser Art: Sie nistet in leeren Schneckenhäusern oder in verlassenen Erdnestern anderer Aculeaten und trägt Attiden ein.



Verbreitung von *Microphadnus pumilus* (COSTA 1882)

Xenaporus amoenus (KLUG 1834)

Pompilus amoenus KLUG 1834: pl.39, ♀. Locus typicus: Ägypten: ?. Holotypus in ZMHB [geprüft].

(*Xenaporus amoenus*: PRIESNER 1955: 202, ♀♂).

1 ♀ Dhofar: Ayum Pools, 1 ♀ Maskat: Qurum, 1♀ Oman: Al Wafi, in BMNH; 2♀ 1♂ Ägypten: Wadi Hof, in NHMW; 1♀ Ägypten: Wadi Hof, in OLML; 1♀ Israel: Treibe, in TAUI.

Nachbeschreibung: ♀. Facies wie in Abb.14, Antenna wie in Abb.77, 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.141, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb. 186 und 250.

Nachbeschreibung: ♂. Facies wie in Abb.51, Antenna wie in Abb.114, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.223 und 287.

Xenaporus bitschianus spec.nov.

1 ♀ (Cape Comorin, 30', S. India, 28-IX-38, B.M.-C.M. Expdn. to S. India, Sept.-Oct., 1938) (Holotypus, H. WOLF det. 1989) (*Xenaporus bitschianus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1989); 1 ♀ Sri Lanka: Hambantota, Paratypus; beide in BMNH.

Verbreitung: Indien, Sri Lanka.

Neubeschreibung: ♀. Facies wie in Abb.15; FO = 1,5; Gena nicht entwickelt; Occiput, von oben, gut entwickelt, viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,2; AO = 80°, POL = OOL; Antenna wie in Abb.78. Pronotum hinten gleichmäßig flachbogig; Metanotum 3,3mal länger als Metapostnotum, dieses fast so lang wie Durchmesser eines paarigen Ocellus, quer chagriniert und halbgänzend; Propodeum matt, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung erkennbar, ohne Längseindruck; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.142, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit kleinem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.187 und 251. Schwarz; rot sind Mandibulum mitten und Tergita-I bis vordere Hälfte -III; braun sind Antenna unterseits, Tarsalia und Spinae des Pes-I, hintere Hälfte des Tergitums-III, Nervatur und Pterostigma der Alae, diese leicht gebräunt, der braune Saum der Praeala nicht scharf abgesetzt. Behaarung und Pubeszenz fehlen, nur Propodeum mit einigen sehr kurzen blassen Haaren; Toment auf Frons und Occiput stärker und silbergrau, sonst gering, das Integument nicht verdeckend, auf Vertex und Notummitte braun, sonst grau, auf Tergitum-I bis -III rötlich, auf den distalen Dritteln bindenartig hellgrau. Größe 6,0 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: Jacques Bitsch, französischer Entomologe aus Toulouse.

Xenaporus bytinskii (PRIESNER 1966)

Nannaporus bytinskii PRIESNER 1966: 150, ♀. Locus typicus: Israel Tel Aviv. Holotypus in TAUI [geprüft]. C o m b . n o v .

1 ♀ (Palestine, Tel Aviv, 1.8.1948, leg. BYTINSKI-SALZ) (*bytinskii* m.,

det. H. PRIESNER) (Holotype) (Holotypus) (*Nannaporus* PR., Generotypus!) (*Baguenaia* GINER MARI, 1942 ??, det. M.C. DAY 1985) (*Tachyagetes inesperatus* G.M. ??, det. M.C. DAY 1985) (Junior sic homonym in *Tachyagetes* of *T. bytinskii* HPT., det. M.C. DAY 1985) (*Xenaporus bytinskii* (PRIESNER) ♀, H. WOLF det. 1989), in TAUI; 1 ♀ (Greece, Rhodos, Ixia, 1-4-IX-1962, PMF VERHOEFF) (R. WAHIS dt. 76, *Baguenaia* ♀), in coll. Wolf.

V e r b r e i t u n g : Griechenland: Rhodos; Israel.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.16; FO = 1,3; Gena nicht entwickelt; Occiput, von oben, gut entwickelt, viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,6; AO = 80°, POL = OOL; Antenna wie in Abb.79. Pronotum hinten fast gleichmäßig flachbogig ausgerandet; Metanotum 2,3mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie Pterostigma maximal hoch, vorne fein quer gerieft, hinten chagriniert, halbgläzend; Propodeum kugelig und ohne Längseindruck, seine quere Chagriniierung bei 20-facher Vergrößerung nicht erkennbar, halbgläzend; 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.143, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit kleinem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.188 und 252. Braunrot; Mandibulum, Antenna und Tarsalia distal dunkler werdend; Caput bis auf braunroten Clypeus, Coxae und Abdomen dunkelbraun; Alae leicht gebräunt, Praeala mit hellbraunem, nicht scharf abgesetztem Saum. Ohne Behaarung und Pubeszenz; Toment schwach, grau bis rötlichgrau. Größe 5,0 mm.

Xenaporus caspiscojus spec.nov.

1 ♀ [kyrillisch:] (Krasnovodsk, 16.VI.928) (W. GUSSAKOVSKIJ) (Holotypus, H. WOLF det. 1990) (*Xenaporus caspiscojus* H. WOLF det. 1990), in ZMAS.

V e r b r e i t u n g : USSR: Turkmenische SSR.

N e u b e s c h r e i b u n g . ♀. Facies wie in Abb.17; FO = 1,6; Gena so hoch wie 2. Glied des Flagellum minimal dick; Occiput, von oben, gut entwickelt, viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,4; AO = 90°, POL = OOL; Labrum breit und mitten weit achtecksförmig ausgerandet; Antenna wie in Abb.80. Pronotum hinten rundlich-stumpfwinklig; Metanotum 1,7mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie 2. Glied des Flagellum mitten dick, fein quer chagriniert und halbgläzend; Propodeum punktachagriniert und halbgläzend, mit mäßigem Längseindruck; 1.-4. Tarsalium des

Pes-I wie in Abb.144, 1. Tarsalium mit 1 langen und 2 kurzen unterständigen Spinae, 2. mit einer kurzen unterständigen Spina, letzte Tarsalia ohne solche, Ungues mit gut entwickeltem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.189 und 253. Schwarz; dunkelgelb sind Orbita interna ziemlich lang, Clypeus im vorderen Drittel, Labrum, basales 2/3 des Mandibulum, Scapus unterseits; orangefarben sind Collare ganz, Pronotum hinten breit, Tegulae, Pedes bis auf dunklere Coxae basal und distale Tarsalia, Calcaria und Spinae, Abdomen; Nervatur der Alae hellbraun, Subcosta und Rand des Pterostigma dunkler; brauner Saum der Praeala scharf abgesetzt, den Cubitus nicht nach hinten überschreitend. Unbehaart; Caput und Thorax dicht pubeszent, das Integument ist weitgehend verdeckt, hellgrau, auf Vertex bräunlich; Pedes und Abdomen weniger dicht hellgrau tomentiert. Größe 5,5 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: der Fundort liegt am Kaspischen Meer (Kaspiskoje More).

***Xenaporus cheopis* PRIESNER 1955**

Xenaporus cheopis PRIESNER 1955: 205, ♀. Locus typicus: Ägypten: Gizeh. Holotypus in NHMW [geprüft].

Xenaporus echnatoni PRIESNER 1980: 80, ♂. Locus typicus: Ägypten: Tell-el-Amarna. Holotypus in NHMW [geprüft]. S y n . n o v .
PRIESNER 1960: fig.5 stellt eine ♂ *Micraporus*-Praeala dar, nicht eine *Xenaporus echnatoni*-Praeala.

V e r b r e i t u n g : Ägypten, Israel.

1 ♀ (Pyramids, Egypt, 15.6.34, Dr.H. PRIESNER) (Holotype) (*cheopis* PR.) (*Xenaporus cheopis* PR. ♀, H. WOLF det. 1988), 1 ♂ (Tell-el-Amarna, Rég. de Mellaoui, Egypte, 17.-18.III.1958, leg. W.J. PUŁAWSKI) (Holotype) (*echnatoni* PR.) (*Xenaporus cheopis* PRIESNER ♂, H. WOLF det. 1988), beide in NHMW; 1 ♀ Ägypten: Nubische Wüste: Nabardi, 1 ♀ Israel: Palmachim, beide in BMNH.

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♀. Facies wie in Abb.18, Antenna wie in Abb.81, 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.145, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.190 und 254.

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♂. Facies wie in Abb.52, Antenna wie in Abb.115, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.224 und 288.

Xenaporus dayi spec.nov.

1 ♀ (Cyprus, Nicosia, 15.4.1971, 500, K.M.G.) (Holotypus, H. WOLF det. 1988) (*Xenaporus dayi* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988), in BMNH; 1 ♂ Marokko: Mogador, Paratypus, in BMNH.

V e r b r e i t u n g : Marokko, Zypern.

N e u b e s c h r e i b u n g . ♀. Facies wie in Abb.19; FO = 1,5; Gena nicht entwickelt; Occiput, von oben, wenig entwickelt, etwas mehr als achteckförmig verschmälert, OO = 2,1; AO = 80°, OOL 1,5mal länger als POL; Antenna wie in Abb.82. Pronotum hinten rundlich-stumpfwinklig; Metanotum 1,5mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie 2. Glied des Flagellum minimal dick, quer gerieft, halbgläzend; Propodeum ohne Längseindruck, fast matt, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung erkennbar; 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.146, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit kleinem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.191 und Abb.255. Schwarz; hellrot sind Clypeus vorne schmal, Mandibulum mittlen, Scapus unterseits, Pronotum hinten breit, Femur des Pes-III und Abdomen; braunrot sind übrige Pedes; Alae subhyalin, Nervatur und Pterostigma dunkelbraun, der hellbraune Saum der Praeala nicht scharf abgesetzt. Nur Propodeum mit einigen kurzen blassen Haaren; Pubeszenz fehlt; Toment auf Caput und Thorax mäßig, das Integument kaum verdeckend, auf Abdomen gering, das Integument nicht verdeckend, grau bis gelbgrau, auf Frons broncefarben. Größe 5,5 mm. Zustand: gut.

N e u b e s c h r e i b u n g . ♂. Facies wie in Abb.53; FO = 1,7; Gena so hoch wie 1. Tarsalium des Pes-III minimal dick; Occiput, von oben, wenig entwickelt, achteckförmig verschmälert, OO = 2,6; AO = 110°, POL 1,3mal länger als OOL; Antenna wie in Abb.116. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum 1,3mal länger als Metapostnotum, dieses vorne fein quer gerieft und halbgläzend, hinten chagriniert und halbmatt; Propodeum matt, nur ganz vorne halbmatt, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung kaum erkennbar; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.225 und Abb.289. Sternitum-IX und Instrumenta copulationis nicht erkennbar. Schwarz; hellrot sind Femora distal, Tergitum-I bis -III und -IV vorne; Alae subhyalin, Nervatur und Pterostigma braun, Praeala mit hellbraunem, ganz unscharf abgesetztem Saum; braun sind übriges Tergitum-IV, Tergitum-V und -VI, weißlich ist Tergitum-VII. Behaarung fehlt; Pubeszenz auf Caput und Thorax ziemlich dicht, das Integument fast verdeckend, grau bis braungrau; Toment auf Abdomen schwach, rötlichgrau. Größe 5,0 mm. Zustand:

distale Tarsalia des linken Pes-II und -III fehlen.

Derivatio nominis: Michael C. Day, London, britischer Entomologe.

***Xenaporus devius* PRIESNER 1955**

Xenaporus devius PRIESNER 1955: 203, ♀. Locus typicus: Ägypten:
Umm-Assad. Holotypus in coll. Alfieri: [nicht geprüft].

V e r b r e i t u n g : Ägypten, Syrien, Iran.

1 ♀ Iran: Teheran, in coll. Wolf; 1 ♀ Syrien: Damaskus, in NHMW.

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♀. Facies wie in Abb.20, Antenna wie in Abb.83, 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.147, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.192 und 256.

***Xenaporus eremocanus* spec.nov.**

1 ♂ [kyrillisch:] (Chiva, Akaspje, 21.V.927) (*Eremaporus canus* m. ♂, sp. typicum. V. GUSSAKOVSKIJ det.) [kyrillisch:] (K. GUSSAKOVSKOGO) (Holotypus, H. WOLF det. 1990) (*Xenaporus eremocanus* WOLF ♂, H. WOLF det. 1990); 1 ♂ [kyrillisch:] (Ajkul, unleserlich, 14-IX-43, E. LUPPOVA) [kyrillisch:] (K. GUSSAKOVSKOGO) (Paratypus, H. WOLF det. 1990) (*Xenaporus eremocanus* WOLF, H. WOLF det. 1990), dieses ♂ ohne Kopf; beide in ZMAS.

V e r b r e i t u n g : USSR: Usbekische SSR.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb.54; FO = 1,6; Gena so hoch wie Costa mitten dick; Occiput, von oben, ziemlich gut entwickelt, fast viertelkreisförmig gerundet, OO = 2,1; AO = 80°, POL = OOL; Antenna wie in Abb.117. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum mitten etwas kürzer als Metapostnotum beiderseits der Mitte, dieses so lang wie Tibia des Pes-III mitten dick, quer chagriniert, halbgläzend und mittellängs tief eingedrückt; Propodeum halbgläzend, die Skulptur bei 20-facher Vergrößerung etwas sichtbar, mit durchlaufender breiter flacher Längsfurche; letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues ohne deutlichen Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.226 und 290. Sternitum-IX im Profil kahnförmig, der First viertelkreisförmig konvex, von unten von schmalen gotisch-spitzbogigen Umriß, hoch gefalten, der First gerundet. Schwarz; hellbraun sind Clypeus vorne schmal, Mandibulum bis auf dunkle Spitze, Scapus unterseits, Femora distal, Tegulae; braun sind

Flagellum, Pronotum hinten schmal, Nervatur der Alae mit Pterostigma, scharf abgesetzter Saum der Praeala, der den Cubitus nicht überschreitet, Tergitum-I bis -VI am Ende und ebenso alle Sternita; weißlich ist Tergitum-VII. Unbehaart, nicht pubeszent; Toment ziemlich dicht, das Integument fast verdeckend, hellgrau, auch auf Metapostnotum, auf Facies unten silberweiß, auf Tergitum- und Sternitum-V bis -VI dunkelbraun, auf Tergitum-VII hellgrau. Sternitum-IX auf den abschüssigen Flächen kurz, am Ende lang beborstet, die Borsten im Mittel so lang wie 1. Tarsalium des Pes-III mitten dick. Größe 4,5 mm. Zustand: distale Glieder der linken Antenna und distale Tarsalia des rechten Pes-III fehlen.

Derivatio nominis: eremocanus (lat.) wüstengrau.

***Xenaporus fasciatus* (HAUPT 1962)**

Taeniaporus fasciatus HAUPT 1962: 57, ♀. Locus typicus: Israel: Bir Rachme. Holotypus in TAUI [geprüft].

(*Xenaporus fasciatus*: PRIESNER 1966: 149, ♀).

1♀ (Palestine, Bir Rachme, 20.8., leg. BYTINSKI-SALZ) (Type) (Holotypus) (*Taeniaporus fasciatus* HAUPT ♂, HAUPT det. 1953) (♀, det. H. PRIESNER) (*Xenaporus fasciatus* (HAUPT) ♀, H. WOLF det. 1989), in TAUI. 1♀ Marokko: Oued Massa, in BMNH; 1 ♀ Marokko: Goulimine, in MNHN; 2 ♀ Marokko: Agadir: Tamri, in UMBB; 1♀ Algerien: Laghoua, 1♀ Israel: Dimona, beide in BMNH.

V e r b r e i t u n g : Marokko, Algerien, Israel.

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♀. Facies wie in Abb.21, Antenna wie in Abb.84, 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.148, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.193 und 257.

***Xenaporus ferganus* spec.nov.**

1♀ (Kazakh SSR, Kapchagai (75 km N Alma Ata), 29.Jun.1977, W J PUŁAWSKI) (Holotypus, H. WOLF det. 1988) (*Xenaporus ferganus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988), 7♀ 1♂ ebenso, Paratypen, 1♂ ebenso, aber 14.7.1976, alle in BMNH.

V e r b r e i t u n g : USSR: Kasakische SSR.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.22; FO = 1,4, Orbita interna nach unten divergent; Gena so hoch wie 2. Glied des Flagel-

lum maximal dick; Occiput, von oben, gut entwickelt, viertelkreisförmig, $OO = 1,6$; $AO = 80^\circ$, $POL = OOL$; Antenna wie in Abb.85. Pronotum hinten rundlich-stumpfwinklig; Metanotum 1,3mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie 2. Glied des Flagellum mitten dick, fein quer gerieft, halbglänzend; Propodeum mit Längsfurche, halbmatt, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung noch erkennbar; 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.149, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues ohne Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.194 und Abb.258. Schwarz; hellrot sind Clypeus, Mandibulum bis auf dunkle Spitze, Pronotum und Propleura, Abdomen bis auf schwarzes Sternitum-VI; braun sind Femora distal und Tibiae proximal; Alae subhyalin, Nervatur und Pterostigma braun, der dunkelbraune Saum der Praeala scharf abgesetzt. Behaarung fehlt; Caput und Thorax graubraun, Frons grauweiß, Vertex, Mesonotum mitten und Mesopostnotum mitten braun pubeszent-tomentiert, das Integument ist fast völlig verdeckt; Abdomen etwas weniger dicht grau tomentiert. Größe 5,0 mm. Zustand: gut.

N e u b e s c h r e i b u n g ♂. Facies wie in Abb.55; $FO = 1,7$, Orbita interna nach unten etwas konvergent; Gena so hoch wie vorletztes Glied des Flagellum dick; Occiput, von oben, wie beim ♀, $OO = 1,7$; $AO = 80^\circ$, $POL = OOL$; Antenna wie in Abb.118. Pronotum wie beim ♀; Metanotum 1,3mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie 1. Tarsalium des Pes-III maximal dick, seine Skulptur durch dichte Pubeszenz verdeckt; Propodeum wie beim ♀; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.227 und Abb.291. Sternitum-IX von paddelförmigem Umriß, flach, unterseits glänzend, sehr an das von *Arachnospila minutula* (DAHLBOM 1843) erinnernd, der Endrand mit langen Haaren; Instrumenta copulationis schmal, Stipes distal mit langen, nach außen gewandten Haaren. Schwarz; hellrot sind vorderes Drittel des Clypeus, Orbita interna, Mandibulum, Scapus unterseits, Pronotum hinten breit, Coxae distal, Femora distal und Tibiae proximal, Tergitum-I; die folgenden Tergita zunehmend dunkler, am Ende rötlich, Tergitum-VII elfenbeinfarben; Saum der Praeala etwas weniger dunkel als beim ♀, scharf abgesetzt; Behaarung fehlt; Pubeszenz stärker als beim ♀, überall graugelb, auch auf Metapostnotum, auf Occiput silbern, Abdomen wie beim ♀ tomentiert. Größe 4,0 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: Fergana, Stadt in der Kirgisischen Sowjetrepublik.

***Xenaporus hamilkar* spec.nov.**

1♀ (El Biban (Tunisie), fe 5/8/73) (*Xenaporus rishedensis* PR.) [/: Handschrift Wahis'] (Holotypus, H. WOLF det. 1988) (*Xenaporus hamilkar* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988) in coll. Wahis.

V e r b r e i t u n g : Tunesien.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.23; FO = 1,7; Gena so hoch wie Durchmesser eines paarigen Ocellus; Occiput, von oben, wenig verschmälert, viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,6; AO = 80°, OOL 1,2mal länger als POL; Antenna wie in Abb.86. Pronotum hinten unscharf stumpfwinklig ausgeschnitten; Metanotum 1,3mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie letztes Glied der Antenna mitten dick, fein quer gerieft, mitten längs etwas eingedrückt, halbgänzend; Propodeum halbmatt, die Skulptur bei 20-facher Vergrößerung etwas sichtbar, mit schwacher Längsfurche; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.150, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit kleinem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.195 und 259. Hellrot; braun sind Clypeus oben schmal, Mandibulum am Ende, Flagellum und Tarsalia distal zunehmend; schwarz-braun sind übriges Caput, scharf abgesetzter Saum der Praeala, Sternitum-VI; Nervatur und Pterostigma der Alae hellbraun, Fläche der Alae subhyalin. Behaarung und Pubeszenz fehlen; Toment mäßig dicht, das Integument ist kaum verdeckt, rötlich, auf Facies unten grau, auf übrigem Caput braun. Größe 4,5 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: Hamilkar, karthagischer Herrscher und Vater Hannibals.

***Xenaporus idopompilinus* (WOLF 1981)**

Baguenaia idopompilina WOLF, 1981: 202, ♂. Locus typicus: Mongolische Volksrepublik: Bogd. Holotypus in MLUH [geprüft]. C o m b . n o v .

V e r b r e i t u n g : Mongolische Volksrepublik.

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♂. Facies wie in Abb.56, Antenna wie in Abb.119, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.228 und 292.

***Xenaporus ignoteremus* spec.nov.**

1 ♀ [kyrillisch:] (Golodnaya Step, Zakaspiysk.) [kyrillisch:] (N. IVANOV, 12.V.1903) (*Xenaporus ignoteremus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1990) (Holotypus, H. WOLF det. 1990), in ZMAS.

V e r b r e i t u n g : USSR: Turkmenische SSR.

N e u b e s c h r e i b u n g . ♀. Facies wie in Abb.24; FO = 1,4; Gena so hoch wie Subcosta mitten dick; Occiput, von oben, kaum entwickelt, sofort und kaum achteckförmig abgeschrägt, OO = 2,1; AO = 80°, POL = OOL; Antenna wie in Abb.87. Pronotum hinten rundlich-stumpfwinklig; Metanotum 1,4mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie Durchmesser eines paarigen Ocellus, quer chagrin-gerieft, halbgläzend; Propodeum halbgläzend, Skulptur bei 20-facher Vergrößerung kaum erkennbar, Längsfurche deutlich und fast durchlaufend; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.151, letzte Tarsalia unterseits mit etwa 8 kräftigen Spinae, Ungues mit undeutlichem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.196 und 260. Schwarz; hellrot sind Orbita interna lang und nach unten zusammenfließend, Clypeus bis auf schmale dunkle Basis, Mandibulum bis auf braune Spitze, hintere Hälfte des Pronotum, Propleura ganz, Pedes ab Coxae bis auf braune distale Tarsalia, Abdomen; Alae leicht gebräunt, der scharf abgesetzte braune Saum überschreitet den Cubitus verblässend und wenig; Nervatur hellbraun, durchlaufende Längsnerven und Pterostigma dunkelbraun. Vertex, Pro- und Mesonotum, Propodeum mit einigen abstehenden blassen Haaren, diese so lang oder etwas kürzer als Scapus maximal dick. Caput und Thorax wenig dicht rötlich bis braungrau pubeszent-tomentiert, Abdomen grau tomentiert, Integument nicht verdeckt. Größe 7,0 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: ignoteremus (lat.) aus unbekannter Wüste.

Xenaporus indra spec.nov.

1 ♀ (Dohnavur, Tinneveli Dt., 350', S. India, 30-IX-38, B.M.-C.M. Expedn to S. India, Sept. - Oct., 1938) (Holotypus, H. WOLF det. 1988) (*Xenaporus indra* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988), in BMNH.

V e r b r e i t u n g : Indien.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.25; FO = 1,3, Orbita interna nach unten auffällig divergent; Gena so hoch wie Subcosta mitten dick; Occiput, von oben, gut entwickelt, viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,1; AO = 90°, POL = OOL; Antenna wie in Abb.88. Pronotum hinten sehr flach stumpfwinklig ausgeschnitten; Metanotum 4mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie Calcar internum des Pes-III mitten dick, fein quer chagriniert und halbmatt; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in

Abb.152, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit kleinem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.197 und 261. Schwarz; braunrot sind Clypeus vorne schmal, Mandibulum bis auf dunkle Spitze, proximale Glieder der Antenna, Coxae am Ende, Femora distal, Tibiae und Tarsalia, die distal dunkler werden, Spinae; Alae subhyalin, der braune Saum der Praeala ziemlich scharf abgesetzt, Nervatur mit Pterostigma braun; hellrot sind Tergita- und Sternita-I und -II. Behaarung fehlt; Pubeszenz des Thorax gelbgrau, auf Pronotum hinten und Mesonotum vorne und mitten braun, das Integument ist nur auf Propodeum verdeckt; Toment auf Pedes grau, auf Tergitum-I und -II rötlichgrau, auf den übrigen Tergita braun bis grau; die letzten Drittel von Tergitum-II bis -IV von hellgrauen, mitten schmal unterbrochenen Tomentbinden eingenommen; das Integument ist kaum verdeckt. Größe 6,5 mm. Zustand: vom rechten Pes-I nur Femur vorhanden, vom rechten Pes-II und beiden Pedes-III fehlen die distalen Tarsalia.

Derivatio nominis: Indra, tausendäugiger indischer Götterkönig.

***Xenaporus inesperatus* (GINER MARI 1942)**

Baguenaia inesperata GINER MARI 1942: 71, ♀. Locus typicus: Spanien: Valencia. Holotypus in coll. GINER MARI [geprüft]. C o m b .
n o v .

1 ♀ (Picasent, Valencia (Hispania), 13-IX-40, GINER MARI) (*Baguenaia inesperata* GIN. ♀, det. GINER MARI) (Genotipo) (Colección GINER MARI) (von H. WOLF 1989 gesehen), in coll. Giner Mari; 1 ♀ Marokko: Agadir, in coll. Bitsch.

V e r b r e i t u n g : Spanien, Marokko.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.26; Gena mitten so hoch wie Subcosta mitten dick; FO = 1,6; Occiput, von oben, gut entwickelt, viertelkreisförmig verschmälert, OO = 1,4; OOL 1,2mal länger als POL, AO = 90°; Antenna wie in Abb.89. Pronotum hinten fast gleichmäßig bogig und unmerklich stumpfwinklig; Metanotum 3mal länger als Metapostnotum, dieses quer gerieft und hinten mitten etwas eingezogen; Propodeum halbgläzend, ähnlich *Arachnospila trivialis* (DAHLBOM 1843) skulpturiert, ohne Längseindruck; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.153, 5. Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit kleinem und etwas nach vorne gerichteten Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.

198 und 262. Schwarz; braunrot sind Clypeus vorne breit, Mandibulum fast ganz, Antenna, Pronotum und Postnotum; schwärzlichrot sind Pedes und Abdomen; Praeala subhyalin, der dunklere Saum nicht scharf abgesetzt. Behaarung und Pubeszenz fehlen; Toment gering entwickelt, grau bis rötlich-grau, auf den Tergita ähnlich *Anoplius nigerrimus* (SCOPOLI 1763). Größe 4,5 mm. Zustand: gut.

***Xenaporus jehova* spec.nov.**

1♀ (Israel, Bat Yam, 15-21-V-1951, PMF VERHOEFF) (Holotypus, H. WOLF det. 1988) (*Xenaporus jehova* WOLF det. 1988), in coll. Wolf; 1 ♂ (Egypt, Jebel Asfar (Cairo), 15.IV.1983, K.M. GUICHARD) (Paratypus, H. WOLF det. 1988) (*Xenaporus jehova* WOLF ♂, H. WOLF det. 1988), in BMNH; 1♀ (Israel, Holon, 4.V.1978, M. KAPLAN) (*Xenaporus jehova* WOLF ♀, H. WOLF det. 1990), in TAUJ.

V e r b r e i t u n g : Ägypten, Israel.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.27; FO = 1,2, Orbita interna nach unten divergent; Gena so hoch wie OOL lang; Occiput, von oben, gut entwickelt, viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,6; AO = 90°, POL 1,3mal länger als OOL; Antenna wie in Abb.90. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum 3,3mal länger als Metapostnotum, dieses kaum so lang wie der Durchmesser eines paarigen Ocellus, fein quer gestreift und halbgänzend; Propodeum mit Längsfurche, halbgänzend, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung erkennbar; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.154, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit kaum erkennbarem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.199 und Abb.263. Schwarz; hellrot sind Orbita interna lang und schmal, vorderes Drittel des Clypeus, Mandibulum, Scapus, Pedicellus, 2. Glied des Flagellum, die folgenden Glieder zunehmend dunkler, Pronotum und Propleura hinten breit, Tegulae, Pedes bis auf an der Basis dunkle Coxae und dort dunklen Femur des Pes-I, Abdomen bis auf dunkles Sternitum-VI; Spinae tarsales und Alae hyalin, Costa, Subcosta und Pterostigma der Praeala braun, übrige Nervatur braungelb; brauner Saum der Praeala scharf abgesetzt. Behaarung und Toment fehlen; Pubeszenz lang und dicht, besonders auf Occiput, Pronotum, Propleura und Propodeum, nicht auf Metapostnotum, das Integument verdeckend, auf Abdomen etwas weniger dicht, das Integument nicht ganz verdeckend, grauweiß, auf Vertex und Notum braun. Größe 4,5 mm. Zustand: gut.

Neubeschreibung: ♂. Facies wie in Abb.57; FO = 1,6, Orbita interna parallel; Gena so hoch wie vorletztes Glied des Flagellum dick; Occiput, von oben, gut entwickelt, viertelkreisförmig gerundet, OO = 2,8; AO = 80°, POL = OOL; Antenna wie in Abb.120. Pronotum hinten gleichmäßig bogig; Metanotum 2,3mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie Durchmesser eines paarigen Ocellus, quer gerieft und halbglänzend; seine Skulptur durch Pubeszenz verdeckt; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.229 und Abb.293. Sternitum-IX, von unten, gotisch-spitzbogig, kahnförmig, hoch und unscharf gekielt, randlich mit ziemlich langen Borsten, von der Seite keilförmig zugespitzt, der First leicht gebogen, im ganzen etwas an das von *Arachnospila fuscomarginata* (THOMSON 1870) erinnernd. Schwarz, auch Tergitum-VII; weißlich sind vordere Hälfte des Clypeus, Mandibulum, Scapus unterseits und Tegulae; rot sind Femora distal, Tibiae, I. Tarsalia proximal, Tergitum- und Sternitum-I und -II, übrige Tergita am Ende; Alae hyalin, Nervatur und Pterostigma braun bis hellbraun, der dunkelbraune Saum der Praeala scharf abgesetzt. Behaarung und Toment fehlen; Pubeszenz lang und dicht, auch auf Metapostnotum, das Integument verdeckend, graugelb, auf Propodeum mit leichtem Perlmuttschimmer. Größe 3,5 mm. Zustand: linke Antenna gesondert fixiert.

Derivatio nominis: Jehova, Name des Gottes Israels.

***Xenaporus karakumus* spec.nov.**

1♀ [kyrillisch:] (26.VI.25, Repetek, W. TUJAKOVSKIJ) (*Eremaporus desertorum* sp. typicum unicum, V. GUSSAKOVSKIJ det.) [kyrillisch:] (K. GUSSAKOVSKOGO) (Holotypus, H. WOLF det. 1990) (*Xenaporus karakumus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1990), in ZMAS.

Verbreitung: USSR: Turkmenische SSR.

Neubeschreibung. ♀. Facies wie in Abb.28; FO = 1,3; Gena so hoch wie I. Tarsalium des Pes-III maximal dick; Occiput, von oben, mäßig entwickelt, fast viertelkreisförmig hinter Oculi verschmälert, OO = 1,3; AO = 80°, OOL 1,4mal länger als POL; Antenna wie in Abb.91. Pronotum hinten rundlich-stumpfwinklig; Metanotum doppelt so lang wie Metapostnotum, dieses so lang wie der Durchmesser eines paarigen Ocellus, quer chagriniert und halbglänzend; Skulptur des Propodeum unter der dichten Pubeszenz nicht erkennbar, Längsfurche in der vorderen Hälfte wenig entwickelt; I. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.155, letzte Tarsalia

unterseits mit 1-2 sehr kurzen Spinae, Ungues mit kurzem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.200 und 264. Hellrot; schwarz sind großer dreieckiger Fleck des Vertex mit Spitze in die Frons, Mesonotum, Meso- und Metapleuron, Propodeum vorne; bleichgelb sind die Spinae, Stirnfleck zu den Oculi in hellgelb übergehend; braun sind Flagellum, distale Tarsalia, Tergitum-II und -III an der Basis; Alae leicht gebräunt, dunkler Saum der Praeala scharf abgesetzt und über den Cubitus nach hinten den Rand der Ala erreichend. Caput und Thorax incl. Coxae und Femora dicht behaart, die Haare durchschnittlich so lang oder deutlich länger als Scapus maximal dick. Caput und Thorax incl. Metapostnotum dicht hellgrau pubeszent, das Integument ist völlig verdeckt; Abdomen hellgrau pubeszent-tomentiert, das Integument ist nicht ganz verdeckt. Größe 6,0 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: der Fundort liegt in der Wüste Karakum.

Xenaporus krasnovodus spec.nov.

1♀ [kyrillisch:] (Krasnovodsk, 18.VI.928) (W. GUSSAKOVSKIJ) (Holotypus, H. WOLF, det. 1990) (*Xenaporus krasnovodus* WOLF, H. WOLF det. 1990), in ZMAS; 1♀ (Baigakum bei Djulek, Turkestan, S. MALISCHEW leg.) [kyrillisch:] (K. DOLMANA), in ZMAS; 1♀ [kyrillisch:] (Chiva, 17.VI.927, GUSSAKOVSKIJ) (*Eremaporus latigena* m. sp. typicum unicum, V. GUSSAKOVSKIJ det.) (K. GUSSAKOVSKOGO), in ZMAS; 1♀ [kyrillisch:] (Ilijsk, Urav. ber. R. Ili, 21.VIII.1960, W. PANFILOV), in ZMUM; 1♀ [kyrillisch:] (Krasnovodsk, 14.IX.1928, W. GUSSAKOVSKIJ) (*Eremaporus latigena* m. ♀, V. GUSSAKOVSKIJ det.) (K. GUSSAKOVSKOGO), in ZMAS; 1♀ (Djulek, Syr-Darja Geb., A. GUTBIER) (K. WOLMANA), in ZMAS; 1♀ [kyrillisch:] (Repetek, 23-26-VI-30, LUDNOVA) (K. GUSSAKOVSKOGO), in ZMAS; 1♀ [kyrillisch:] (Peski Kojiesbaji, Malg Barsuki, E. BURPOVA, 11.8.30), in ZMAS.

V e r b r e i t u n g : USSR: RSFSR, Turkmenische und Usbekische SSR.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.29; FO = 1,1; Gena so hoch wie POL; Occiput, von oben, hinter Oculi fast sofort und achteckförmig verschmälert, OO = 1,6, Occiput, lateral, nach unten stark keilförmig verbreitert; OOL 1,1mal länger als POL, AO = 70°; Antenna wie in Abb.92. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum 1,6mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie 2. Glied des Flagellum minimal dick, vorne quer gerieft, hinten chagriniert, halbgänzend; Propodeum halbgänzend, die Skulptur fast verdeckt, bei 20-facher Vergrößerung deut-

lich sichtbar, mit durchlaufender, mäßig entwickelter Längsfurche; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.156, letzte Tarsalia unterseit dicht mit feinen kurzen Spinae, Ungues mit kaum deutlichem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.201 und 265. Gelbrot; braun sind Frons oben, Vertex mitten, Occiput unten, Mandibulum distal, Flagellum ab 2. Glied, distale Tarsalia; schwärzlich sind Meso- und Mesopostnotum, Meso- und Metapleura, Propodeum vorne; gelblich sind Spinae und Calcaria; Alae schwach gebräunt, der braune Saum der Praeala scharf abgesetzt, er überschreitet den Cubitus nur als blassbraune Fortsetzung, Nervatur und Pterostigma braungelb, durchlaufende Längsadern der Praeala braun. Unbehaart; Caput und Thorax dicht pubeszent-tomentiert, das Integument ist fast verdeckt, auf hellen Partien hell rötlichgrau, auf den dunklen ockerfarben, Abdomen geringer rötlichgrau tomentiert. Größe 6,0 mm. Zustand: gut. Variabilität: dunkle Färbung wenig ausgedehnter; Größe 5,0 - 6,5 mm.

Derivatio nominis: nach dem Fundort Krasnovodsk am Kaspischen Meer.

***Xenaporus krysanovskii* WOLF 1988**

Xenaporus krysanovskii WOLF 1988: 236, ♀. Locus typicus: USSR: Turkmenische SSR: Kara-Bogas. Holotypus in ZMAS [geprüft].

V e r b r e i t u n g : USSR: Turkmenische SSR.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.30, Antenna wie in Abb.93, 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.157, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.202 und 266.

***Xenaporus leleji* spec.nov.**

1 ♀ (Iran, Elburz, Pulour, 22 km N di Ab Ali, 11-VII-65, GIORDANI SOIKA - MAVROMOUSTAKIS) (Holotypus, H. WOLF det. 1989) (*Xenaporus leleji* WOLF ♀, H. WOLF det. 1989), in coll. Wolf.

V e r b r e i t u n g : Iran.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.31; FO = 1,6; Gena so hoch wie Durchmesser des unpaaren Ocellus; Occiput, von oben, gut entwickelt, viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,4; AO = 70°, OOL 1,4mal länger als POL; Antenna wie in Abb.94. Pronotum hinten rundlich-stumpfwinklig; Metanotum 2,5mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie Gena hoch, grob quer gerieft und halbgläzend, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung nicht erkennbar; 1. - 4 Tarsalium des Pes-I wie in Abb.158, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit deutlichem,

etwas nach vorne gerichtetem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.203 und Abb.267. Gestalt auffallend schmal. Schwarz; rot sind vorderes Drittel des Clypeus und Mandibulum mitten, dunkelbraun sind Mandibulum distal, Pedes, Tegulae, Nervatur und Pterostigma der Alae, Praeala schwach gebräunt, der hellbraune Saum der Praeala ist nicht scharf abgesetzt. Behaarung und Pubeszenz fehlen; Toment gering, das Integument nicht verdeckend, auf Caput und Thorax mit Tibiae überwiegend grau, auf übrigen Pedes und Abdomen braun, Tergitum-I bis -III auf dem distalen Drittel schwach bindenartig grau tomentiert. Größe 5,0 mm. Zustand: letzte Tarsalia des rechten Pes-II fehlen.

Derivatio nominis: Arkadij Lelej, Wladiwostok, sowjetischer Entomologe.

Xenaporus lomonossovi spec.nov.

1♀ [kyrillisch] (Usbekistan, juž Karschi, 15.7.1967, W. ŽERICHIN) (Holotypus, H. WOLF det. 1990) (*Xenaporus lomonossovi* WOLF det. 1990), in ZMUM.

V e r b r e i t u n g : USSR: Usbekische SSR.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.32; FO = 1,6; Gena so hoch wie Durchmesser eines paarigen Ocellus; Occiput, von oben, gut entwickelt, hinter Oculus fast viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,3; AO = 90°, OOL 1,3mal länger als POL; Antenna wie in Abb.95. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum 2,3mal länger als Metapostnotum, dieses quer chagriniert und halbmatt, so lang wie Durchmesser eines paarigen Ocellus; Propodeum wenig dicht chagriniert, halbgläzend, die Skulptur bei 20facher Vergrößerung erkennbar, in der vorderen Hälfte mit mäßig entwickelter Längsfurche; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.159, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit kleinem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.204 und 268. Schwarz; hellrot sind vorderes Drittel des Clypeus, Orbita interna ziemlich lang und so breit wie mittlere Glieder des Flagellum dick, Mandibulum bis auf dunkelrote Spitze, Scapus unterseits, Collare und Pronotum hinten breit, Propodeum hinten schmal; Pedes braun, Femora distal, Tibiae proximal und Spinae rötlich, Alae subhyalin, der dunkle Saum der Praeala scharf abgesetzt braun, er überschreitet den Cubitus und erreicht den Hinterrand der Praeala; Abdomen braunrot, gegen Ende dunkler. Unbehaart; Caput und Thorax wenig dicht hellgrau pubeszent-tomentiert, das Integument ist nicht verdeckt, Tergitum-I bis -III wenig dicht hellgrau, Tergitum-IV bis -VI wenig dicht

braun tomentiert. Größe 5,0 mm. Zustand: letztes Glied der rechten Antenna fehlt.

Derivatio nominis: Michail Lomonossow, russisches Universalgenie, 1712-1765.

***Xenaporus masinissa* spec.nov.**

1♀ (Gabes, 10 km SO, Tunesia, 2.5.1973, leg. K. KUSDAS) (Holotypus, H. WOLF det. 1989) (*Xenaporus masinissa* WOLF ♀, H. WOLF det. 1989), in SMNS.

V e r b r e i t u n g : Tunesien.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.33; FO = 1,7; Gena so hoch wie ein Ocellus-Durchmesser; Occiput, von oben, viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,3; AO = 90°, OOL 1,1mal länger als POL; Mandibulum mit 2 Seitenzähnen; Antenna wie in Abb.96. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum doppelt so lang wie Metapostnotum, dieses so lang wie ein Ocellus-Durchmesser, fein quer chagriniert, halbmatt, mittellängs schmal eingedrückt; Propodeum halbgläzend, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung kaum sichtbar; 1. - 4 Tarsalium des Pes-I wie in Abb.160, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues ohne Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.205 und 269. Hellrot; braunschwarz sind Caput bis auf breiten Vorderrand des Clypeus, Scapus oberseits und Flagellum, Mesonotum, Mitte des Mesopostnotum, Sterna, Coxae und Trochanteres; distale Tarsalia und distales Abdomen zunehmend dunkler; Alae subhyalin, Nervatur hellbraun, Pterostigma und scharf abgesetzter Saum der Praeala dunkelbraun. Behaarung und Pubeszenz fehlen; Toment dicht, das Integument fast verdeckend, auf Caput hellgrau, sonst auf rotem Integument rötlichgrau, auf dunklem kastanienbraun; Tergitum-IV und -V an der Basis, -VI ganz braunschwarz tomentiert. Größe 7,0 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: Masinissa, König von Numidien, Vasall Roms im Punischen Krieg.

***Xenaporus masiranus* spec.nov.**

1♀ (Masirah Is., RAF Camp, 15.-19.4.1976, K. GUICHARD) (Holotypus, H. WOLF det. 1988). (*Xenaporus masiranus* ♀, H. WOLF det. 1988), in BMNH.

V e r b r e i t u n g : Vereinigte Arabische Emirate.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.34; FO = 1,1; Gena etwas niedriger als der Durchmesser eines Ocellus; Occiput, von oben, nicht entwickelt, sofort hinter Oculi verschmälert, OO = 1,8; AO = 80°, POL 1,1mal länger als OOL; Mandibulum mit 2 Seitenzähnen; Antenna wie in Abb.97. Pronotum hinten rundlich-stumpfwinklig; Metanotum 1,8mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie 2. Glied des Flagellum minimal dick, quer chagriniert und fast glänzend; Propodeum mit tiefer Längsfurche, halbgelänzend, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung erkennbar; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.181, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues ohne Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb. 206 und 270. Schwarz; rot sind Clypeus vorne schmal, Mandibulum mitten, Pronotum hinten breit und Propleura unten breit; dunkelrot sind Tibia des Pes-I proximal, Femora des Pes-II und -III am Ende und Tibiae ganz; Tergitum-I bis -IV am Ende trübe rötlich; Spinae und Nervatur der Alae braun, Pterostigma und scharf abgesetzter Saum der Praeala dunkelbraun, Fläche der Praeala leicht gebräunt, der Postala subhyalin. Behaarung und Pubeszenz fehlen, nur auf Propodeum einige sehr kurze Haare; Toment gering, auf Clypeus, Thorax und Pedes grau, auf Facies beiderseits silberweiß, auf Tergita dunkelbraun, Tergitum-I bis -IV am Ende mit gleichbreiten grauen Tomentbinden, die auf Tergitum-I ein Viertel, auf II- bis -IV mehr als die Hälfte der Tergitlänge einnehmen. Größe 8,0 mm. Zustand: gut. Derivatio nominis: Zur Insel Masira, vor dem Scheich tum Maskat gehörig.

Xenaporus microphadninus spec.nov.

1♀ (nr. Tunis, 25.7.78, K.M. GUICHARD, G.R. & A.C. ELSE, BM 1978-574) (*Xenaporus microphadninus* WOLF ♂, H. WOLF det. 1988) (Holotypus, H. WOLF det.1988); 1♂ (Palestine, J. PALMONI) (8987) (*Xenaporus microphadninus* WOLF ♂, H. WOLF det. 1988) (Paratypus, H. WOLF det. 1988); beide in BMNH; 1♂ (Israel, Herzliyya, 21.VII.1982, A. FREIDBERG, Malaise trap) (*Xenaporus microphadninus* WOLF ♂, H. WOLF det. 1990) (Paratypus, H. WOLF det. 1990), in TAUI.

V e r b r e i t u n g : Tunesien, Israel.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb.58; FO = 1,8; Gena so hoch wie Calcar internum des Pes-II mitten dick; Occiput, von oben, wenig entwickelt, achteckförmig verschmälert, OO = 2,2; AO = 90°,

POL 1,3mal länger als OOL; Antenna wie in Abb.121. Pronotum hinten fast scharf stumpfwinklig ausgeschnitten; Metanotum doppelt so lang wie Metapostnotum, dieses so lang wie 1. Tarsalium des Pes-III mitten dick, fein quer chagriniert und halbgläzend; Propodeum sehr fein chagriniert und halbgläzend, vorne mit glänzendem Grübchen; letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues ohne deutlichen Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.230 und 294. Sternitum-IX, von unten, U-förmig, schwach gewölbt und fast eben, halbmatt. Schwarz; dunkel rotbraun sind Flagellum, Pedes, Tergitum-I bis -III, Sternitum-IX; hellrot sind Clypeus vorne schmal, Mandibulum, Scapus, Tibia des Pes-I, Tegulae; braun ist Nervatur der Alae und Pterostigma, der blaßbraune Saum der Praeala nicht scharf abgesetzt; weißlich ist die Oberseite der Tibia des Pes-III auf der proximalen Hälfte. Unbehaart; nicht pubeszent; schwach kastanienbraun, auf Facies unten, Pleura, Propodeum hinten und Coxae schwach silbern tomentiert, das Integument ist nicht verdeckt; Sternitum-IX auf Unterseite und Rand kurz behaart. Größe 3,5 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: Ähnlich der Gattung *Microphadnus*.

Xenaporus monomotapa spec.nov.

1♀ (Zimbabwe, Lake Kyle, 16.4.1985, leg. J. GUSENLEITNER) (Holotypus, H. WOLF det. 1989) (*Xenaporus monomotapa* WOLF ♀, H. WOLF det. 1989), in coll. Gusenleitner; Paratypen: 2♀ 1♂ Angola: Porto Alexandre; 1♀ Angola: Mocamedes, 1♀ Südafrikanische Union: Natal: Kloof, alle in BMNH; 1♀ Zimbabwe: Chinhoyi, in coll. Wolf; 1♀ Zimbabwe: Lake Kyle, in coll. Gusenleitner.

V e r b r e i t u n g : Angola, Zimbabwe, Südafrikanische Union.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.35; FO = 1,3; Gena so hoch wie Subcosta mitten dick; Occiput, von oben, wenig entwickelt, sofort hinter Oculus achteckförmig verschmälert, OO = 2,5; AO = 60°, OOL 1,6mal länger als POL; Antenna wie in Abb.98. Pronotum hinten gleichmäßig bogig; Metanotum 2,5mal länger als Metapostnotum, dieses nicht ganz so lang wie der Durchmesser eines paarigen Ocellus, ziemlich grob quer gerieft und halbgläzend; Propodeum mit mäßig entwickelter Längsfurche, matt, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung erkennbar; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.162, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit kleinem Seitenzahn; Prae- und Postala-

Ausschnitt wie in Abb.207 und Abb.271. Gestalt ziemlich schmal. Schwarz; vorderes Viertel des Clypeus und Mandibulum mitten rot; dunkelbraun sind Pedes mit Spinae, Nervatur und Pterostigma der Alae; Praeala schwach gebräunt, der braune Saum nicht scharf abgesetzt. Behaarung und Pubeszenz fehlen; Toment mäßig dicht, das Integument stellenweise etwas verdeckend, grau, auf Facies unten dichter und grauweiß, auf Notum und Propodeum mitten braungrau, braunschwarz tomentiert sind die vorderen 2/5 von Tergitum-II und das vordere Drittel von Tergitum-III, Tergitum-VI und Sternitum-V und -VI total. Größe 6,0 mm. Zustand: distale Tarsalia des linken Pes-II fehlen.

Neubeschreibung: ♂. Facies wie in Abb.59; FO = 1,7; Gena fast so hoch wie Durchmesser eines paarigen Ocellus; Occiput, von oben, etwas stärker als beim ♀ entwickelt, OO = 2,1; AO = 70°, OOL = POL; Antenna wie in Abb.122. Pronotum wie beim ♀; Metanotum 3,0mal länger als Metapostnotum, dieses sonst wie beim ♀; Propodeum ohne Längsfurche, halbmatt, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung nicht erkennbar; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.231 und Abb.295. Sternitum-IX, von unten, mit schmalem gotisch-spitzbogigem Umriss, dachförmig, mit unscharfem First, so breit wie von der Seite hoch, am Ende ziemlich lang behaart, der First, von der Seite, sehr flach gebogen und ganz kurz behaart. Färbung wie beim ♀, der hellbraune Saum der Praeala noch unschärfer abgesetzt. Behaarung und Pubeszenz fehlen; Toment ähnlich dem beim ♀, vordere Drittel der Tergita-II bis -V, Tergitum-VI und -VII ganz braunschwarz tomentiert, dadurch an ♂ *Pompilus cinereus* FABRICIUS, 1787 erinnernd. Größe 4,0 mm. Zustand: letzte Glieder der rechten Antenna fehlen.

Derivatio nominis: Monomotapa, mittelalterlicher König von Simbabwe.

***Xenaporus reginasabae* spec.nov.**

1♀ (Yemen, Sana'a, 2/1-1975, KR) (Holotypus, H. WOLF det. 1988) (*Xenaporus reginasabae* WOLF ♀, H. WOLF det. 1988), 1 ♀ wie vor, Paratypus, beide in coll. Wolf.

Verbreitung: Jemen.

Neubeschreibung: ♀. Facies wie in Abb.36; FO = 1,3; Gena etwas niedriger als der Durchmesser eines paarigen Ocellus; Occiput, von oben, wenig entwickelt, achteckförmig verschmälert, OO = 2,0;

AO = 90°, POL 1,1mal länger als OOL; Mandibulum mit 2 Seitenzähnen; Labrum etwas ausgerandet; Antenna wie in Abb.99. Pronotum hinten etwas unscharf stumpfwinklig; Metanotum 1,5mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie der Durchmesser des unpaaren Ocellus, fein quer chagri- niert und halbgläzend; Propodeum halbgläzend, mit Längsfurche, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung erkennbar; 1. - 4. Tarsalium des Pes- I wie in Abb.163, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit klei- nem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.208 und 272. Schwarz; Mandibulum mitten hellrot; Alae subhyalin, der dunkelbraune Saum der Praeala scharf abgesetzt; Tergitum-I und -II schwärzlichrot. Ohne Be- haarung und Pubeszenz; Toment wenig dicht, das Integument nicht ver- deckend, grau, auf Facies unten grauweiß, auf Tergitum-I bis -VI und Ster- nitum-IV bis -VI kastanienbraun, Tergitum-I bis -IV am Ende mit gleich- langer hellgrauer Tomentbinde, die so lang ist wie Scapus lang. Größe 5,0 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: sagenhafte Königin von Saba, Verehrerin des Königs Salomo.

***Xenaporus rishedensis* PRIESNER 1955**

Xenaporus rishedensis PRIESNER 1955: 205, ♀. Locus typicus: Ägypten: Wadi Rished. Holotypus in NHMW [geprüft].

1♀ (Wadi Rished, Egypt, Dr.H. PRIESNER) (Holotype) (*rishedensis* PR.) (*Xenaporus rishedensis* PR. ♀, H. WOLF det. 1988), in NHMW. 1♀ Maskat: Qurum, 1♂ Ägypten: Assiut, 1♂ Israel: Palmachim, 1♂ Saudi Arabien: Dschidda: Bahra, alle in BMNH.

V e r b r e i t u n g : Ägypten, Israel, Saudi Arabien, Vereinigte Arabi- sche Emirate.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.37, Antenna wie in Abb.100, 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.164, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.209 und 273.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂ (Saudi Arabien). Facies wie in Abb.60; FO = 1,5; Gena so hoch wie Calcar externum des Pes-III mitten dick; Occi- put, von oben, wenig entwickelt, sofort hinter Oculus achteckkreisförmig verschmälert, OO = 1,8; AO = 80°, OOL 1,1mal länger als POL; Antenna wie in Abb.123. Pronotum hinten rundlich-stumpfwinklig; Metanotum 6mal länger als Metapostnotum, dieses sehr schmal, so lang wie Subcosta mitten

dick, fein quer gerieft, halbgläzend; Propodeum halbmatt, seine Skulptur durch Pubeszenz verdeckt; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.232 und Abb.296. Sternitum-IX, von unten, oval, am Ende abgestutzt, auf Fläche chagriniert, kurz behaart, am Rande fein beborstet, dachförmig, der First gerundet; von der Seite der First gleichmäßig viertelkreisförmig gebogen, am Ende spitz, kurz beborstet; 1,5mal maximal breiter als maximal hoch. Stipes lang und dünn, gegen Ende schmal keilförmig, dort nur mit wenigen kurzen Haaren, Spatha auffallend breit, maximal 4mal breiter als Stipes am Ende, so breit wie Tibia des Pes-III mitten dick. Schwarz; hellrot sind vordere Hälfte des Clypeus, Mandibulum, Labrum, Antenna bis 3. Glied des Flagellum, vom 3. Glied ab zunehmend dunkler; hellrot sind ferner Tegulae, Pedes incl. Coxae, Tergitum- und Sternitum-I bis -III, Sternitum-IX und Instrumenta copulationis; Pedes und Abdomen distal zunehmend dunkler; Tergitum-VII weißlich; Alae hyalin, Nervatur und Pterostigma dunkelbraun, der Saum scharf abgesetzt dunkelbraun. Unbehaart, nicht tomentiert; Pubeszenz auf Caput und Thorax dicht, das Integument fast verdeckend, hellgrau, auf Abdomen schwächer und pubeszent-tomentiert und rötlichgrau. Größe 5,0 mm. Zustand: gut.

***Xenaporus schmidtii* PRIESNER 1967**

Xenaporus (Melanaporus) schmidtii PRIESNER 1967: 58, ♀♂. Locus typicus: Türkei: Tarsus. Holotypus in NHMW [geprüft]; Allotypus in coll. Schwarz [geprüft].

1♀ (Tarsus, Asiat. Türk., 22.5.1965, leg. Jos. SCHMIDT) (*schmidtii* m. ♀, det. H. PRIESNER) (Holotype) (*Melanaporus schmidtii* sbg. et sp.nov.) [f. Handschrift PRIESNERs] (*schmidtii* PR.) (*Xenaporus (Ciliaporus) schmidtii* PR. ♀, det. M.C. DAY 1965) (*Xenaporus schmidtii* PR. ♀, H. WOLF det. 1988), in NHMW. 1♂ Portugal: Fuzeta, 1♀ Griechenland: Rhodos: Tsambika, 1♀ Zypern: Limassol, 1♀ 1♂ Türkei: Kars: Kara Su, 1♀ USSR: Kasakische SSR: Kaskelen-Fluss bei Alma Ata, 1♂ Tunesien: Tunis, 1♂ Israel, 1♀ Jordanien: Wadi es Sir, alle in BMNH; 1♀ Zypern: Kap Greco: Ayia Napa, in ZMUC; 1♀ Türkei: Mardin: Midyat, in coll. Wahis; 1♂ Türkei: Tarsus, in coll. Schwarz; 1♂ Ägypten: Sinai: Berg Katharina, in TAU1.

V e r b r e i t u n g : Portugal, Griechenland, Türkei, Zypern, Tunesien, Ägypten, Israel, Jordanien, USSR: Kasakische SSR.

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♀. Facies wie in Abb.38, Antenna wie in Abb.101, 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.165, Prae- und

Postala-Ausschnitt wie in Abb.210 und 274.

N a c h b e s c h r e i b u n g . ♂. Facies wie in Abb.61, Antenna wie in Abb.124, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.233 und 297.

Xenaporus serafschanus spec.nov.

1♀ [kyrillisch:] (Stalinabad (Djuschambe), 21.IX.1935, GUSSAKOVSKIJ) (*Eremaporus ruber* sp.n. ♀, GUSSAKOVSKIJ det. 1939) (Holotypus, H. WOLF det. 1990) (*Xenaporus serafschanus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1990), in ZMAS; 3♀♀ Chiwa, 7♀♀ Djuschambe, sämtlich Paratypen, in ZMAS; 3♂♂ Djuschambe, 21.IX.1935, 1♂ Djuschambe, 23.IX.1935, 1♂ Djuschambe 25.IX.1935, sämtlich Gussakovskij leg., sämtlich Paratypen, in ZMAS.

V e r b r e i t u n g : USSR: Tadschikische SSR, Usbekische SSR.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.39; FO = 1,6; Gena nicht entwickelt; Occiput, von oben, stark entwickelt, hinter Oculus viertelkreisförmig gerundet, OO = 1,2; AO = 70°, OOL 1,9mal länger als POL; Antenna wie in Abb.102. Pronotum hinten gleichmäßig bogig; Metanotum 2,5mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie Durchmesser eines paarigen Ocellus; Propodeum halbmatt, chagriniert, die Skulptur bei 20facher Vergrößerung erkennbar, der schmale Längseindruck nur in der vorderen Hälfte deutlich; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.166, letzte Tarsalia ohne Spinae, Ungues mit undeutlichem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.211 und 275. Hellrot incl. Spinae; braunschwarz sind Caput mit oberer Hälfte des Clypeus; braun sind Antenna vom 3. Glied des Flagellum an, Mitte des Mesonotum bis Mitte des Metapostnotum, Tergitum und Sternitum-III bis -VI zunehmend; Alae wenig gebräunt, der hellbraune Saum wenig abgesetzt. Unbehaart und nicht pubeszent, das schwache Toment rötlichgrau, das Integument ist nicht verdeckt, Tergitum -I am Ende mit schmaler und wenig deutlicher, -II bis -IV mit auffallender hellgrauer Tomentbinde, die auf Tergitum-II das letzte Drittel, auf -III und -IV die letzte Hälfte der Tergita bedeckt. Größe 4,5 mm. Zustand: gut. Variabilität: Größe 4,5-5,0 mm.

N e u b e s c h r e i b u n g . ♂. Facies wie in Abb.62; FO = 1,4; Gena nicht entwickelt; Occiput, von oben, weniger, kaum viertelkreisförmig entwickelt, OO = 1,6; AO = 65°, OOL 1,5mal länger als POL; Antenna wie in Abb.125. Pronotum hinten bogig mit angedeutetem Winkel; Metanotum 1,5mal länger als Metapostnotum, dieses ähnlich wie beim ♀; Propodeum wie beim ♀, der Längseindruck noch schwächer; Prae- und Postala-

Ausschnitt wie in Abb.234 und 298. Sternitum-IX halboval, flach dachförmig mit gerundetem First. Hellrot sind vorderes Drittel des Clypeus, Mandibulum, Scapus und Pedicellus, Pedes, Tegulae, Tergitum und Sternitum-I und -II; braun sind Pronotum, Coxae oberseits, Tarsalia, Nervatur der Alae, sich vom Tergitum-I bis -III' nach hinten verbreiternde Flecke, Tergitum und Sternitum -IV bis -VI; braunschwarz sind Caput mit übrigem Flagellum, Mesonotum bis Propodeum, Sternitum-IX; weißlich ist Tergitum-VII. Unbehaart und nicht pubeszent, Sternitum-IX dicht kurz hell pubeszent, Toment wie beim ♀, jedoch die Binden des Abdomen kaum angedeutet. Variabilität: 3,0-3,5 mm.

Derivatio nominis: der Fundort Djuschambe liegt am Serafschan-Gebirge.

Xenaporus tadschikicus spec.nov.

1♀ [kyrillisch:] (Farab, 12.-28.V.1929, A. SCHESTAKOVA) [kyrillisch:] (K. GUSSAKOVSKOGO) (Holotypus, H. WOLF det. 1990) (*Xenaporus tadschikicus* ♀, H. WOLF det. 1990), in ZMAS.

V e r b r e i t u n g : USSR: Tadschikische SSR.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.40; FO = 1,3; Gena nicht entwickelt; Occiput, von oben, wenig entwickelt, sofort hinter Oculi achteckförmig abgeschrägt, OO = 2,4; AO = 90°, POL = OOL; Antenna wie in Abb.103. Pronotum hinten fast scharf-stumpfwinklig; Metanotum 1,5mal länger als Metapostnotum, so lang wie drittletztes Glied des Flagellum dick, chagriniert und halbmatt; Propodeum dicht chagriniert, halbmatt, vorne mit ziemlich tiefer Längsfurche; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.167, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit deutlichem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.212 und 276. Schwarz; rostrot sind Clypeus vorne breit, Mandibulum bis auf braunrote Spitze, Spinae, Scapus unterseits, Ende der Femora, Basis und Ende der Tibiae, schmales Ende der Tergita; Nervatur der Alae braun, Alae schwach gebräunt, der dunkle Saum scharf abgesetzt und überschreitet nach hinten nicht den Cubitus. Occiput lang und ziemlich dicht hell, Pronotum wenig, Spitze des Abdomen lang und wenig behaart. Caput und Thorax inclusive Metapostnotum und Propodeum mäßig dicht hellgrau pubeszent-tomentiert, das Integument ist nicht verdeckt; Tergitum-I bis -IV wenig dicht hellgrau, -V und -VI braun tomentiert. Größe 6,0 mm. Zustand: gut.

Derivatio nominis: der Fundort Farab liegt in der Tadschikischen SSR.

Xenaporus taeniger spec.nov.

1 ♂ (Assaka, Maroc, 7.05.89, Coll. J. BITSCH) (Holotypus, H. WOLF det. 1990) (*Xenaporus taeniger* WOLF ♂, H. WOLF det. 1990), in coll. Bitsch.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb.63; FO = 1,4; Gena so hoch wie 5. Tarsalia minimal dick; Occiput, von oben, gut entwickelt. viertelkreisförmig gerundet, OO = 2,2; AO = 85°, POL = OOL; Antenna wie in Abb.126. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum 2,8mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie Gena hoch, längs etwas eingedrückt, hinten mit kleinem glänzendem Dreieck, fein quer chagriniert und halbmatt; Propodeum halbmatt, seine Skulptur bei 20facher Vergrößerung gerade noch erkennbar; letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.235 und 299. Sternitum-IX von unten schmal U-förmig, fast parallelseitig, mitten so breit wie 1. Tarsalium des Pes-III maximal dick, von der Seite keilförmig zugespitzt. Schwarz; Clypeus im vorderen Drittel und Mandibulum mitten rotbraun, Scapus unterseits weißlich; Nervatur und Pterostigma der Alae, der scharf abgesetzte Saum der Praealae dunkelbraun; Tergitum-I trübe dunkelrot. Behaarung und Pubeszenz fehlen; Toment dicht, das Integument fast verdeckend, grau, auf Tergita braunschwarz, auf Tergitum-I auf Basis und auf letztem Drittel hellgrau, auf Tergitum-II und -III auf den letzten beiden Fünfteln, auf Tergitum-IV auf fast der letzten Hälfte gleichbreit hellgrau, auf Tergitum-V mit einem nach vorne zeigendem Dreieck von halber Länge des Tergitum hinten hellgrau tomentiert. Größe 5,5 mm. Zustand: letzte Tarsalia des rechten Pes-III fehlen.

V e r b r e i t u n g : Marokko.

Derivatio nominis: taeniger (lat.) bindentragend.

Xenaporus turcmeneremus spec.nov.

1♀ [kyrillisch:] (Anau Zakasp. obl., 9.VI.928, V. GUSSAKOVSKIJ) (Holotypus, H. WOLF det. 1990) (*Xenaporus turcmeneremus* WOLF ♀, H. WOLF det. 1990), in ZMAS; 2♀ ebenso, Paratypus; 1♀ [kyrillisch:] (I.VI.25, Annau ok, Aschchabada, V. GUSSAKOVSKIJ), Paratypus; beide in ZMAS. 1♀ Usbekische SSR: Buchara: Farab, 5.7.1928, Gussakovskij leg.; 2♀ Turkmenische SSR: Aschchabad, 30.5.1925, Gussakovskij leg.; 1♀ Turkmenische SSR: Repetek, 25.-28.6.1930, Luppeva leg.; 1♀ Turkmenische SSR: Djulek: Baigakum, 13.5.1908, Wollmann leg.; 1♀ Turkmenische SSR: Zakasp. Oblast: Komarowsk, 23.6.1928, Gussakovskij leg.; 1♂ Turkmenische SSR: Krasnowodsk, 16.6.1928, Gussakovskij leg.; 1♂ Turkmenische SSR: Zakasp. Oblast: Anau, 9.5.1928, Gussakovskij leg.; [kyrillisch bis auf ♀ Baigakum],

sämtlich in ZMAS. 1♂ [kyrillisch:] (Anau Zakasp. obl., 9.VI.928, V. GUSSAKOVSKIJ); 1♂ [kyrillisch:] (Krasnovodsk, 16.VI.928, V. GUSSAKOVSKIJ); in ZMAS.

V e r b r e i t u n g : USSR: Turkmenische SSR.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.41; FO = 1,5; Gena so hoch wie Subcosta mitten dick; Occiput, von oben, wenig entwickelt, etwas mehr als achteckförmig verschmälert, OO = 1,8; AO = 70°, OOL 1,3mal länger als POL; Antenna wie in Abb.104. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig; Metanotum 2,5mal länger als Metapostnotum, dieses etwas kürzer als der Durchmesser eines paarigen Ocellus, fein quer chagriniert, halbgänzend; Skulptur des Propodeum unter der Pubeszenz kaum erkennbar, wohl halbmatt, Längsfurche in der vorderen Hälfte wenig entwickelt; 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.168, letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae, Ungues mit kleinem Seitenzahn; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.213 und 277. Hellrot; braun sind Flagellum, distales Mandibulum, distale Tarsalia, Nervatur und Pterostigma der Alae, scharf abgesetzter Saum der Praeala, der den Cubitus überschreitet; braunschwarz sind Caput, Mesonotum und -pleura, Metanotum, Metapostnotum, Propodeum und Spinae. Unbehaart; Caput und Thorax dicht hellgrau, auf Vertex und Mitte des Mesonotum bräunlich pubescent-tomentiert, das Integument ist fast ganz verdeckt; Abdomen rötlichgrau und weniger dicht tomentiert. Größe 5,5 mm. Zustand: linke Antenna fehlt. Variabilität: Größe 5,5-6,0 mm.

N e u b e s c h r e i b u n g : ♂. Facies wie in Abb.64; FO = 1,7; Gena so hoch wie Durchmesser eines paarigen Ocellus; Occiput, von oben, mäßig gut entwickelt, fast viertelkreisförmig gerundet, OO = 2,1; POL 1,1mal länger als OOL, AO = 70°; Antenna wie in Abb.127. Pronotum hinten scharf stumpfwinklig, Metanotum 1,2mal länger als Metapostnotum, dieses so lang wie mittlere Glieder des Flagellum dick, fein quer chagriniert, halbmatt; Propodeum halbmatt, Skulptur wegen dichter Pubeszenz nicht erkennbar; letzte Tarsalia unterseits ohne Spinae; Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.236 und 300. Sternitum-IX, von unten, parallelseitig, am Ende gotisch-spitzbogig, proximal flach dachförmig mit gerundetem First, distal ganz flach gewölbt; im Profil oben etwas konkav, unten flach gebogen, am Ende spitz; Stipes distal mit langen, dicht stehenden Haaren, diese so lang wie Scapus maximal dick. Schwarzbraun; hell rötlich sind Clypeus vorne breit, Mandibulum bis auf dunkle Spitze, Pronotum und Propleura hinten schmal, Coxae distal, Femora und Tibiae proximal und

distal, Tegulae, Tergitum-I ganz, folgende Tergita proximal und distal geringer werdend; Tergitum-VII weißlich; Nervatur der Alae und Pterostigma hellbraun, Alae hyalin und irisierend, der braune Saum der Praeala scharf abgesetzt, über den Cubitus hinaus stark verblassend. Unbehaart; gesamter Corpus bis auf kahles Metapostnotum hellgrau pubeszent-tomentiert, das Integument ist total verdeckt. Größe 4,5-5,0 mm.

Derivatio nominis: turcmeneremus (lat.) aus der Turkmenischen Wüste.

***Xenaporus vegteri* (WOLF 1981)**

Baguenaia vegteri WOLF 1981: 203, ♀. Locus typicus: Mongolische Volksrepublik: Bogd. Holotypus in MLUH [geprüft]. C o m b .
n o v .

9♀♀: 5♀♀ Turkmenische SSR: Aschchabad, 2♀♀ Usbekische SSR: Buchara, 2♀♀ Usbekische SSR: Chiwa, alle in ZMAS; 23♂♂: 16♂♂ Turkmenische SSR: Aschchabad, 2♂♂ Kirgische SSR: Aral, 3♂♂ Usbekische SSR: Dfilikul, 2♂♂ Usbekische SSR: Chiva, alle in ZMAS.

V e r b r e i t u n g : USSR: Kirgisische, Turkmenische und Usbekische SSR; Mongolei.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.42, Antenna wie in Abb.105, 1.-4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.169, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.214 und 278.

***Xenaporus xenaporinus* (WOLF 1981)**

Baguenaia xenaporina WOLF 1981: 204, ♀. Locus typicus: Mongolische Volksrepublik: Bogd. Holotypus in MLUH [geprüft]. C o m b .
n o v .

V e r b r e i t u n g : Mongolische Volksrepublik.

N a c h b e s c h r e i b u n g : ♀. Facies wie in Abb.43, Antenna wie in Abb.106, 1. - 4. Tarsalium des Pes-I wie in Abb.570, Prae- und Postala-Ausschnitt wie in Abb.215 und 279.

Zusammenfassung

49 mediterrane, nah- und mittelöstliche Arten der Wegwespen-Gattungen *Gonaporus* ASHMEAD 1902, *Idopompilus* KOHL 1899, *Kentronaporus* gen. nov., *Micraporus* PRIESNER 1955, *Microphadnus* CAMERON 1905 und

Xenaporus ASHMEAD 1902 werden bearbeitet; 31 Arten, davon 7 in beiden Geschlechtern, werden als neu beschrieben; 1 Taxon wird zum Synonym, 5 Taxa erhalten einen neuen Status; Schlüssel für die Gattungen und Arten, 302 Abbildungen und 1 chorologische Karte werden beigelegt.

Literatur

- ASHMEAD, W.H., 1902: Classification of fossorial, predaceous and parasitic wasps, or the superfamily Vespoidea. Part III, IV. - *Can.Ent.*34: 79-88, 131-137. Ottawa.
- CAMERON, P., 1905: On the Hymenoptera of the Albany Museum, Second Paper. - *Rec.Albany Mus.*1: 185-244. Grahamstown.
- COSTA, A., 1882: Relazione di un viaggio nelle Calabrie per ricerche zoologiche fatto nella state del 1876. - *Atti Accad.Sci.fis.mat.Napoli* 9: 1-62. Napoli.
- DALLA TORRE, C.G. von, 1897: *Catalogus hymenopterorum hucusque descriptorum systematicus et synonymicus* 8. 749 pp. Leipzig.
- GINER MARI, J., 1942: Contribución al conocimiento de la fauna himenopterológica de España. - *Eos Madr.*18: 69-80. Madrid.
- HAUPT, H., 1930: Die Einordnung der mir bekannten Psammocharidae mit 2 Cubitalzellen in mein System. - *Mitt.zool.Mus.Berl.*16: 673-787. Berlin.
- 1949: Das revidierte System der Pompilidae. Dichotomische Tabelle einer Hymenopterenfamilie. - *Beitr.tax.Zool.*1: 63-76. Pösnick.
- HAUPT, H., 1962: The Pompilidae of Israel. - *Bull.Res.Coun.Israel* 11B: 1-70. Jerusalem.
- KLUG, F., 1834: In: C.G. EHRENBURG, *Symbolae physicae, seu icones et descriptiones corporum naturalium novarum, pars zoologica* 2/4, 50 pp. + Taf. Berlin.
- KOHL, F.F., 1899: Zur Kenntnis neuer gestachelter Hymenopteren. - *Annln naturh.Mus.Wien* 14: 305-316. Wien.
- OSBORN, D.J. & K.V. KROMBEIN, 1969: Habitats, Flora, Mammals, and Wasps of Gebel 'Uweinat, Libyan Desert. - *Smithson.Contr.Zool.*11: 1-18. Washington.
- PRIESNER, H., 1955: A Review of the Pompilidae of Egypt (Hymenoptera). - *Bull.Soc.ent.Egypte* 39: 1-215. Cairo.
- 1960: Dodatki do znajomości Pompilidae (Hym.) Egyptu. Zur Kenntnis der Pompilidae (Hym.) Aegyptens. - *Polskie Pismo ent.*30: 65-84. Wrocław.

- PRIESNER, H., 1966: On some Pompilidae of Israel. - Israel J.Ent.1: 89-154. Tel Aviv.
- 1966a: Studien zur Taxonomie und Faunistik der Pompiliden Österreichs. Teil I. - Naturk.Jb.Stadt Linz 1966: 187-208. Linz.
 - 1967: Zur Kenntnis der Pompiliden (Hymenoptera) der Türkei. - Sber. öst.Akad.Wiss.I 176: 45-60. Wien.
- TOBIAS, V., 1978: Pompiloidea. pp.83-147 (in Russisch). In: G.S. MEDVEDEV, Bestimmungstabellen für die Insekten des europäischen Teils der USSR, Band III, Hautflügler, 1. Teil. Leningrad Nauka, Leningrader Abteilung. 584 pp.
- WAHIS, R., 1970: Nouvelle contribution à la connaissance des Hyménoptères Pompilides de la Yougoslavie (Hymenoptera: Pompilidae). - Bull.Rech. agron.Gembloux NS5: 709-744. Gembloux.
- WOLF, H., 1965: Systematisches Verzeichnis der Wegwespen (Hym. Pompiloidea) Mittel- und Nordeuropas. - Nachr.naturw.Mus.Aschaffenburg.72: 1-38. Aschaffenburg.
- 1972: Hymenoptera Pompilidae. - Insecta Helvetica, Fauna 5: 3-176. Zürich.
 - 1978: Pompilides (Hym., Pompilidae) de Corse. - Bull.Soc.Sci.hist.nat. Corse 626: 69-81. Bastia.
 - 1981: Wegwespen (Hymenoptera, Pompilidae) der Sammlung Achille COSTA in Neapel. - Linzer biol. Beitr. 13: 23-36. Linz.
 - 1981a: Wegwespen (Hymenoptera: Pompilidae) aus der Mongolei. Ergebnisse der Mongolisch-Deutschen Biologischen Expeditionen seit 1962, Nr.105. - Mitt.zool.Mus.Berl.57: 193-211. Berlin.
 - 1988: Über einige von GUSSAKOVSKIJ, F. MORAWITZ und RADOSZKOVSKI beschriebene sowie Bemerkungen zu einigen anderen Wegwespen-Arten (Hymenoptera: Pompilidae). - Linzer biol.Beitr.20: 217-252. Linz.
- WOLF, H. & M. DINIZ, 1970: Wegwespen (Hym. Pompil.) aus dem Zoologischen Museum der Universität Coimbra. - Mems Estud.Mus.zool.Coimbra 311: 5-26. Coimbra.
- WOLF, H. & L. MOCZAR, 1972: Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. KASZAB in der Mongolei. 299. Pompilidae, Gattungen: *Dicyrtomellus* - *Microphadnus* (Hymenoptera). - Acta zool.hung.18: 417-433. Budapest.

Anschrift des Verfassers: Stud.Dir.i.R. Heinrich W o l f , Uhlandstr.15,
D-5970 PLETTENBERG, BRD

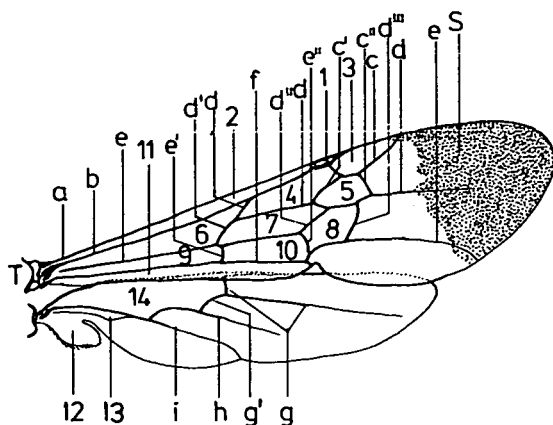


Abb.A. Terminologie der Alae (*Xenaporus rishedensis* PRIESNER ♂).

Legende für Abb. A

Praeala

- | | | |
|------------------|------------|----------------------------|
| 1. Pterostigma | a Costa | c' 1. Radius transversus |
| 2. Costalis | b Subcosta | c'' 2. Radius transversus |
| 3. Subcostalis | c Radius | d' 1. Media transversa |
| 4. 1. Radialis | d Media | d'' 2. Media transversa |
| 5. 2. Radialis | e Cubitus | d''' 3. Media transversa |
| 6. 1. Medialis | f Analia | e' 1. Cubitus transversus |
| 7. 2. Medialis | T Tegula | e'' 2. Cubitus transversus |
| 8. 3. Medialis | S Saum | |
| 9. 1. Cubitalis | | |
| 10. 2. Cubitalis | | |
| 11. Analis | | |

Postala

- | | | |
|----------------------|-----------|-----------------------|
| 12. Analis | g Radius | g' Radius transversus |
| 13. Cubitalis | h Media | |
| 14. Radiali-Medialis | i Cubitus | |

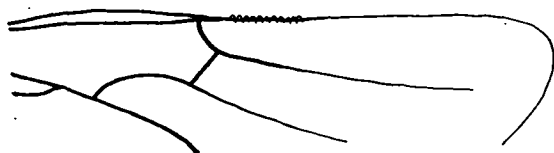


Abb.B: Ausschnitt rechte Postala ♀: *Tachyagetes (Dasyagetes) tuggurtus* WOLF 1982.

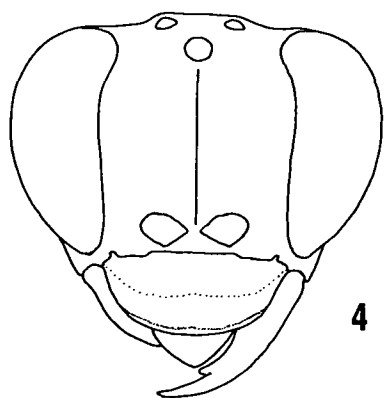
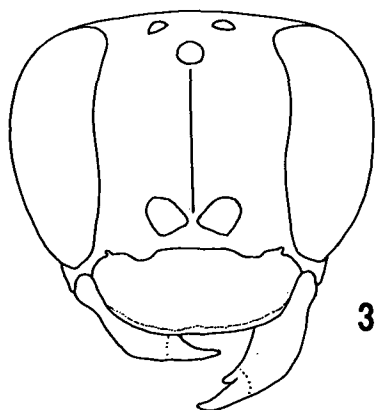
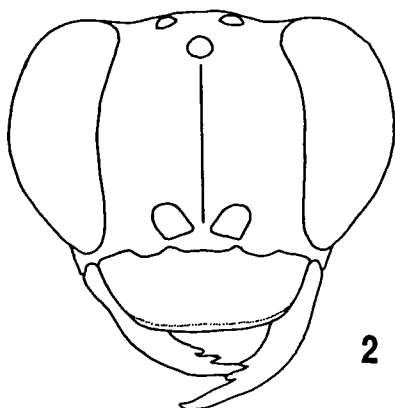
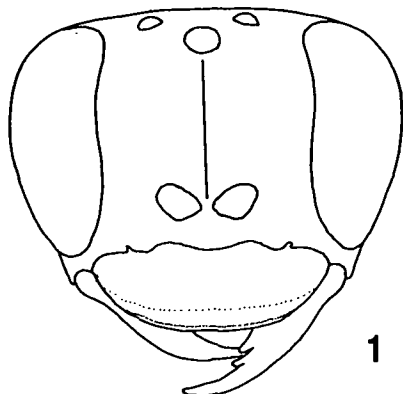


Abb. 1-4: Facies ♀: 1 *Gonaporus alfierii*, 2 *Gonaporus centralasiaticus*, 3 *Gonaporus ecbatanus*, 4 *Gonaporus gracilis*.

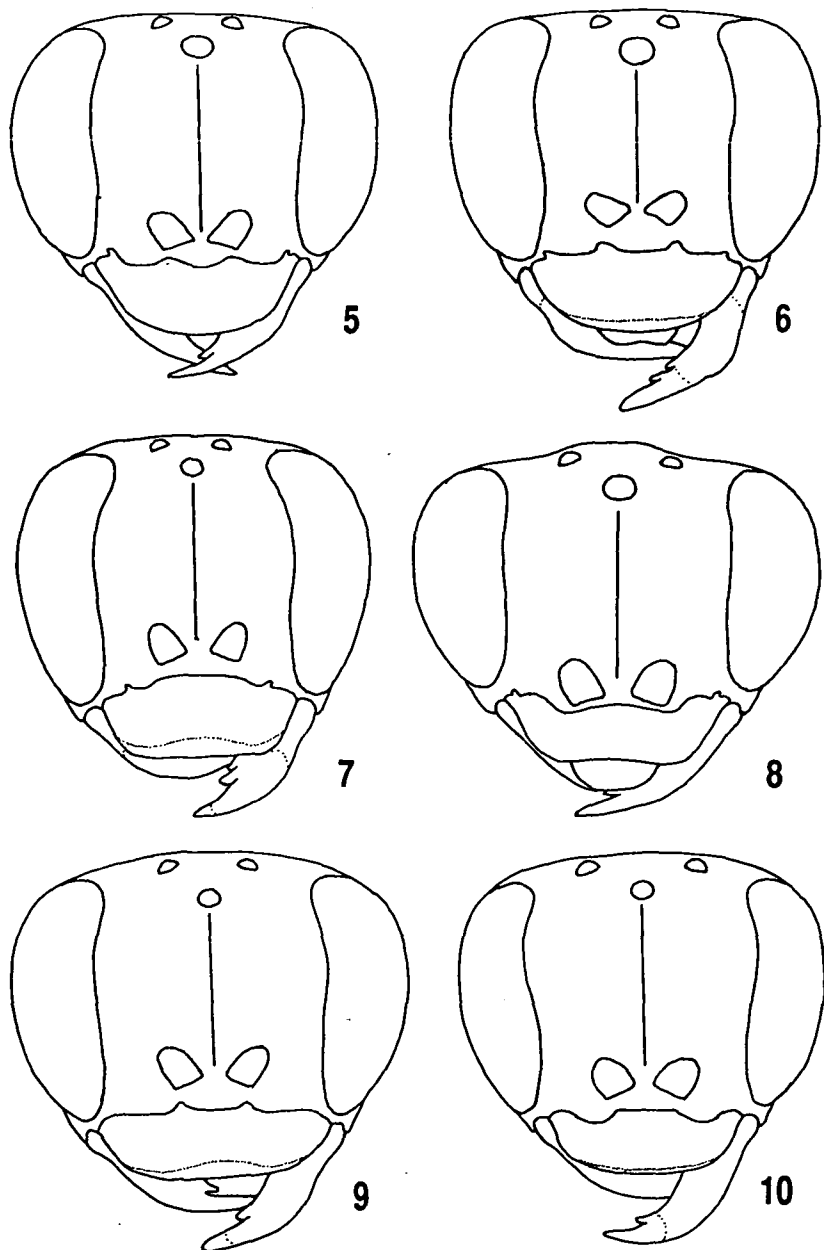


Abb.5-10: Facies ♀: 5 *Gonaporus maureanus*, 6 *Gonaporus omanicus*, 7 *Idopompilus arnoldi*, 8 *Kentronaporus pachyonys*, 9 *Micraporus cyprandemicus*, 10 *Micraporus hofensis*.

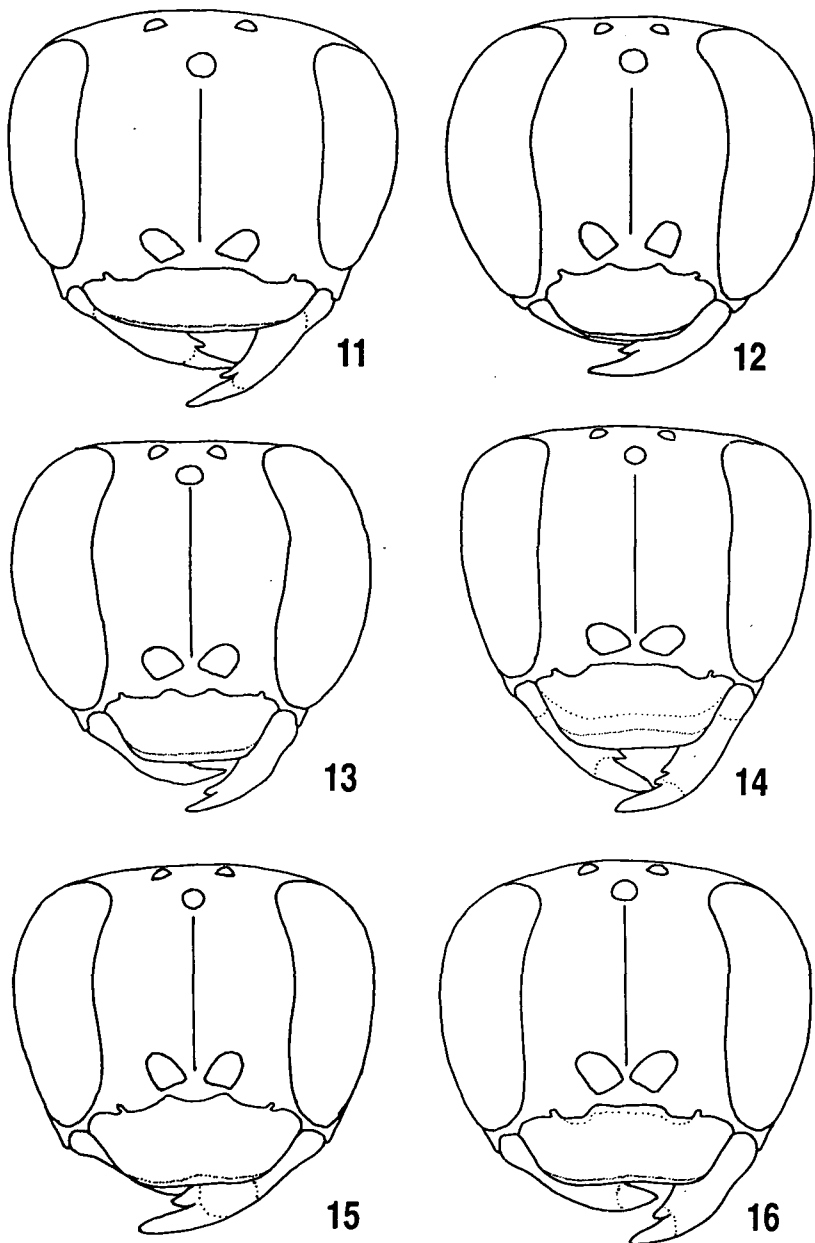
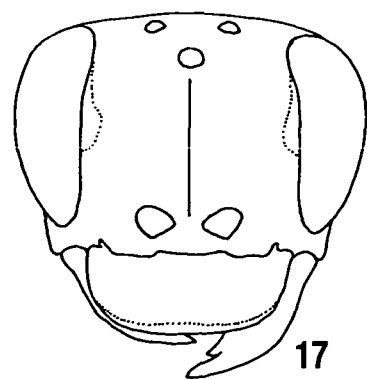
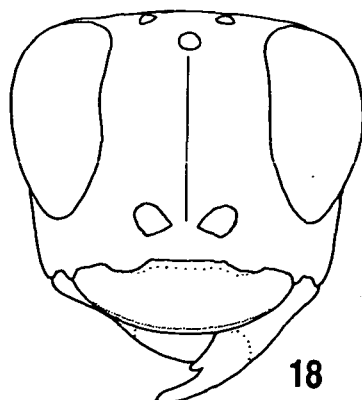


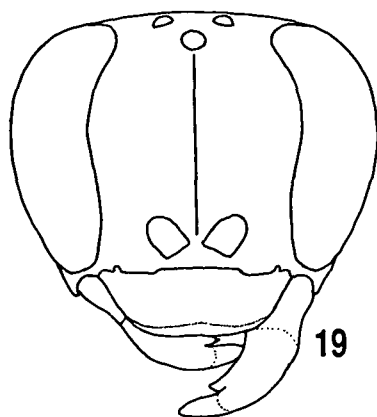
Abb.11-16: Facies ♀: 11 *Micraporus priesneri*, 12 *Microphadnus insperatus*, 13 *Microphadnus pumilus*, 14 *Xenaporus amoenus*, 15 *Xenaporus bitschianus*, 16 *Xenaporus bytinskii*.



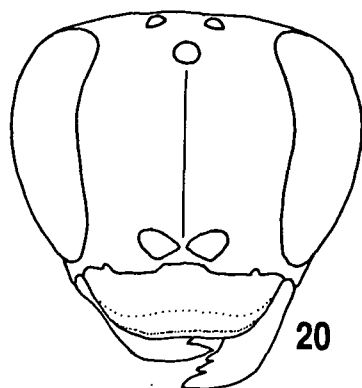
17



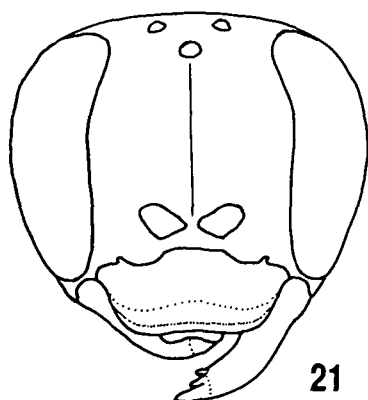
18



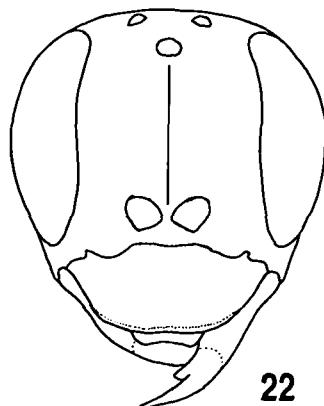
19



20

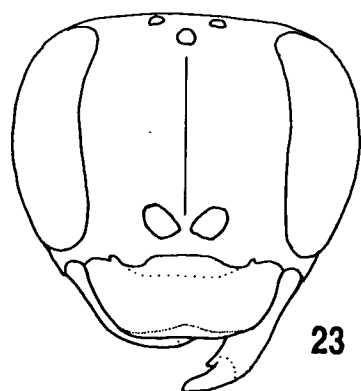


21

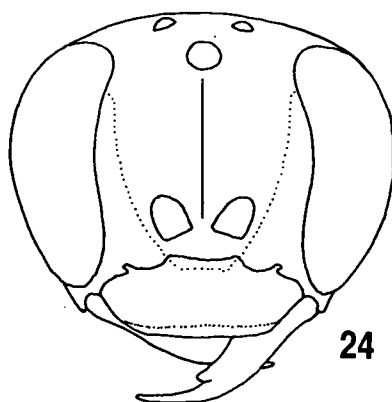


22

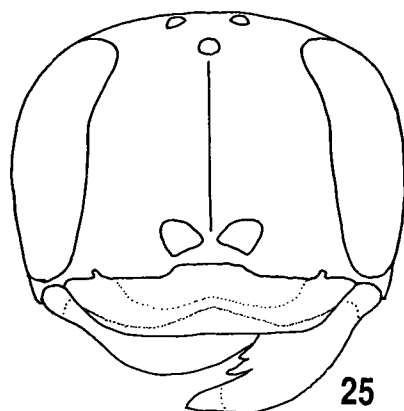
Abb.17-22: Facies ♀: 17 *Xenaporus caspiscojus*, 18 *Xenaporus cheopis*,
19 *Xenaporus dayi*, 20 *Xenaporus devius*, 21 *Xenaporus fasciatus*,
22 *Xenaporus ferganus*.



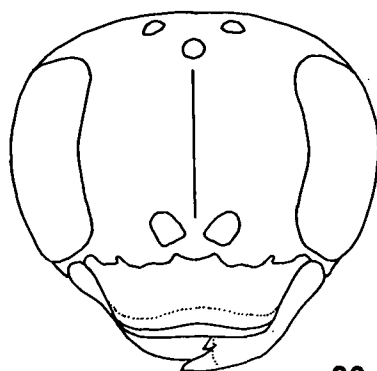
23



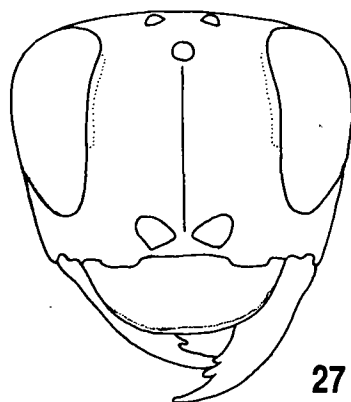
24



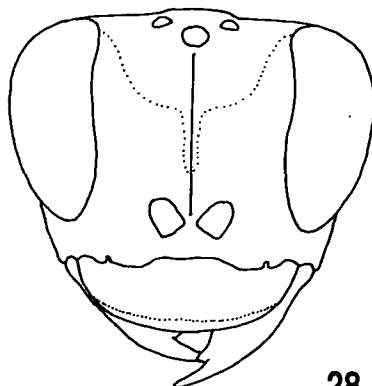
25



26

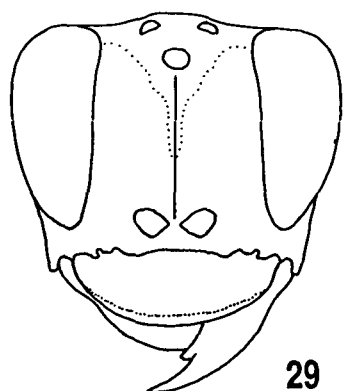


27

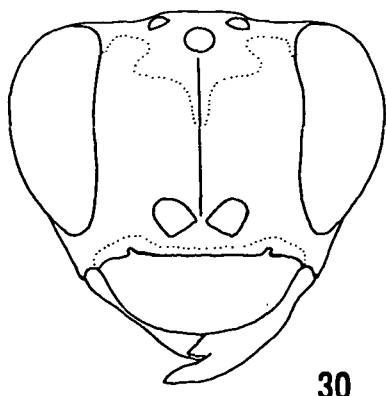


28

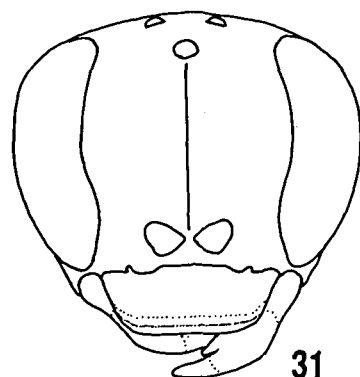
Abb.23-28: Facies ♀: 23 *Xenaporus hamilkar*, 24 *Xenaporus ignoteremus*,
25 *Xenaporus indra*, 26 *Xenaporus inesperatus*, 27 *Xenaporus jehova* 28
Xenaporus karakumus.



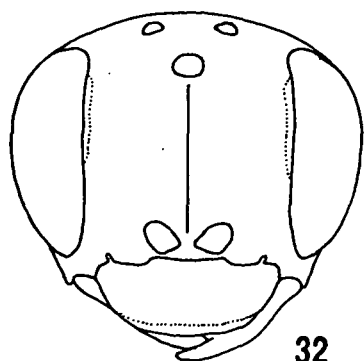
29



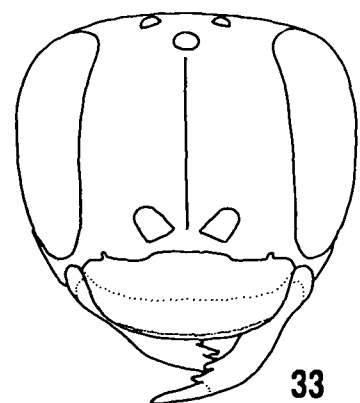
30



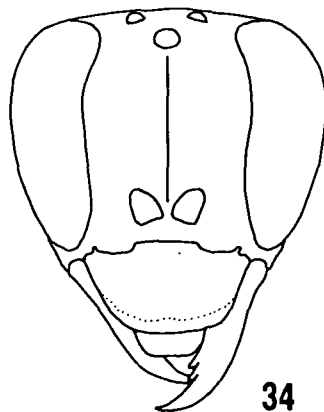
31



32



33



34

Abb.29-34: Facies ♀: 29 *Xenaporus krasnovodus*, 30 *Xenaporus krysanovskii*, 31 *Xenaporus leleji*, 32 *Xenaporus lomonossovi*, 33 *Xenaporus masinissa*, 34 *Xenaporus masiranus*.

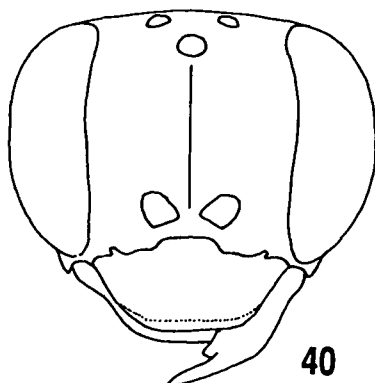
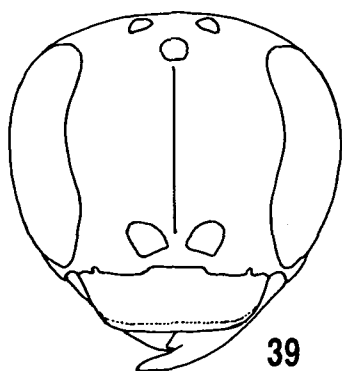
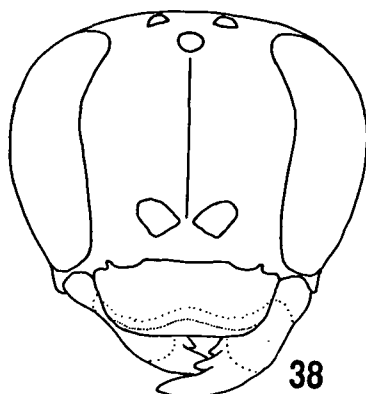
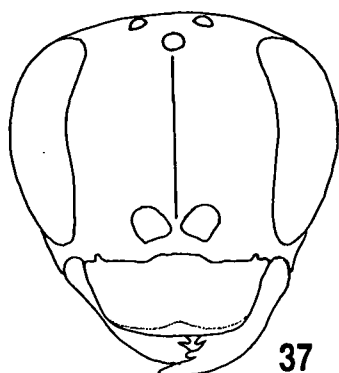
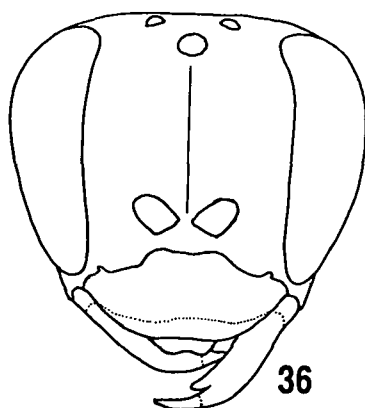
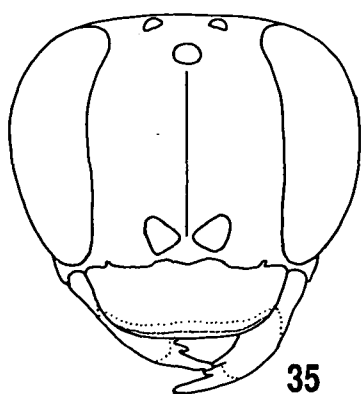
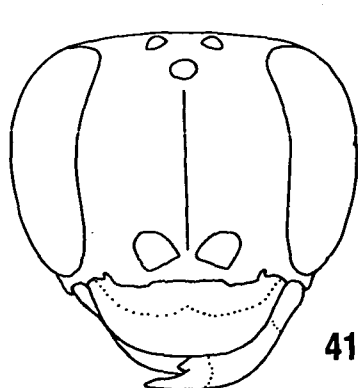
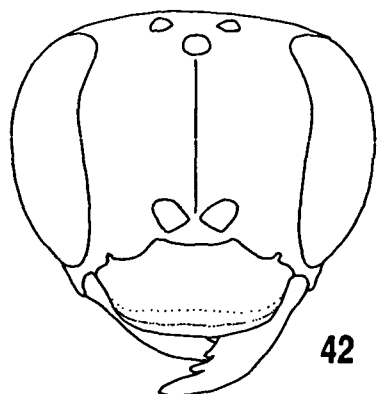


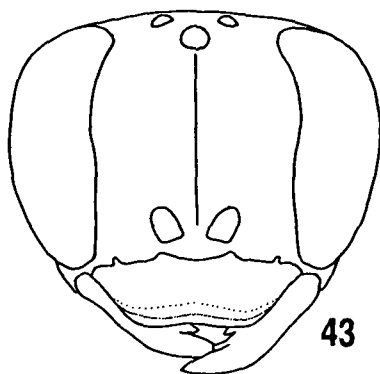
Abb.35-40: Facies ♀: 35 *Xenaporus monomotapa*, 36 *Xenaporus reginasabae*,
37 *Xenaporus rishedensis*, 38 *Xenaporus schmidtii*, 39 *Xenaporus*
serafschanus, 40 *Xenaporus tadschikicus*.



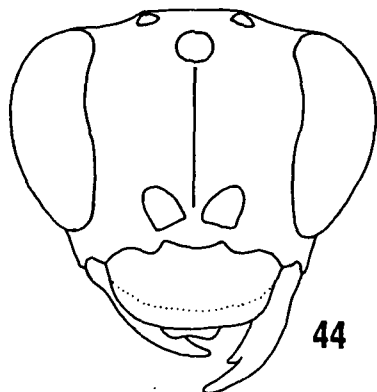
41



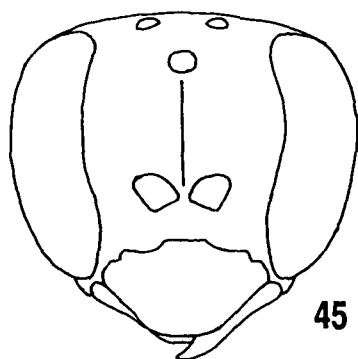
42



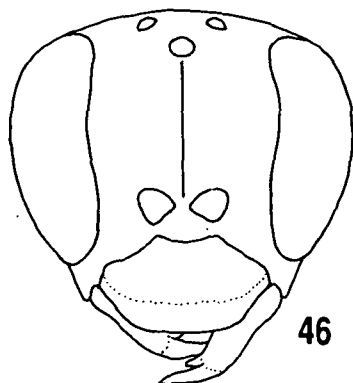
43



44



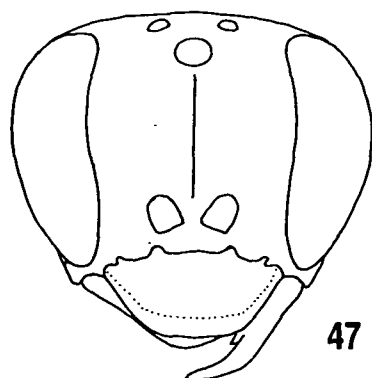
45



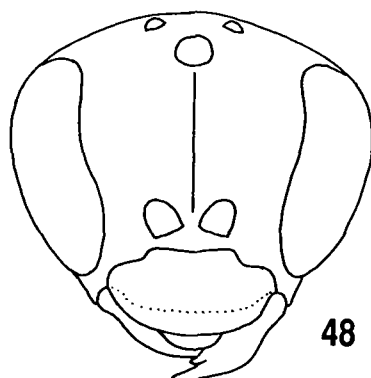
46

Abb. 41-43: Facies ♀: 41 *Xenaporus turcmeneremus*, 42 *Xenaporus vegteri*,
43 *Xenaporus xenaporinus*.

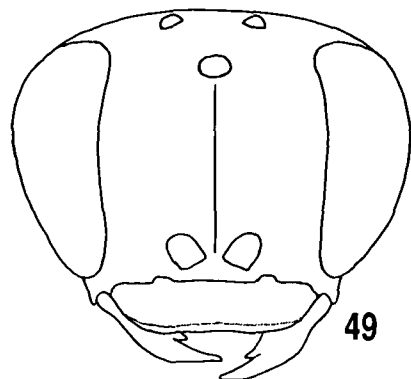
Abb. 44-46: Facies ♂: 44 *Gonaporus alfierii*, 45 *Gonaporus freidbergi*,
46 *Gonaporus gracilis*.



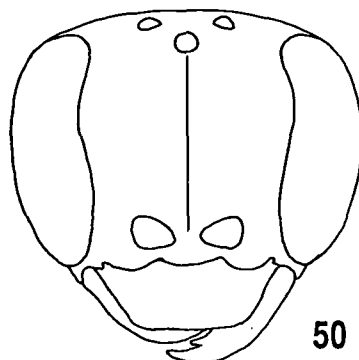
47



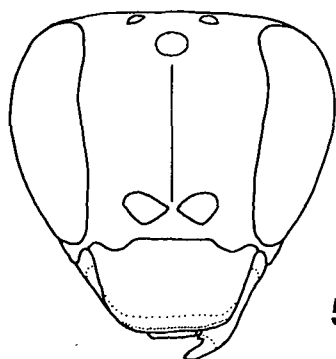
48



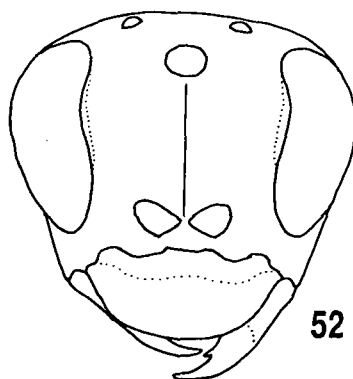
49



50

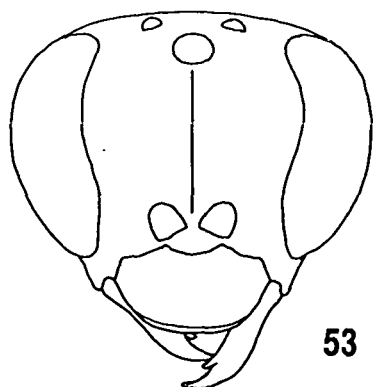


51

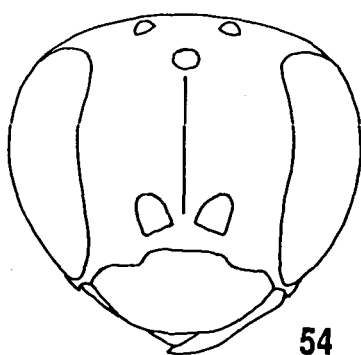


52

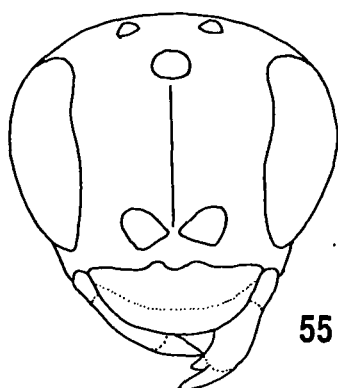
Abb.47-52: Facies ♂: 47 *Gonaporus omanicus*, 48 *Micraporus hofensis*, 49 *Micraporus israelicus*, 50 *Microphadnus pumilus*, 51 *Xenaporus amoenus*, 52 *Xenaporus cheopis*.



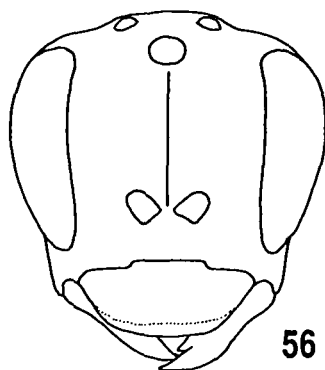
53



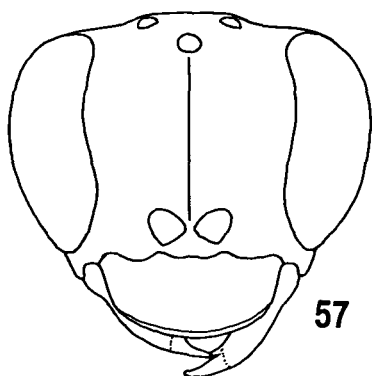
54



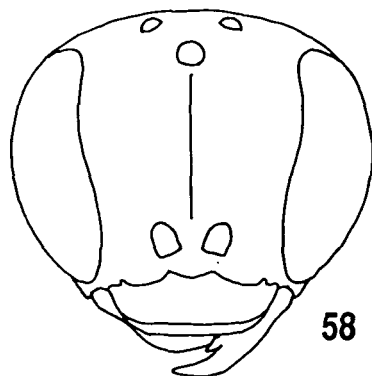
55



56



57



58

Abb.53-58: Facies ♂: 53 *Xenaporus dayi*, 54 *Xenaporus eremocanus*, 55 *Xenaporus ferganus*, 56 *Xenaporus idopompilinus*, 57 *Xenaporus jehova*, 58 *Xenaporus microphadninus*.

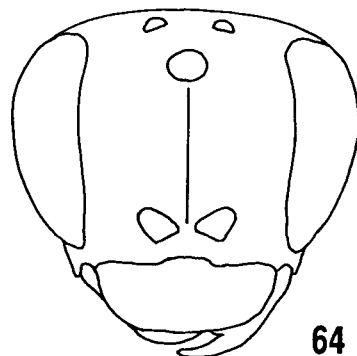
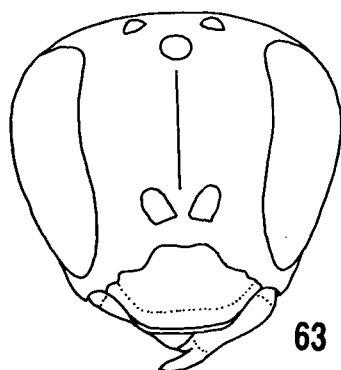
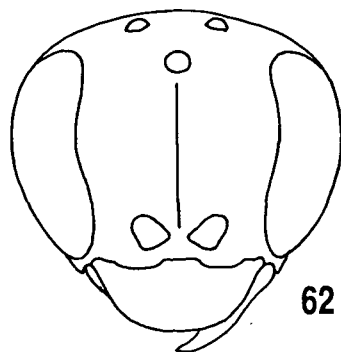
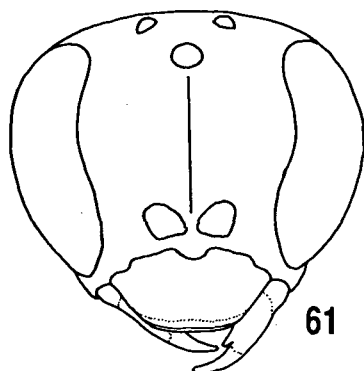
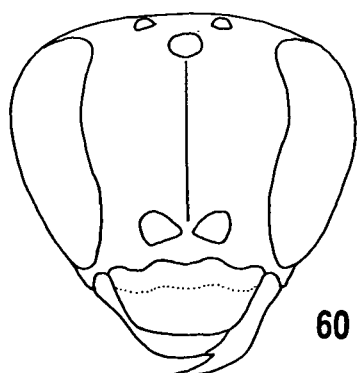
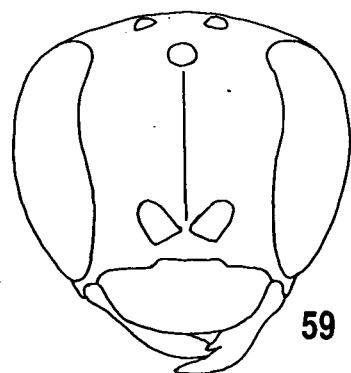


Abb.59-64: Facies ♂: 59 *Xenaporus monomotapa*, 60 *Xenaporus rishedensis*, 61 *Xenaporus schmidtii*, 62 *Xenaporus serafschanus*, 63 *Xenaporus taeniger*, 64 *Xenaporus turcmeneremus*.

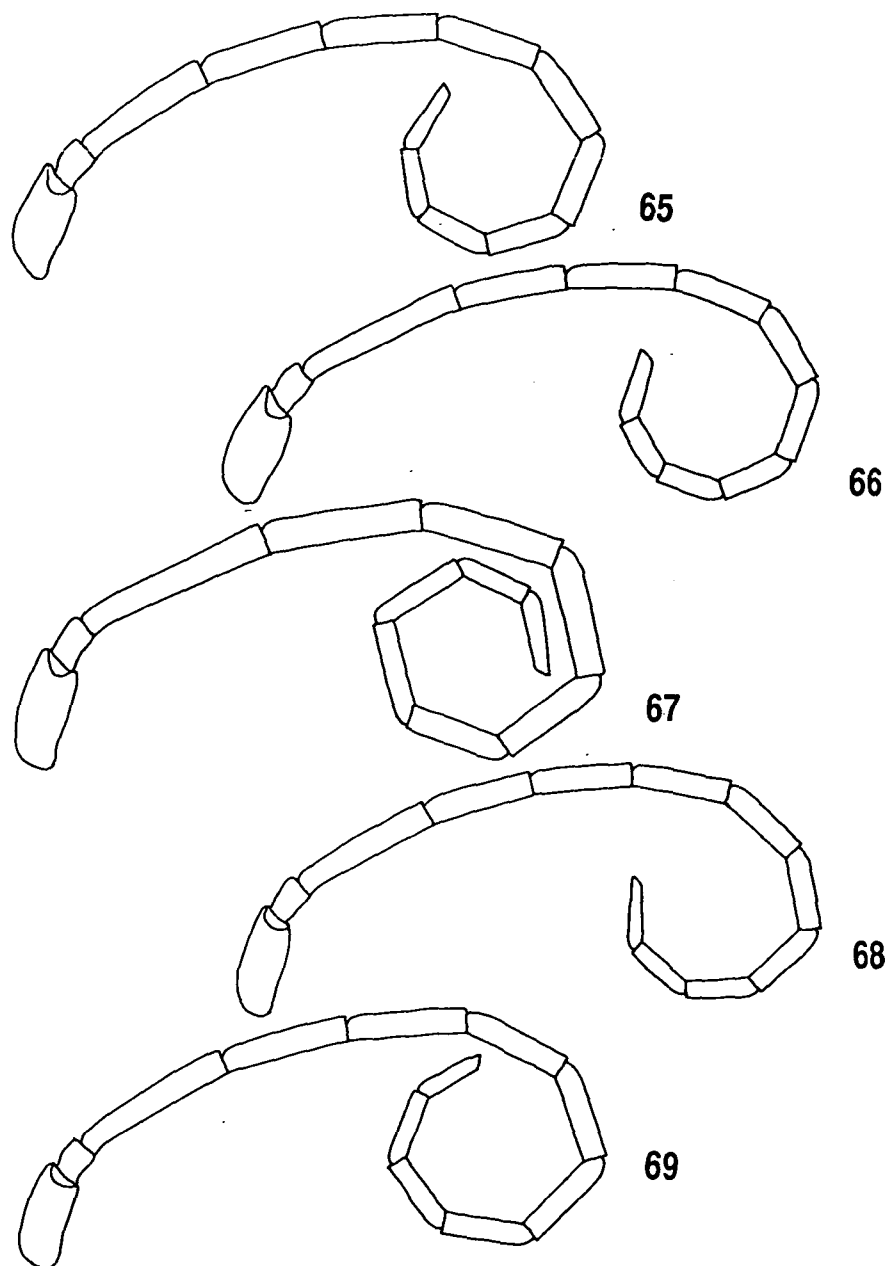


Abb.65-69: rechte Antenna ♀: 65 *Gonaporus alfierii*, 66 *Gonaporus centralasiaticus*, 67 *Gonaporus ecbatanus*, 68 *Gonaporus gracilis*, 69 *Gonaporus omanicus*.

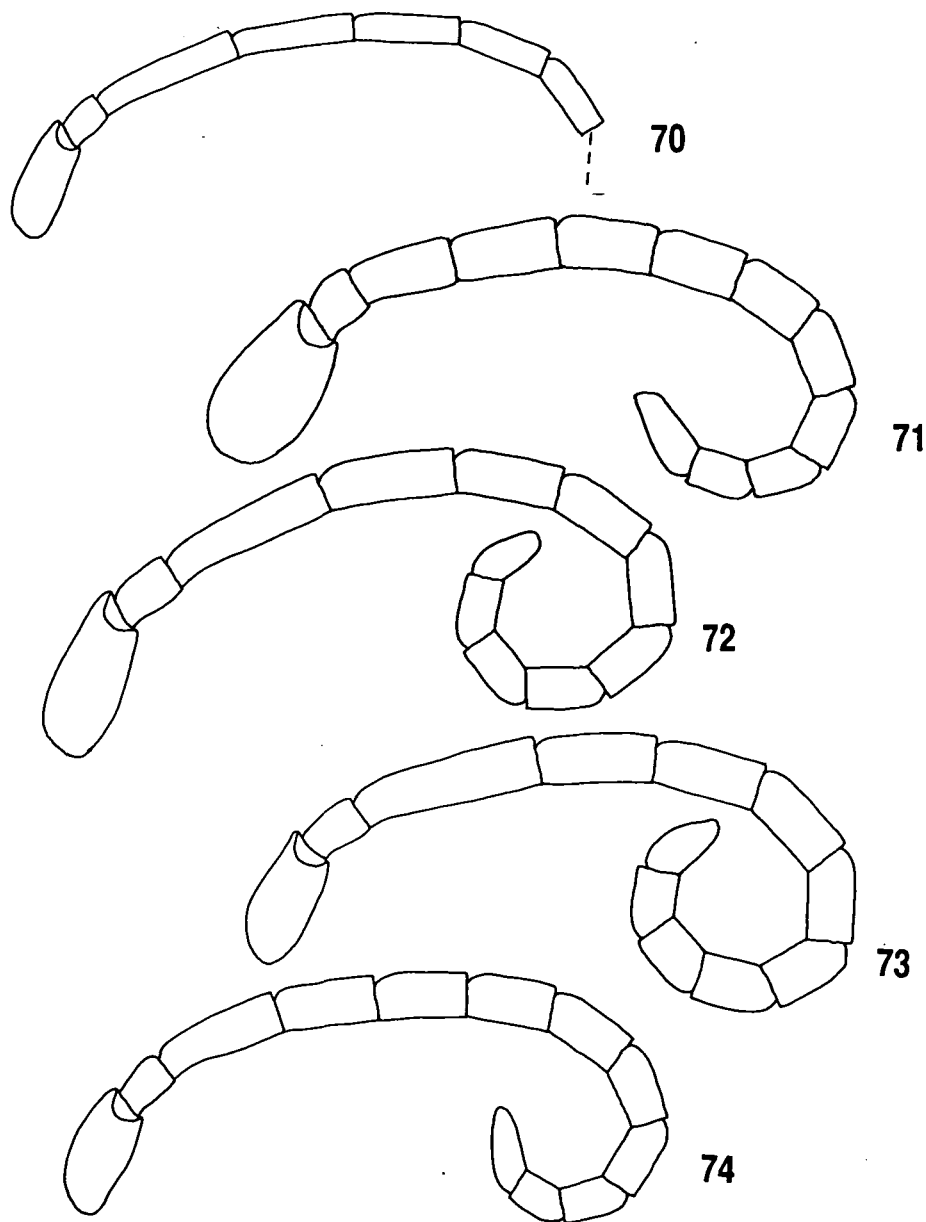


Abb.70-74: rechte Antenna ♀: 70 *Idopompilus arnoldi*, 71 *Kentronaporus pachyonys*, 72 *Micraporus cyrendemicus*, 73 *Micraporus hofensis*, 74 *Micraporus bytinskii*.

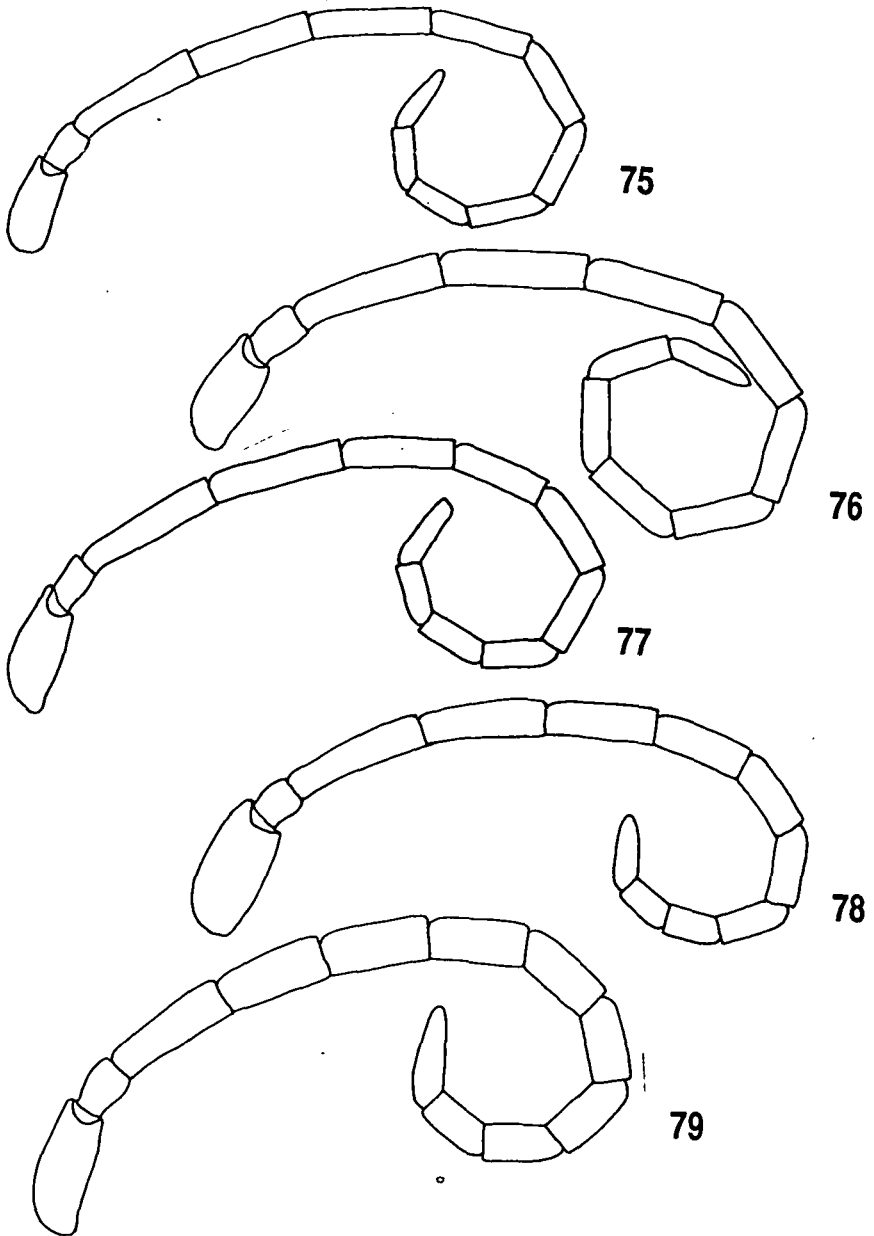


Abb.75-79: rechte Antenna ♀: 75 *Microphadnus insperatus*, 76 *Microphadnus pumilus*, 77 *Xenaporus amoenus*, 78 *Xenaporus bitschianus*, 79 *Xenaporus bytinskii*.

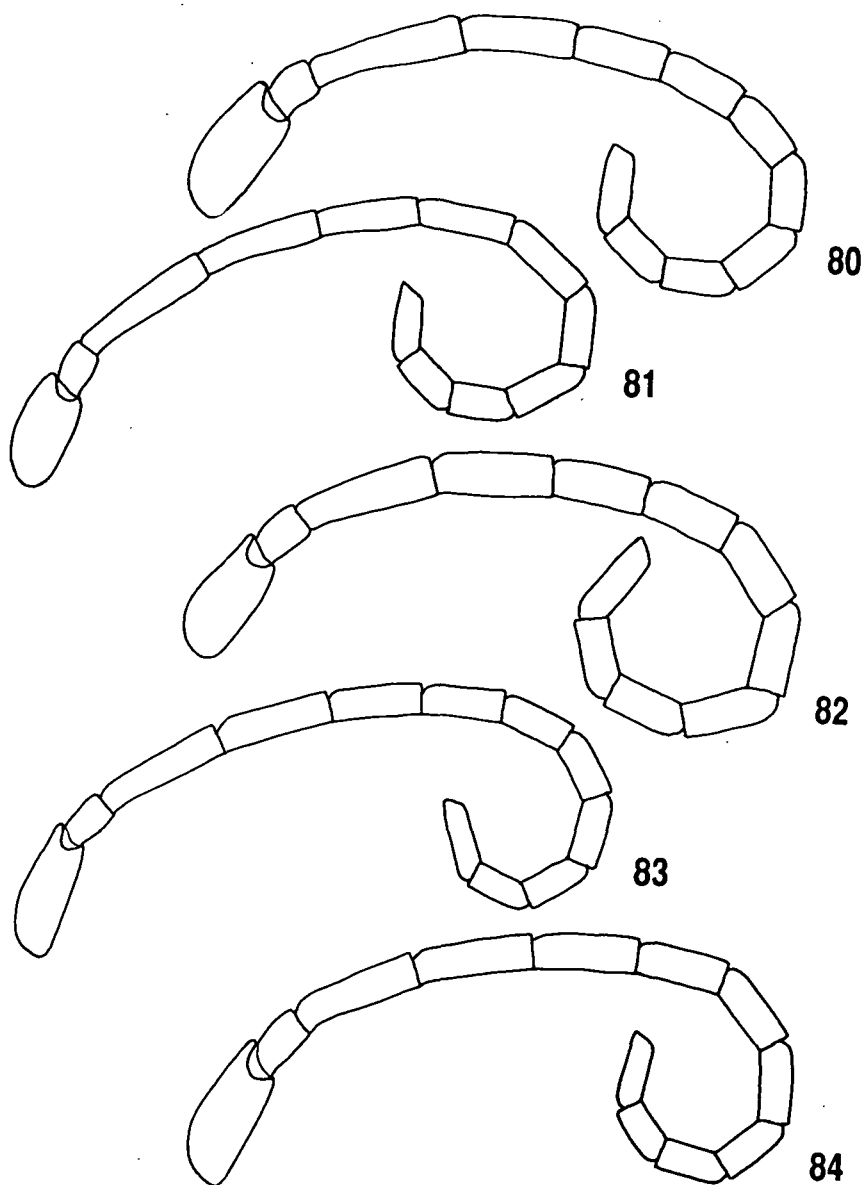


Abb.80-84: rechte Antenna ♀: 80 *Xenaporus caspiscojus*, 81 *Xenaporus cheopis*, 82 *Xenaporus dayi*, 83 *Xenaporus devius*, 84 *Xenaporus fasciatus*.

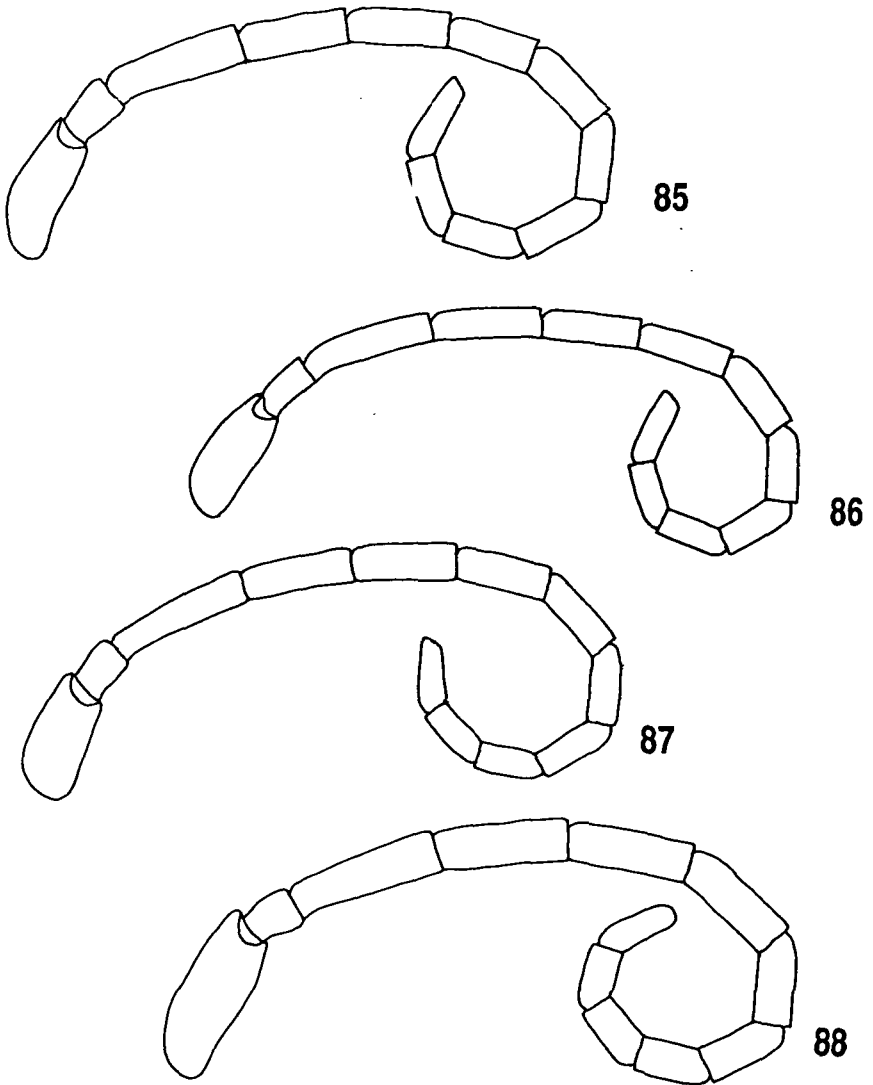


Abb.85-88: rechte Antenna ♀: 85 *Xenaporus ferganus*, 86 *Xenaporus hamilkar*, 87 *Xenaporus ignoteremus*, 88 *Xenaporus indra*.

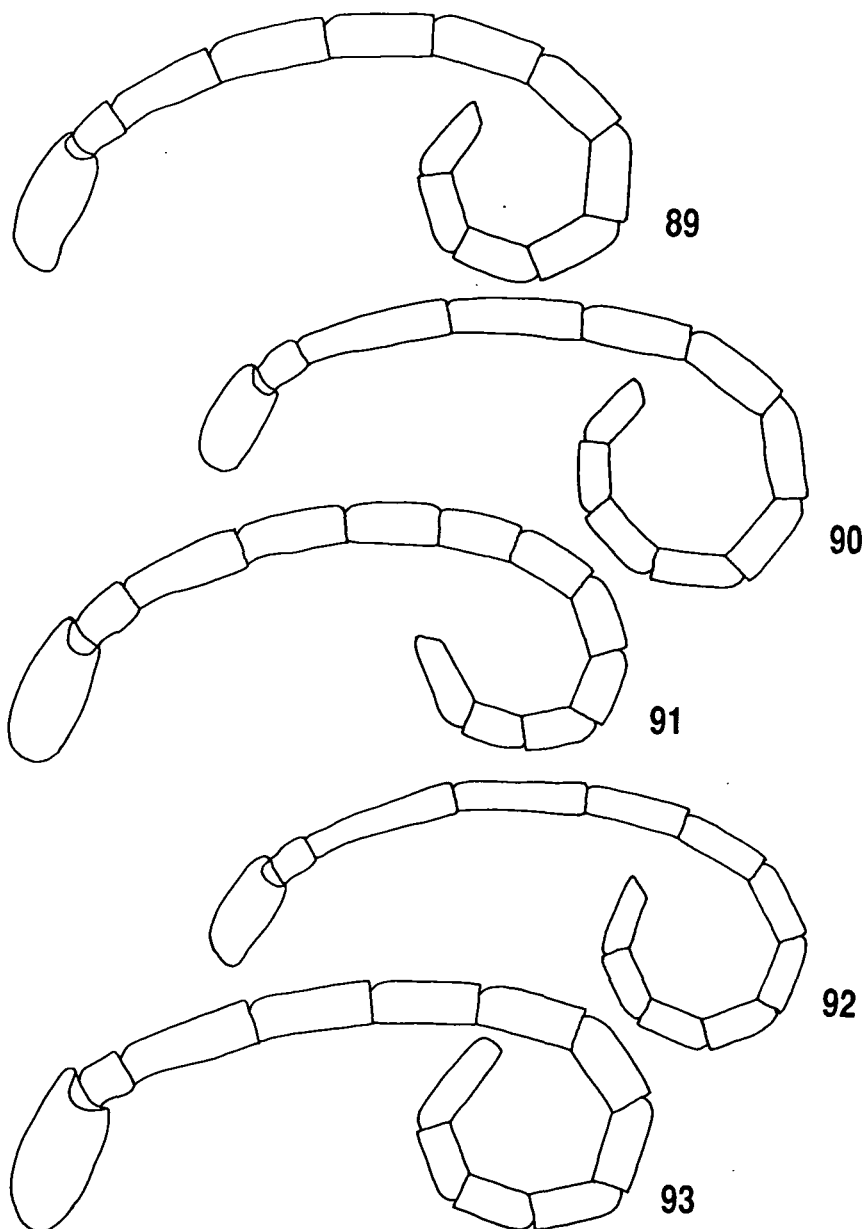


Abb.89-93: rechte Antenna ♀: 89 *Xenaporus inesperatus*, 90 *Xenaporus jehova*, 91 *Xenaporus karakumus*, 92 *Xenaporus krasnovodus*, 93 *Xenaporus krysanovskii*.

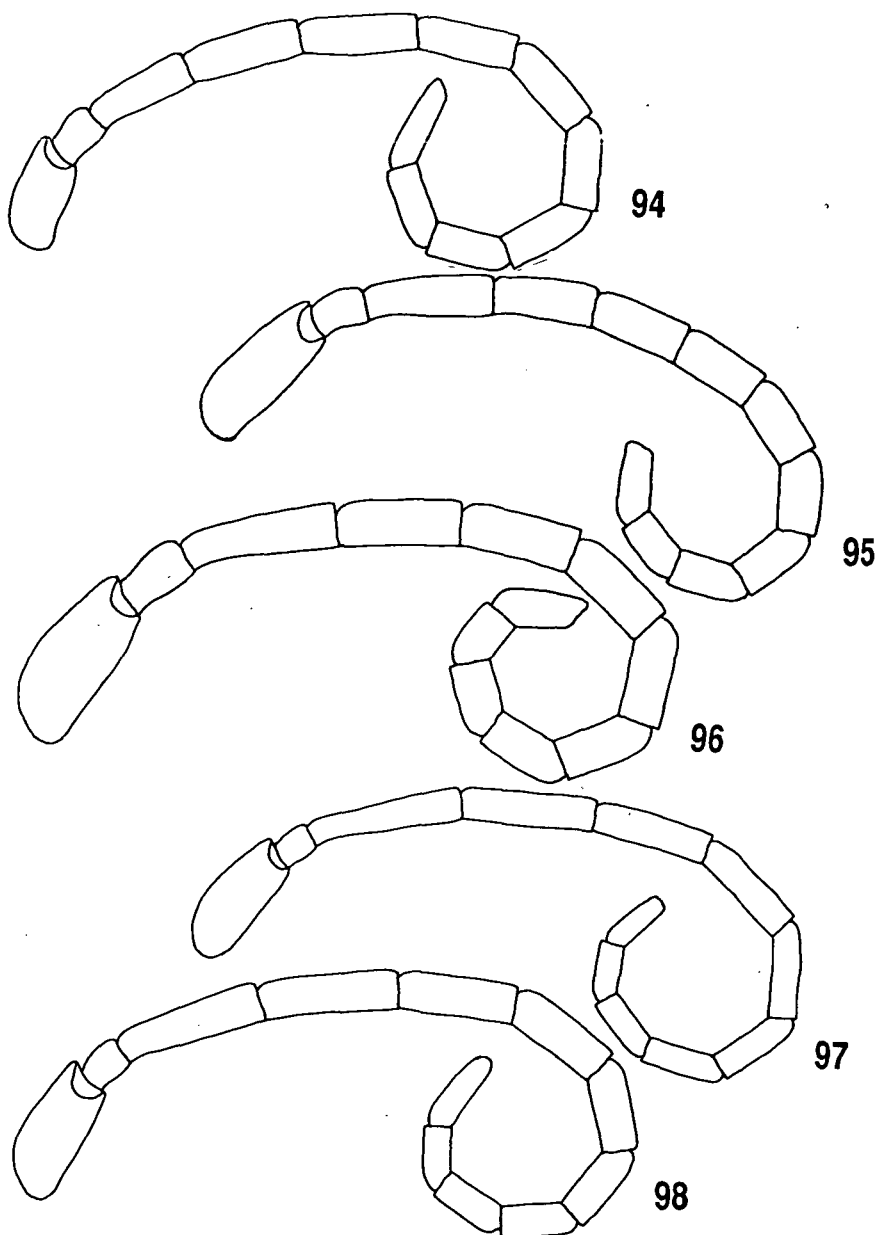


Abb.94-98: rechte Antenna ♀: 94 *Xenaporus leleji*, 95 *Xenaporus lomonosovi*, 96 *Xenaporus masinissa*, 97 *Xenaporus masiranus*, 98 *Xenaporus monomotapa*.

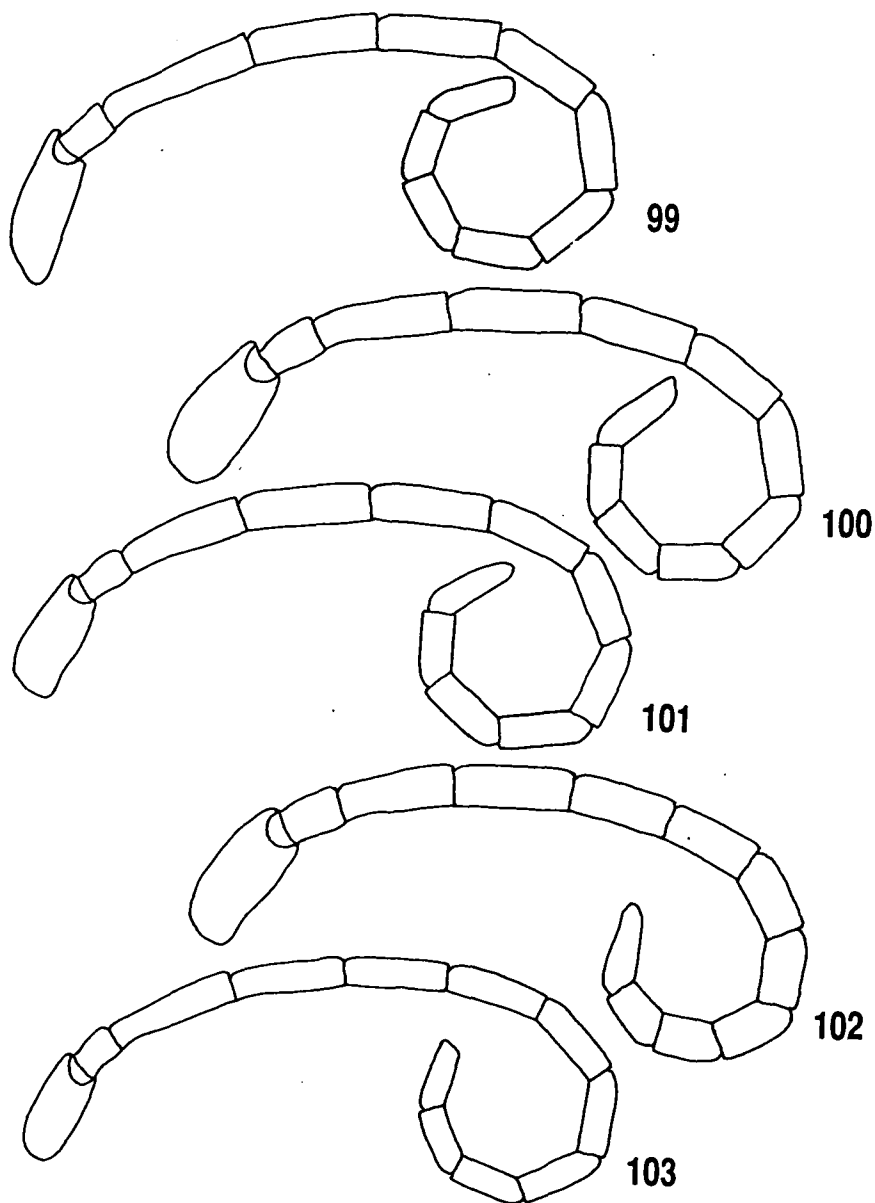


Abb.99-103: rechte Antenna ♀: 99 *Xenaporus reginasabae*, 100 *Xenaporus rishedensis*, 101 *Xenaporus schmidtii*, 102 *Xenaporus serafschanus*, 103 *Xenaporus tadschikicus*.

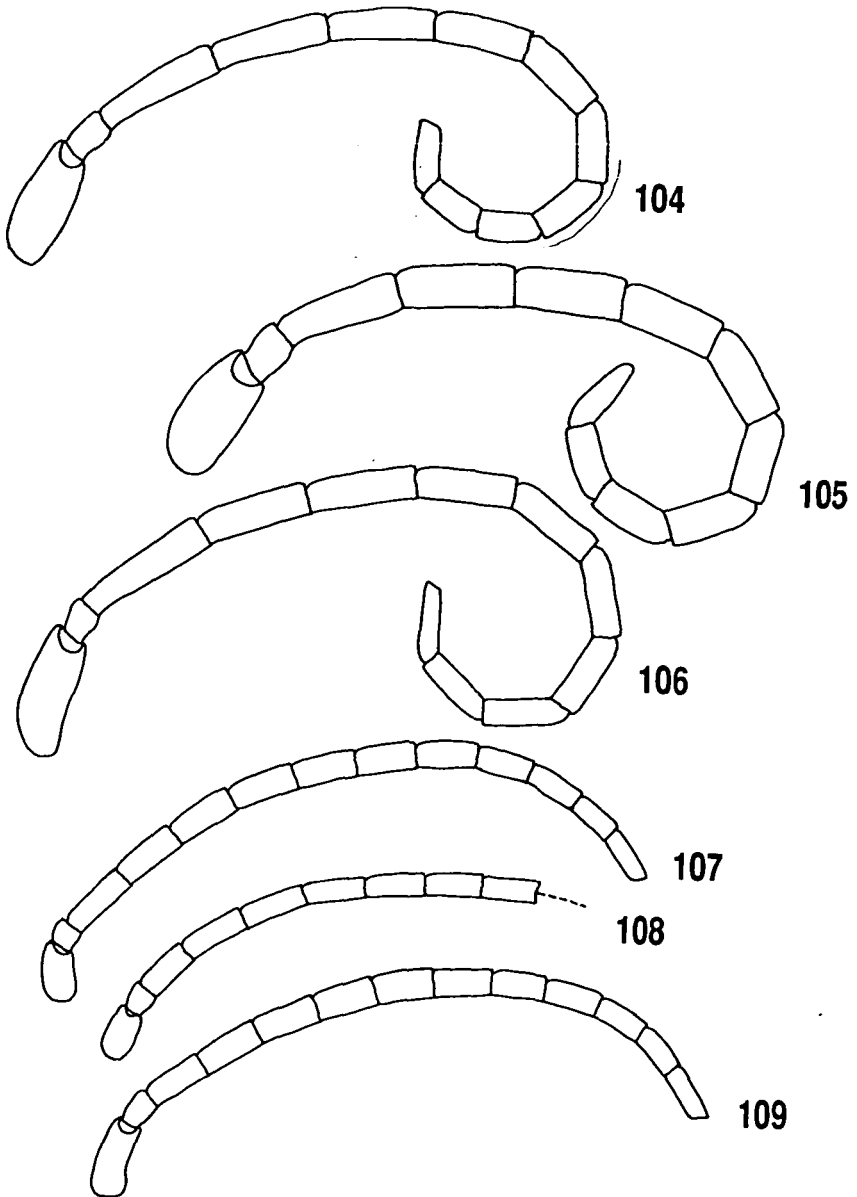


Abb.104-106: rechte Antenna ♀: 104 *Xenaporus turcmeneremus*, 105 *Xenaporus vegteri*, 106 *Xenaporus xenaporinus*.

Abb.107-109: rechte Antenna ♂: 107 *Gonaporus alfierii*, 108 *Gonaporus freidbergi*, 109 *Gonaporus gracilis*.

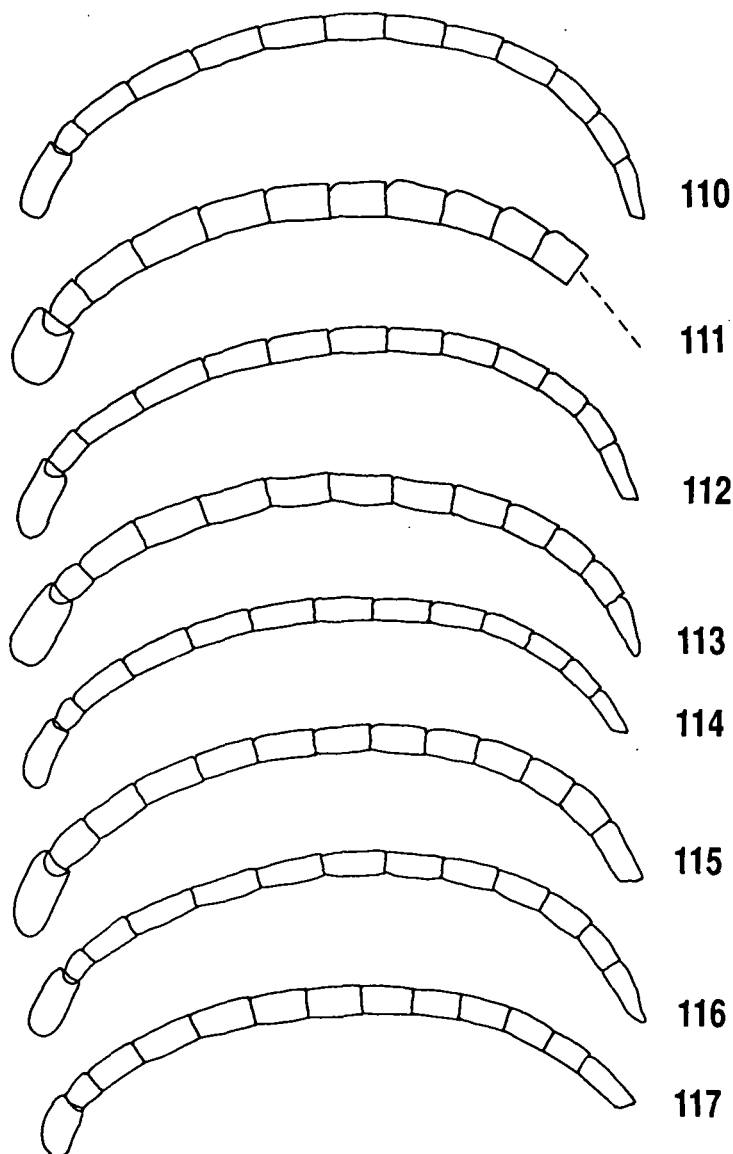


Abb.110-117: rechte Antenna ♂: 110 *Gonaporus omanicus*, 111 *Micraporus hofensis*, 112 *Micraporus israelicus*, 113 *Microphadnus pumilus*, 114 *Xenaporus amoenus*, 115 *Xenaporus cheopis*, 116 *Xenaporus dayi*, 117 *Xenaporus eremocanus*.

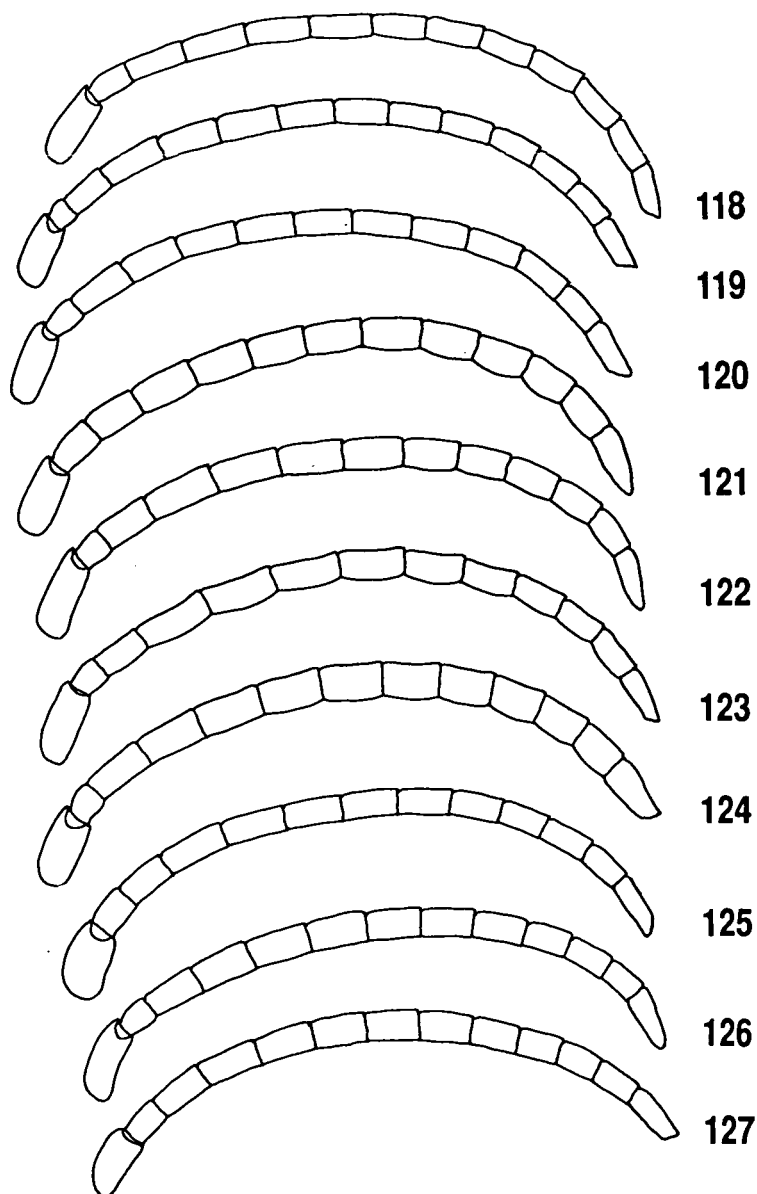


Abb.118-127: rechte Antenna ♂: 118 *Xenaporus ferganus*, 119 *Xenaporus idopompilinus*, 120 *Xenaporus jehova*, 121 *Xenaporus microphadninus*, 122 *Xenaporus monomotapa*, 123 *Xenaporus rishedensis*, 124 *Xenaporus schmidtii*, 125 *Xenaporus serafschanus*, 126 *Xenaporus taeniger*, 127 *Xenaporus turcmeneremus*.

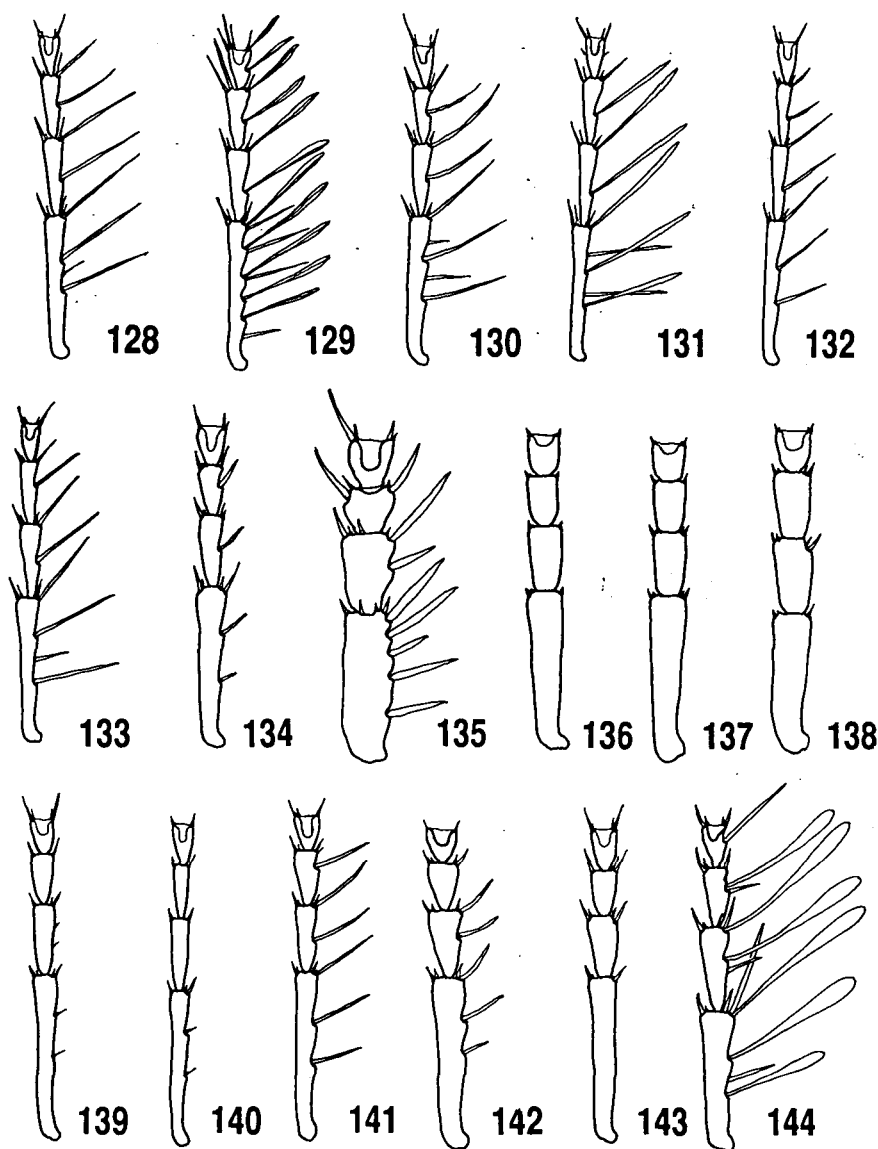


Abb.128-144: 1. - 4. Tarsalium des Pes-I ♀: 128 *Gonaporus alfierii*, 129 *Gonaporus centralasiaticus*, 130 *Gonaporus ecbatanus*. 131 *Gonaporus gracilis*, 132 *Gonaporus maureanus*, 133 *Gonaporus omanicus*, 134 *Idopompilus arnoldi*, 135 *Kentronaporus pachyonys*, 136 *Micraporus cyprenemicus*, 137 *Micraporus hofensis*, 138 *Micraporus priesneri*, 139 *Microphadnus insperatus*, 140 *Microphadnus pumilus*, 141 *Xenaporus amoenus*, 142 *Xenaporus bitschianus*, 143 *Xenaporus bytinskii*, 144 *Xenaporus caspiscojus*.

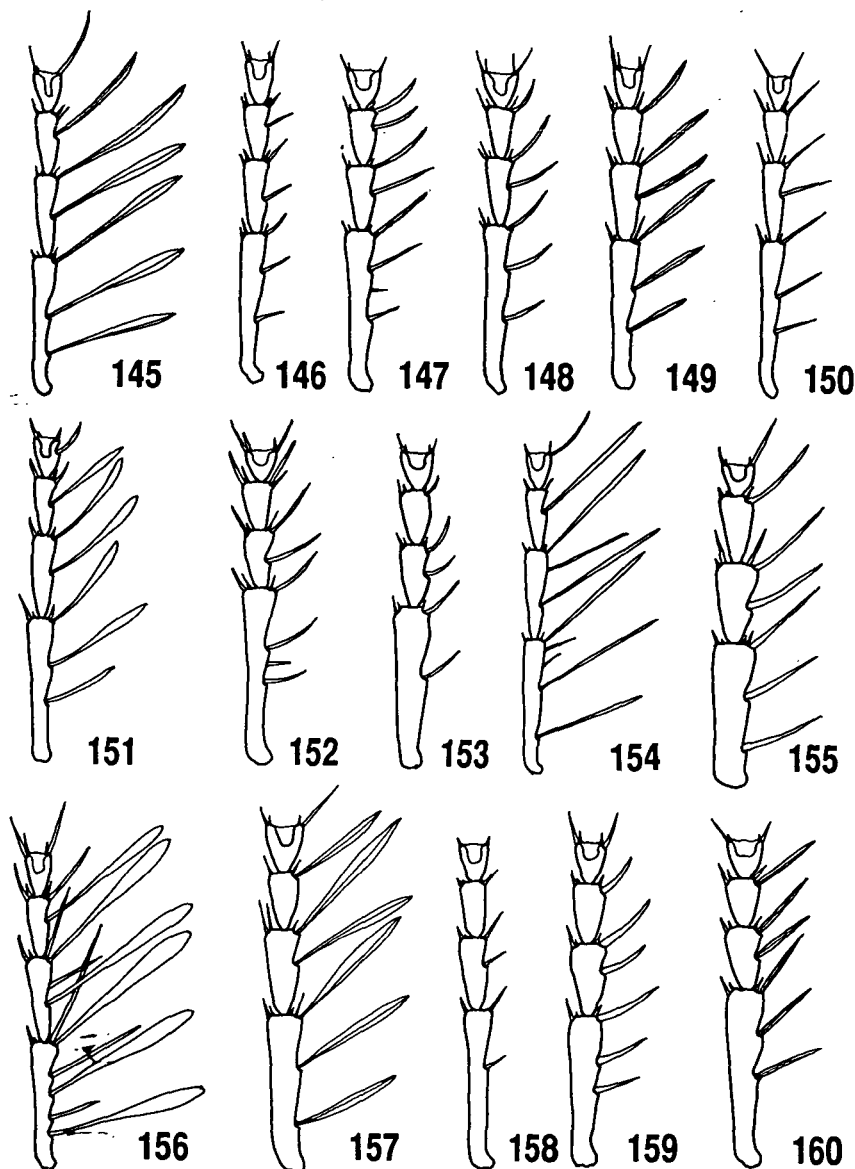


Abb. 145-160: 1. - 4. Tarsalium des Pes-I ♀: 145 *Xenaporus cheopis*, 146 *Xenaporus dayi*, 147 *Xenaporus devius*, 148 *Xenaporus fasciatus*, 149 *Xenaporus ferganus*, 150 *Xenaporus hamilkar*, 151 *Xenaporus ignoteremus*, 152 *Xenaporus indra*, 153 *Xenaporus inesperatus*, 154 *Xenaporus jehova*, 155 *Xenaporus karakumus*, 156 *Xenaporus krasnovodus*, 157 *Xenaporus krysanovskii*, 158 *Xenaporus leleji*, 159 *Xenaporus lomonossovi*, 160 *Xenaporus masinissa*.

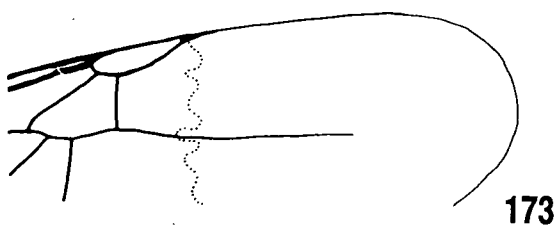
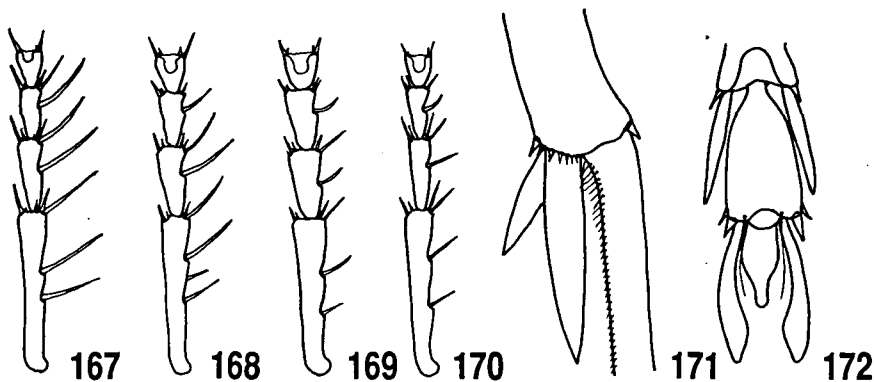
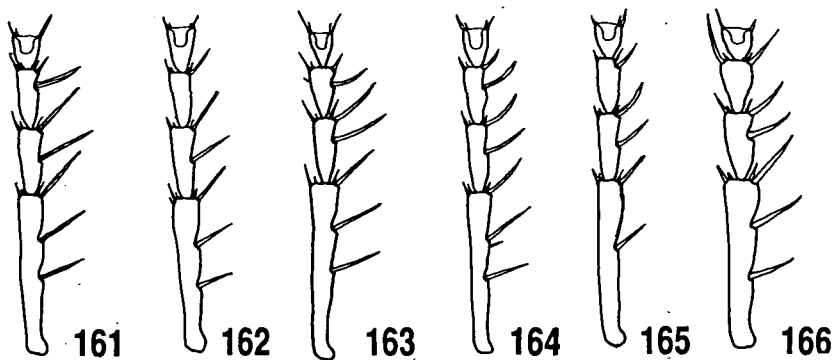


Abb.161-170: 1. - 4. Tarsalium des Pes-I ♀: 161 *Xenaporus masiranus*, 162 *Xenaporus monomotapa*, 163 *Xenaporus reginasabae*, 164 *Xenaporus rishedensis*, 165 *Xenaporus schmidtii*, 166 *Xenaporus serafschanus*, 167 *Xenaporus tadschikicus*, 168 *Xenaporus turcmeneremus*, 169 *Xenaporus vegteri*, 170 *Xenaporus xenaporinus*.

Abb.171: Calcaria des Pes-III ♀: *Kentronaporus pachyonys*.

Abb.172: Ungues des Pes-III ♀: *Kentronaporus pachyonys*.

Abb.173: Ausschnitt rechte Praeala ♀: *Gonaporus alfierii*.

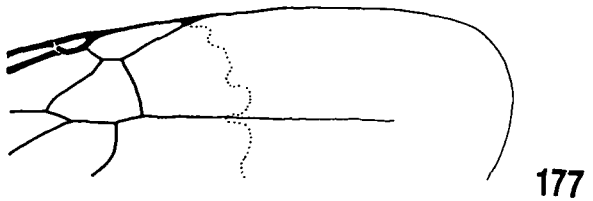
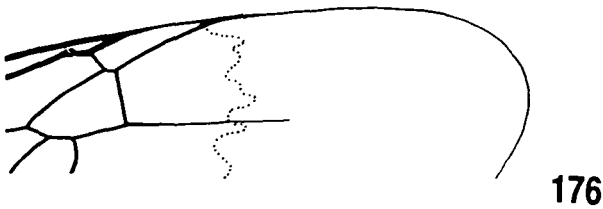
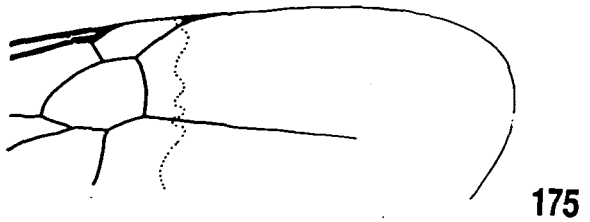
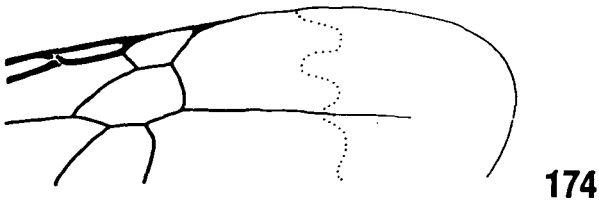
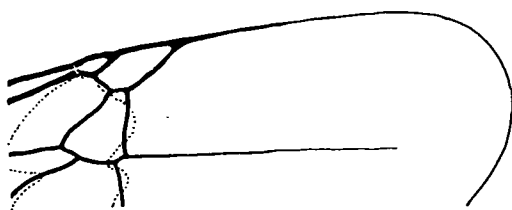
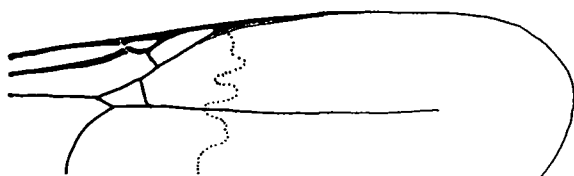


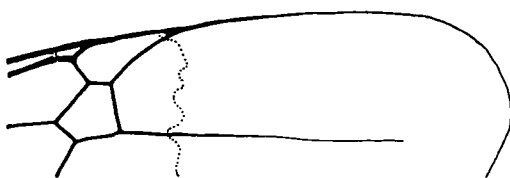
Abb.174-178: Ausschnitt rechte Praeala ♀: 174 *Gonaporus centralasiaticus*,
175 *Gonaporus ecbatanus*, 176 *Gonaporus gracilis*, 177 *Gonaporus*
maureanus, 178 *Gonaporus omanicus*.



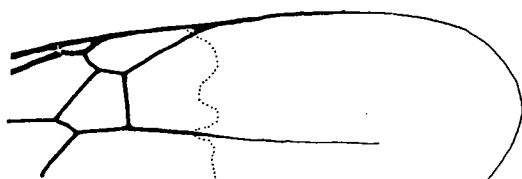
179



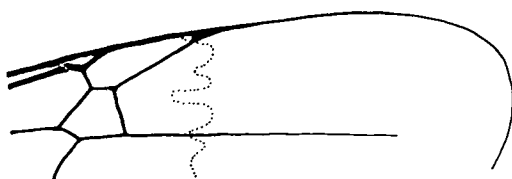
180



181



182



183

Abb.179-183: Ausschnitt rechte Praeala ♀: 179 *Idopompilus arnoldi*, 180 *Kentronaporus pachyonys*, 181 *Micraporus cyrendemicus*, 182 *Micraporus hofensis*, 183 *Micraporus priesneri*.

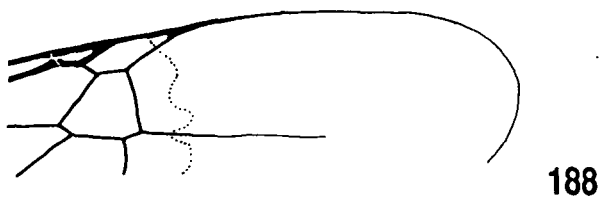
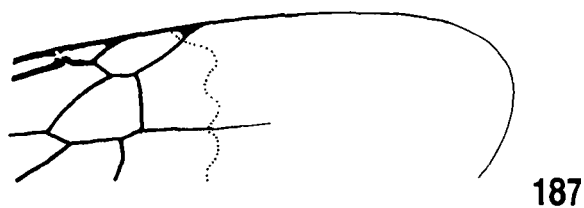
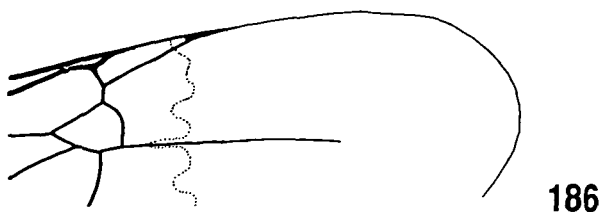
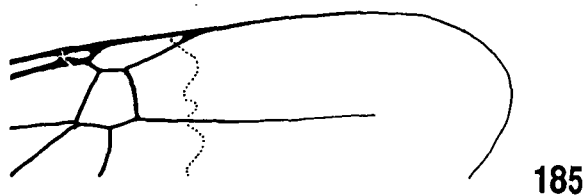
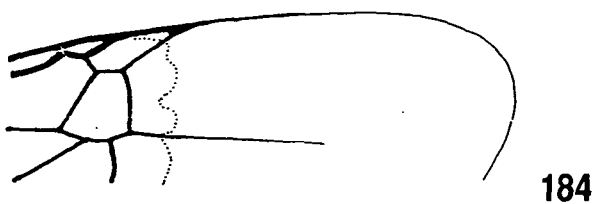
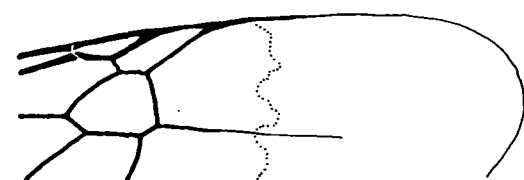


Abb.184-188: Ausschnitt rechte Praeala ♀: 184 *Microphadnus insperatus*, 185 *Microphadnus pumilus*, 186 *Xenaporus amoenus*, 187 *Xenaporus bitschianus*, 188 *Xenaporus bytinskii*.



189



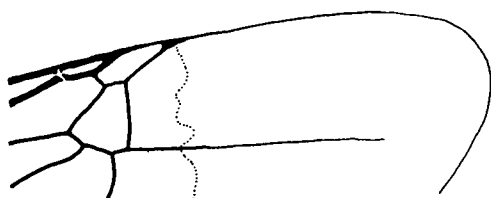
190



191



192



193

Abb.189-193: Ausschnitt rechte Praeala ♀: 189 *Xenaporus caspicojus*, 190 *Xenaporus cheopis*, 191 *Xenaporus dayi*, 192 *Xenaporus devius*, 193 *Xenaporus fasciatus*.

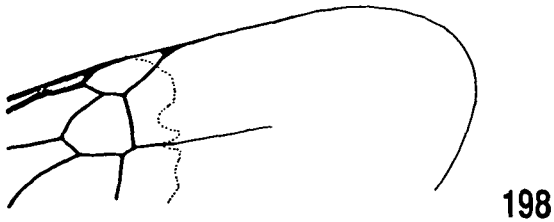
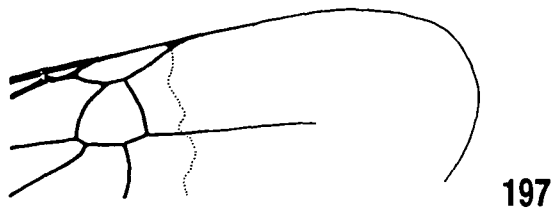
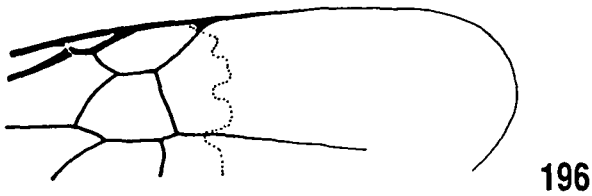
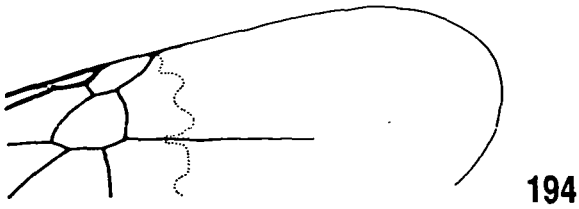
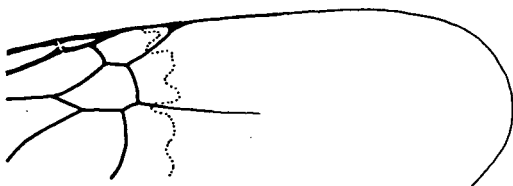


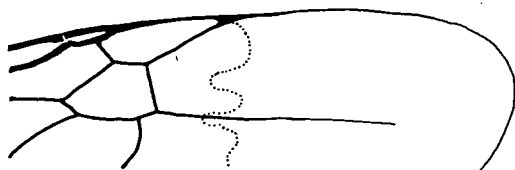
Abb. 194-198: Ausschnitt rechte Praeala ♀: 194 *Xenaporus ferganus*, 195 *Xenaporus hamilkar*, 196 *Xenaporus ignoteremus*, 197 *Xenaporus inderatus*, 198 *Xenaporus inesperatus*.



199



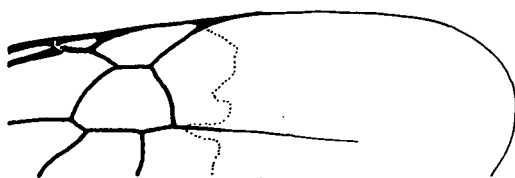
200



201



202



203

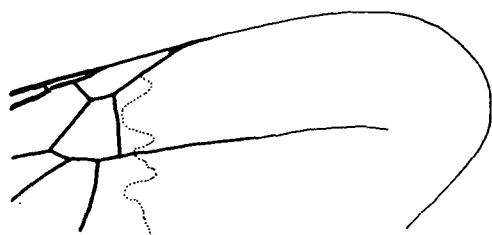
Abb.199-203: Ausschnitt rechte Praeala ♀: 199 *Xenaporus jehova*, 200 *Xenaporus karakumus*, 201 *Xenaporus krasnovodus*, 202 *Xenaporus krysanovskii*, 203 *Xenaporus leleji*.



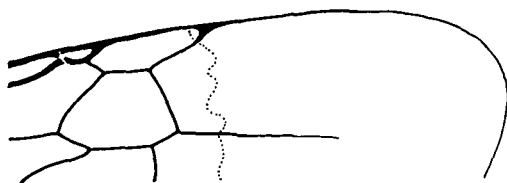
204



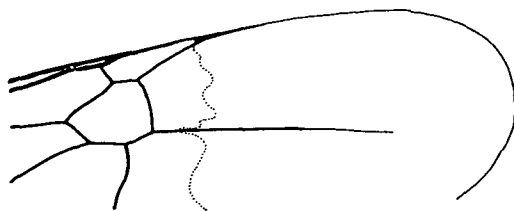
205



206



207



208

Abb.204-208: Ausschnitt rechte Praeala ♀: 204 *Xenaporus lomonosovi*, 205 *Xenaporus masinissa*, 206 *Xenaporus masiranus*, 207 *Xenaporus monomotapa*, 208 *Xenaporus reginasabae*.



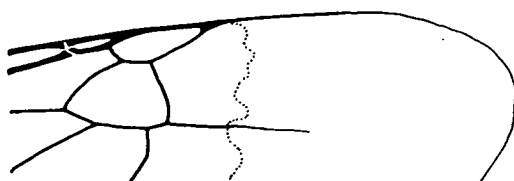
209



210



211



212



213

Abb.209-213: Ausschnitt rechte Praeala ♀: 209 *Xenaporus rishedensis*, 210 *Xenaporus schmidtii*, 211 *Xenaporus serafschanus*, 212 *Xenaporus tadschikicus*, 213 *Xenaporus turcmeneremus*.

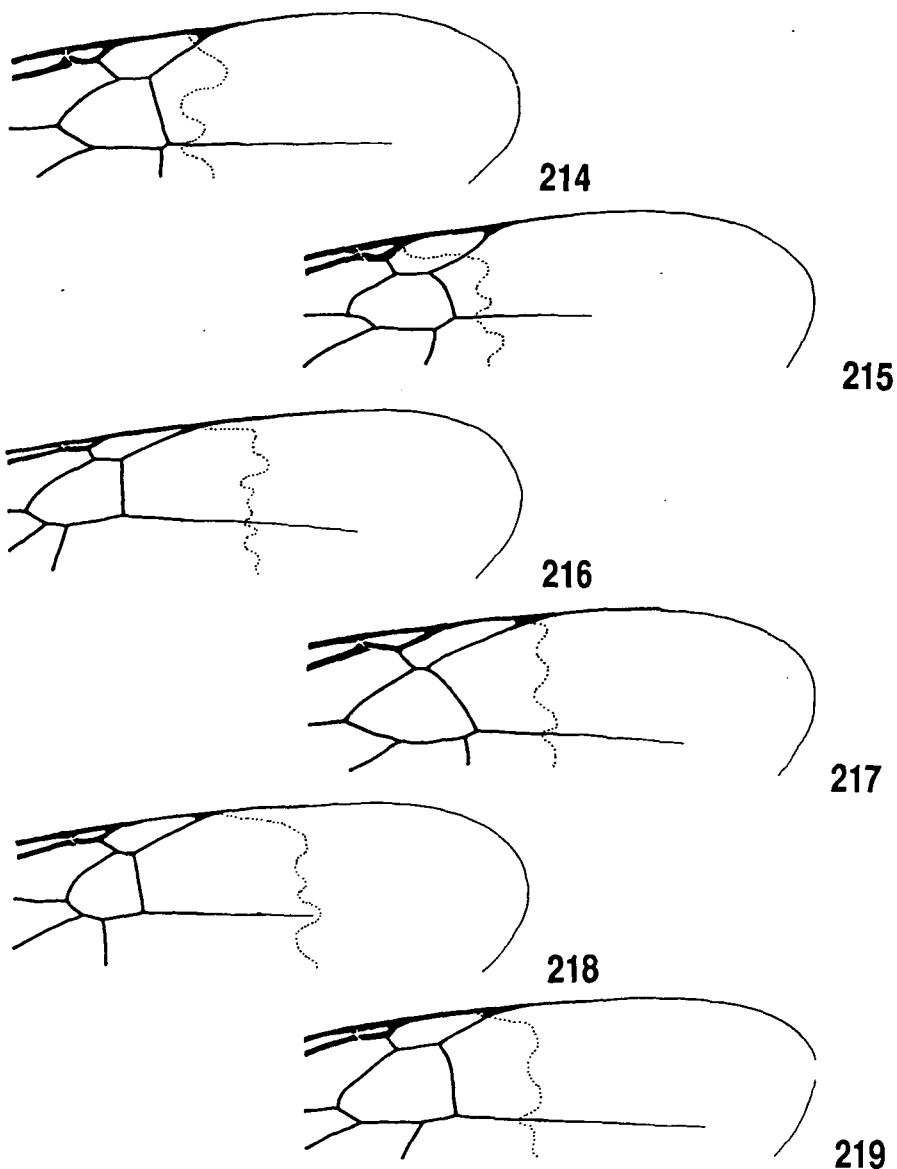
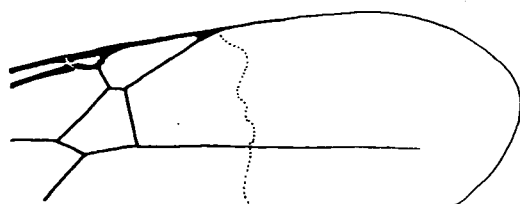
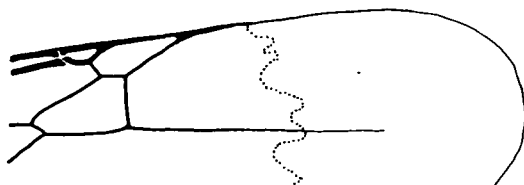


Abb.214-215: Ausschnitt rechte Praeala ♀: 214 *Xenaporus vegteri*, 215 *Xenaporus xenaporinus*.

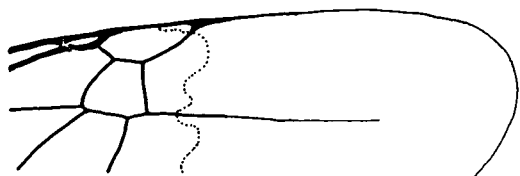
Abb.216-219: Ausschnitt rechte Praeala ♂: 216 *Gonaporus alfierii*, 217 *Gonaporus freidbergi*, 218 *Gonaporus gracilis*, 219 *Gonaporus omanicus*.



220



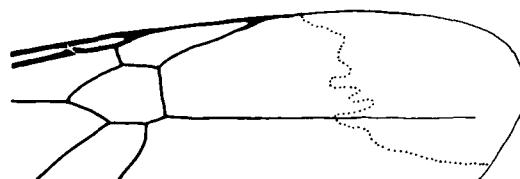
221



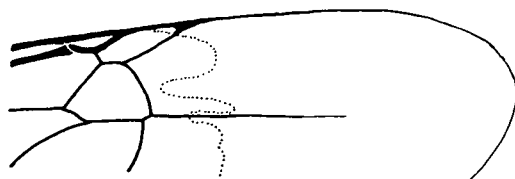
222



223

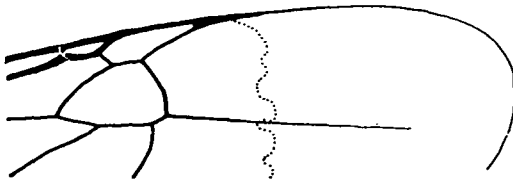


224



225

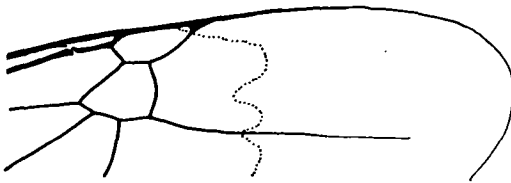
Abb. 220-225: Ausschnitt rechte Praeala ♂: 220 *Micraporus hofensis*, 221 *Micraporus israelicus*, 222 *Microphadnus pumilus*, 223 *Xenaporus amoenus*, 224 *Xenaporus cheopis*, 225 *Xenaporus dayi*.



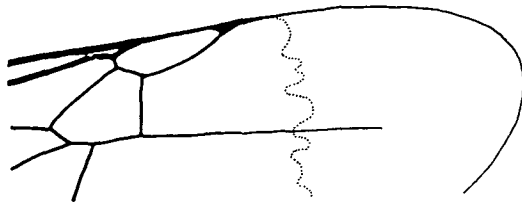
226



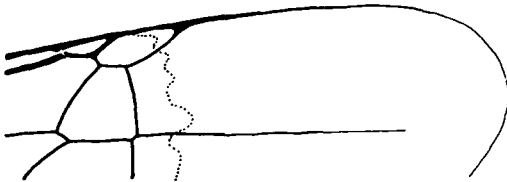
227



228



229



230



231

Abb. 226-231: Ausschnitt rechte Praeala ♂: 226 *Xenaporus eremocanus*, 227 *Xenaporus ferganus*, 228 *Xenaporus idopompilinus*, 229 *Xenaporus je-hova*, 230 *Xenaporus microphadninus*, 231 *Xenaporus monomotapa*.

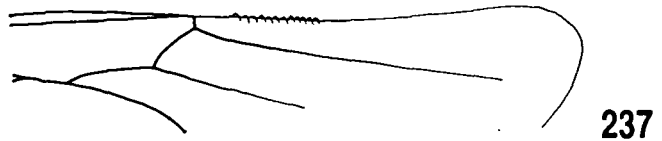
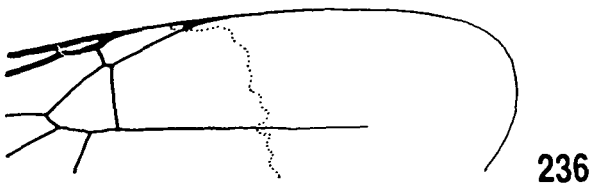
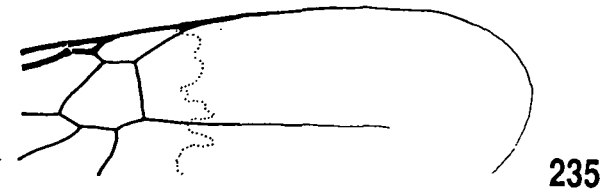
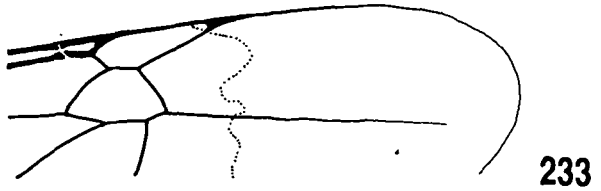
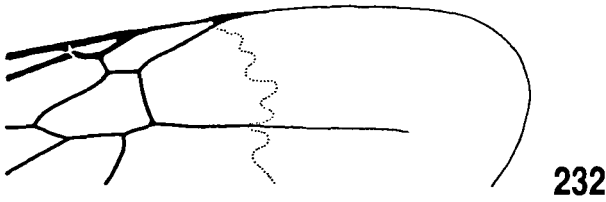


Abb.232-236: Ausschnitt rechte Praeala ♂: 232 *Xenaporus rishedensis*,
233 *Xenaporus schmidti*, 234 *Xenaporus serafschanus*, 235 *Xenaporus taeniger*, 236 *Xenaporus turcmeneremus*.

Abb.237: Ausschnitt rechte Postala ♀: *Gonaporus alfierii*.

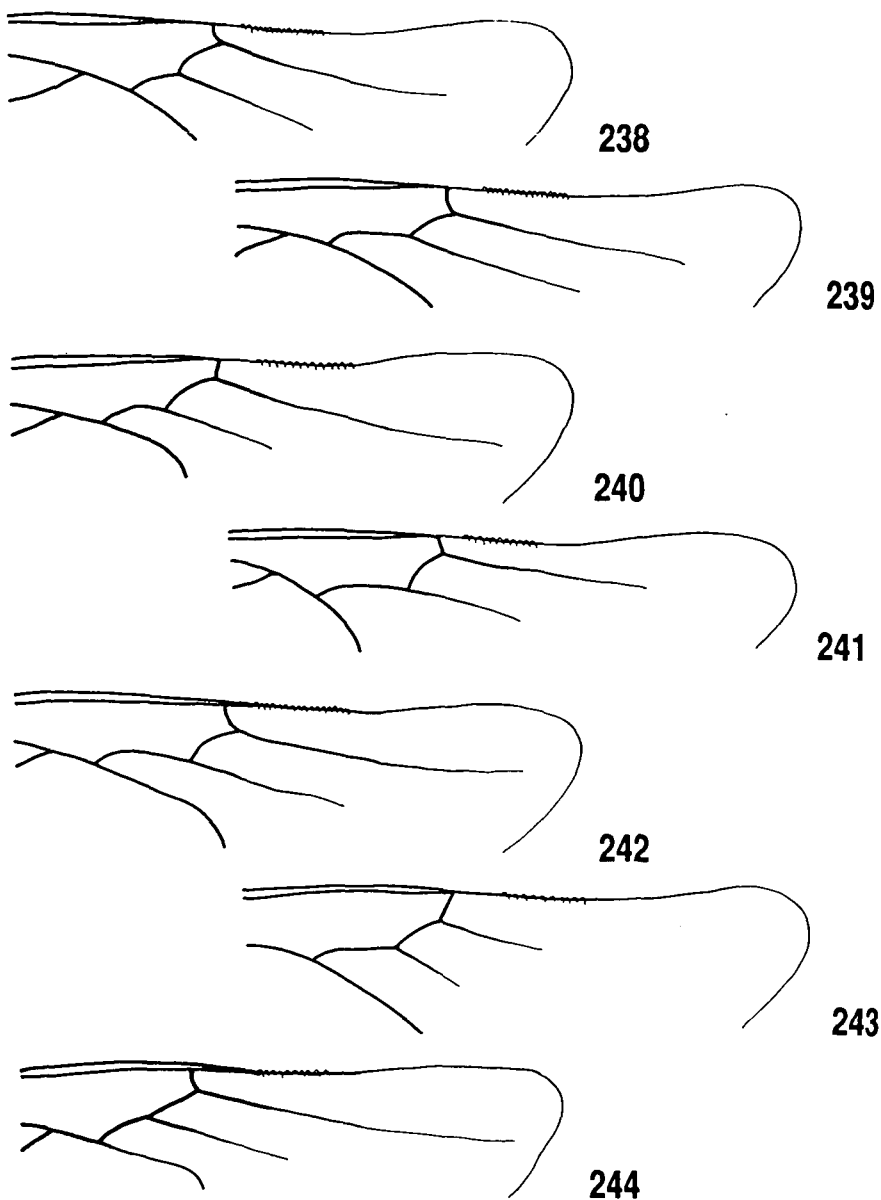


Abb. 238-244: Ausschnitt rechte Postala ♀: 238 *Gonaporus centralasiaticus*, 239 *Gonaporus ecbatanus*, 240 *Gonaporus gracilis*, 241 *Gonaporus maureanus*, 242 *Gonaporus omanicus*, 243 *Idopompilus arnoldi*, 244 *Kentronaporus pachyonys*.

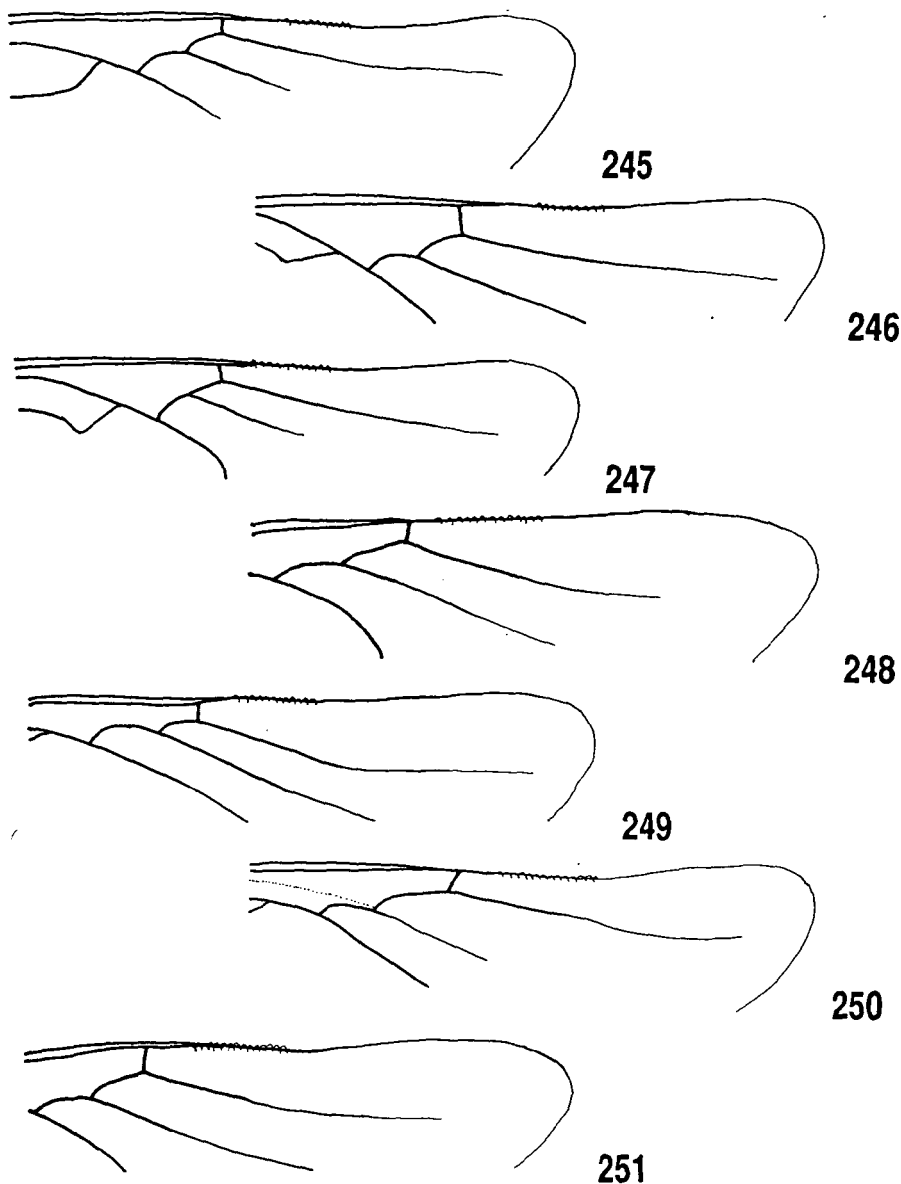


Abb.245-250: Ausschnitt rechte Postala ♀: 245 *Micraporus cyprendemicus*, 246 *Micraporus hofensis*, 247 *Micraporus priesneri*, 248 *Microphadnus insperatus*, 249 *Microphadnus pumilus*, 250 *Xenaporus amoenus*.

Abb.251: Ausschnitt rechte Postala ♀: *Xenaporus bitschianus*.

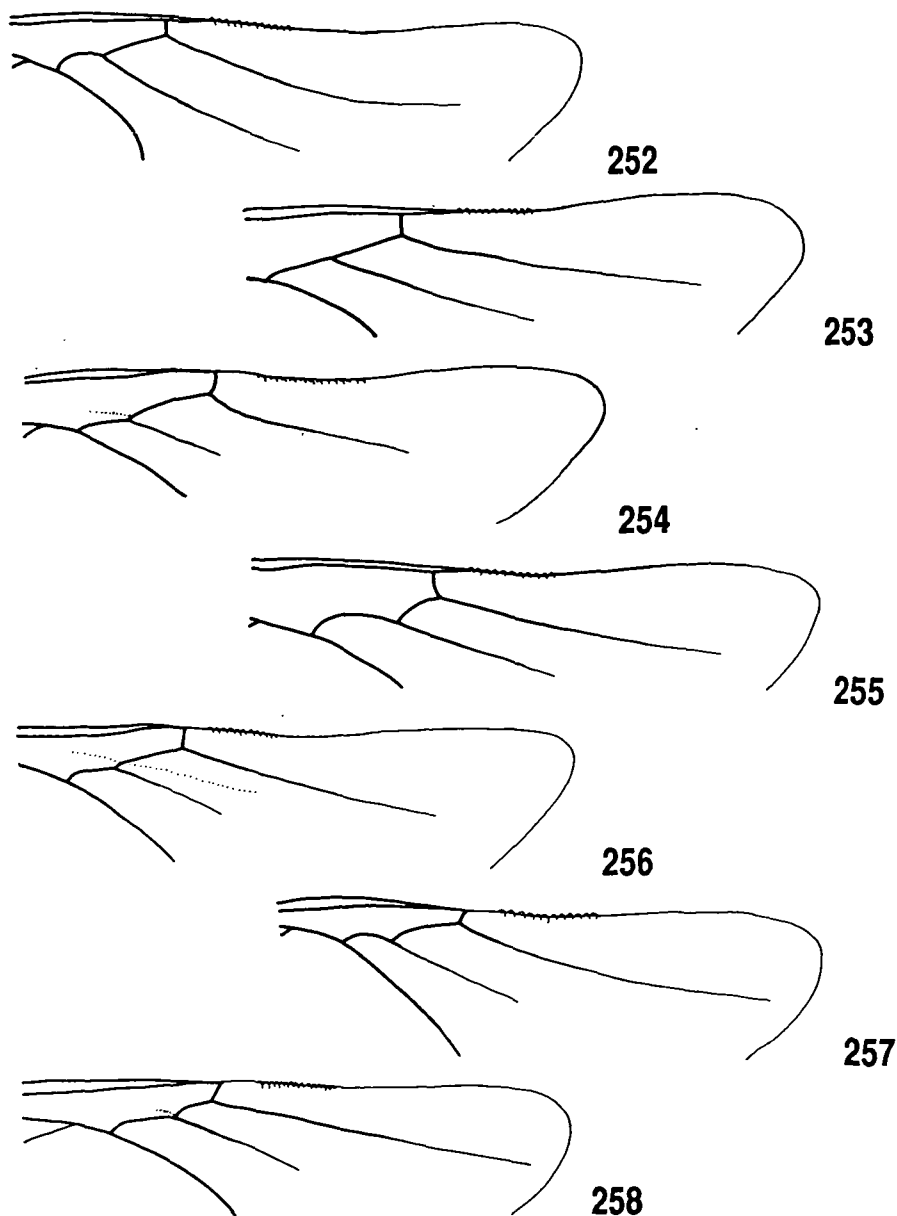


Abb.252-258: Ausschnitt rechte Postala ♀: 252 *Xenaporus bytinskii*, 253 *Xenaporus caspiscojus*, 254 *Xenaporus cheopis*, 255 *Xenaporus dayi*, 256 *Xenaporus devius*, 257 *Xenaporus fasciatus*, 258 *Xenaporus ferganus*.

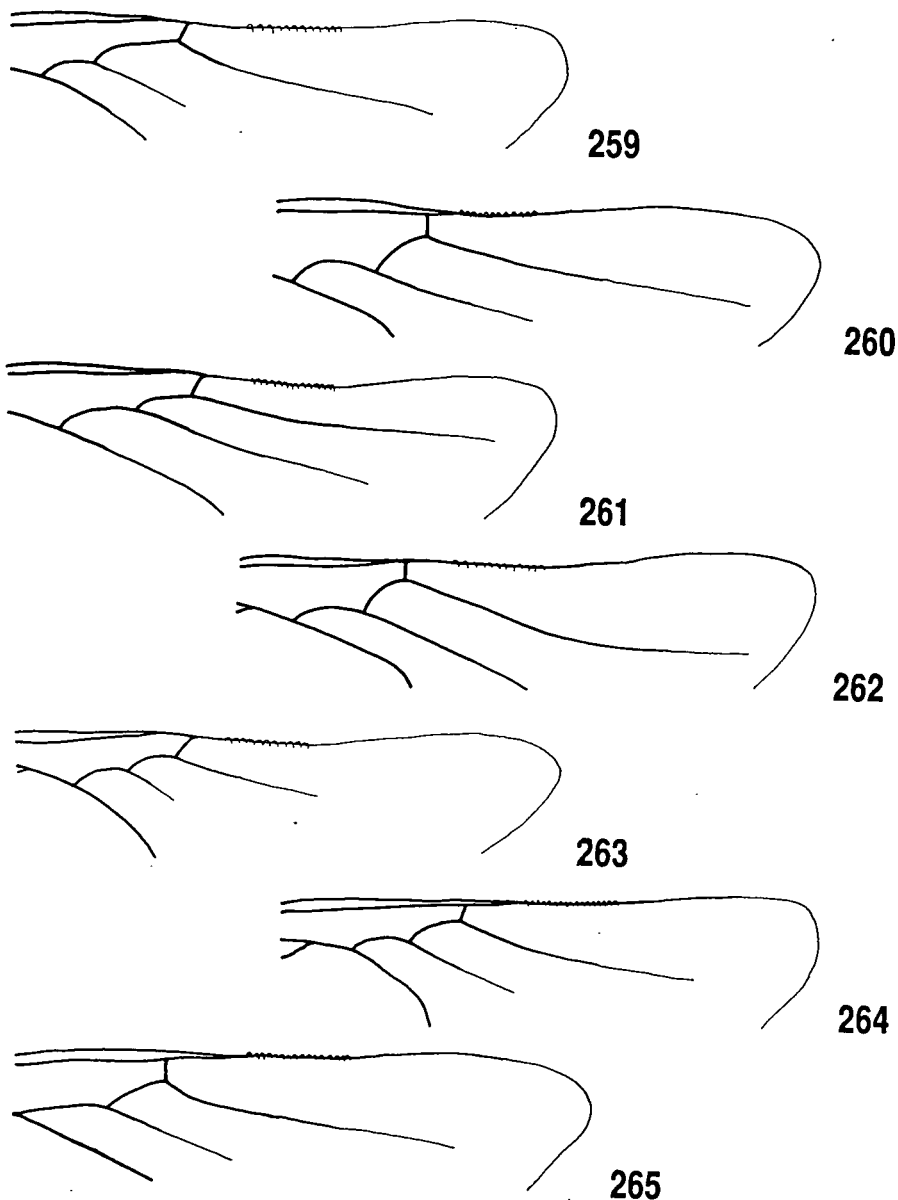


Abb.259-265: Ausschnitt rechte Postala ♀: 259 *Xenaporus hamilkar*, 260 *Xenaporus ignoteremus*, 261 *Xenaporus indra*, 262 *Xenaporus inespertus*, 263 *Xenaporus jehova*, 264 *Xenaporus karakumus*, 265 *Xenaporus krasnovodus*.

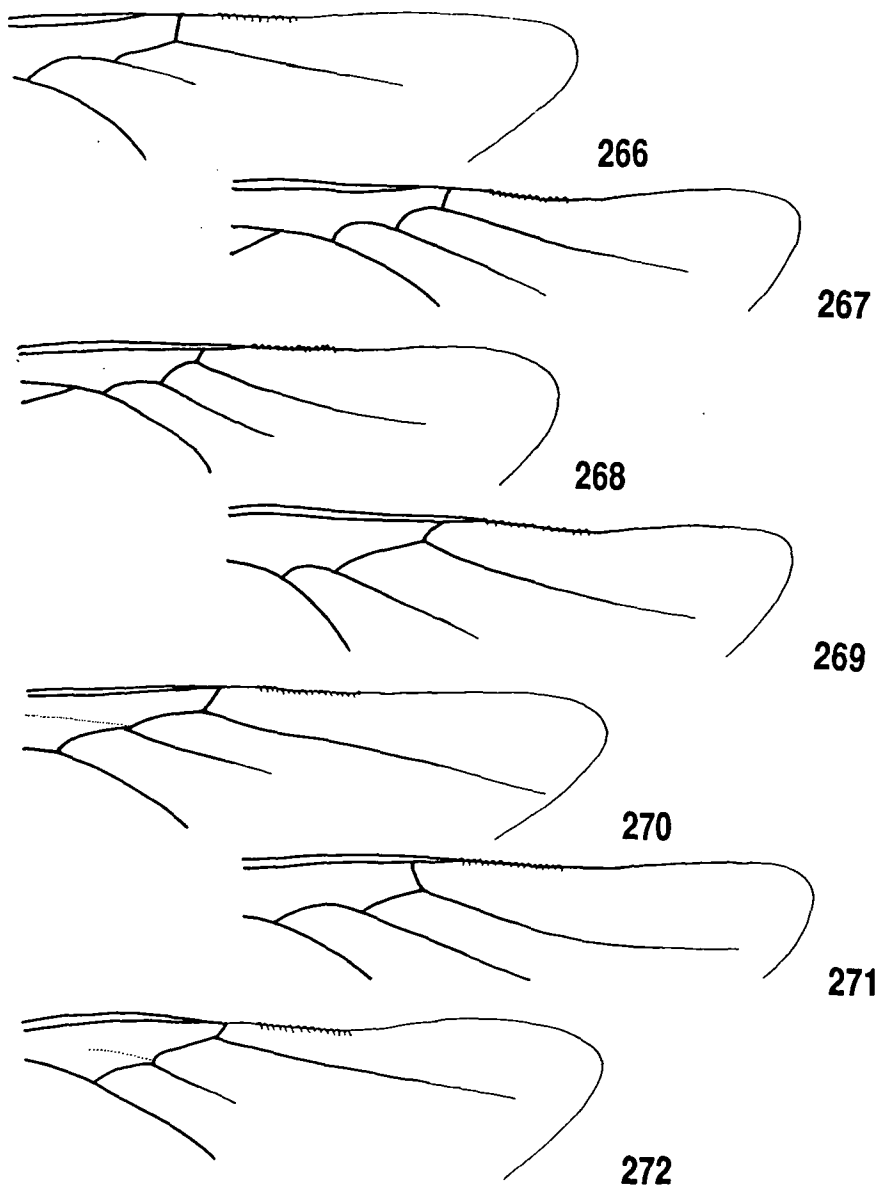


Abb.266-272: Ausschnitt rechte Postala ♀: 266 *Xenaporus krysanovskii*, 267 *Xenaporus leleji*, 268 *Xenaporus lomonosovi*, 269 *Xenaporus masinissa*, 270 *Xenaporus masiranus*, 271 *Xenaporus nonomotapa*, 272 *Xenaporus reginasabae*.

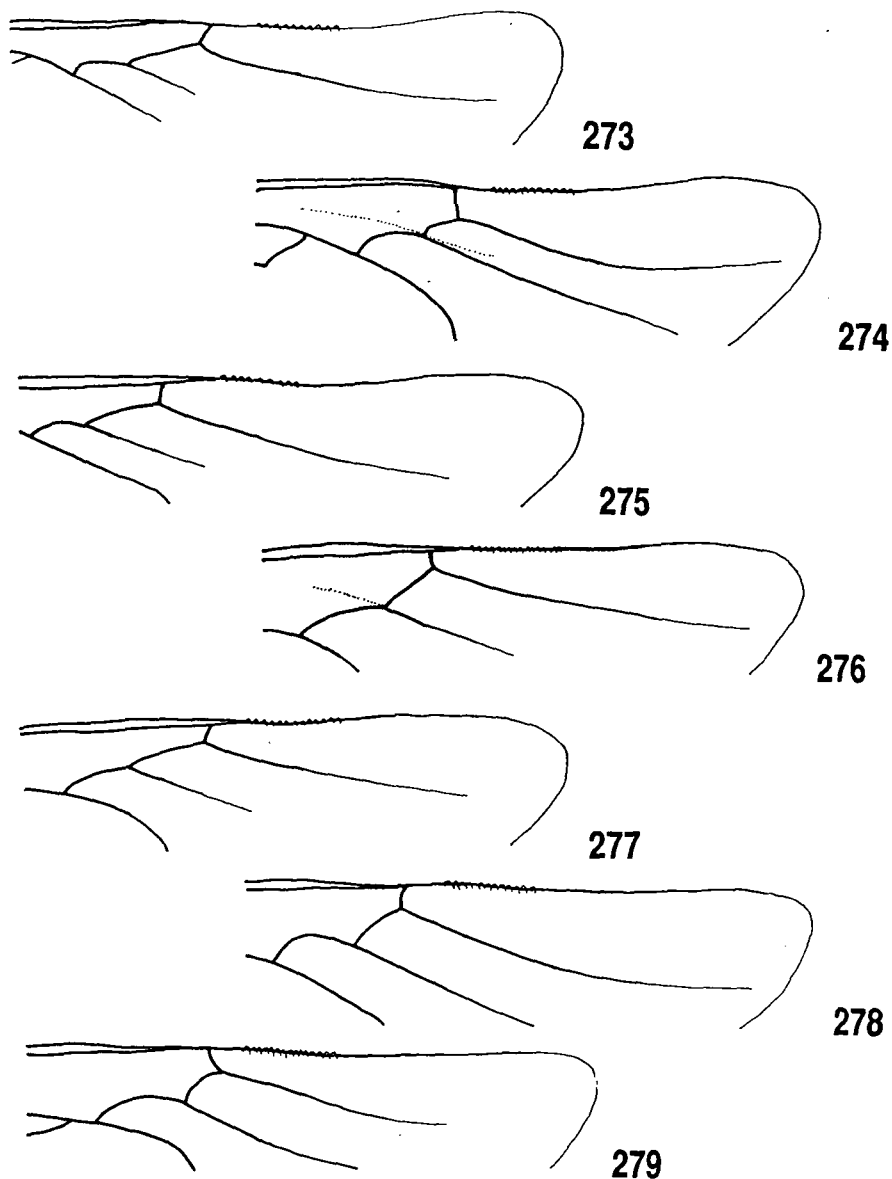


Abb.273-279: Ausschnitt rechte Postala ♀: 273 *Xenaporus rishedensis*,
274 *Xenaporus schmidtii*, 275 *Xenaporus serafschanus*, 276 *Xenaporus*
tadschikicus, 277 *Xenaporus turcmeneremus*, 278 *Xenaporus vegteri*,
279 *Xenaporus xenaporinus*.

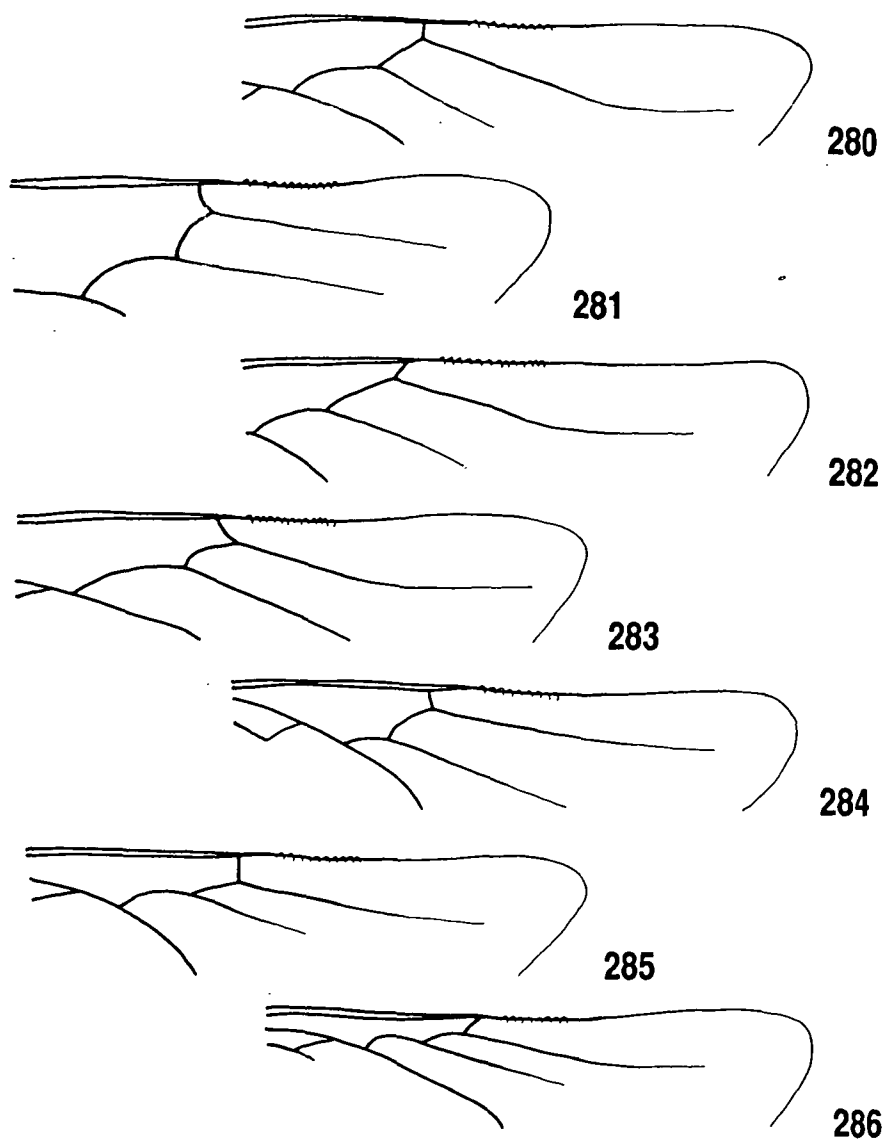


Abb.280-286: Ausschnitt rechte Postala ♂: 280 *Gonaporus alfierii*, 281 *Gonaporus freidbergi*, 282 *Gonaporus gracilis*, 283 *Gonaporus omanicus*, 284 *Micraporus hofensis*, 285 *Micraporus israelicus*, 286 *Microphadnus pumilus*.

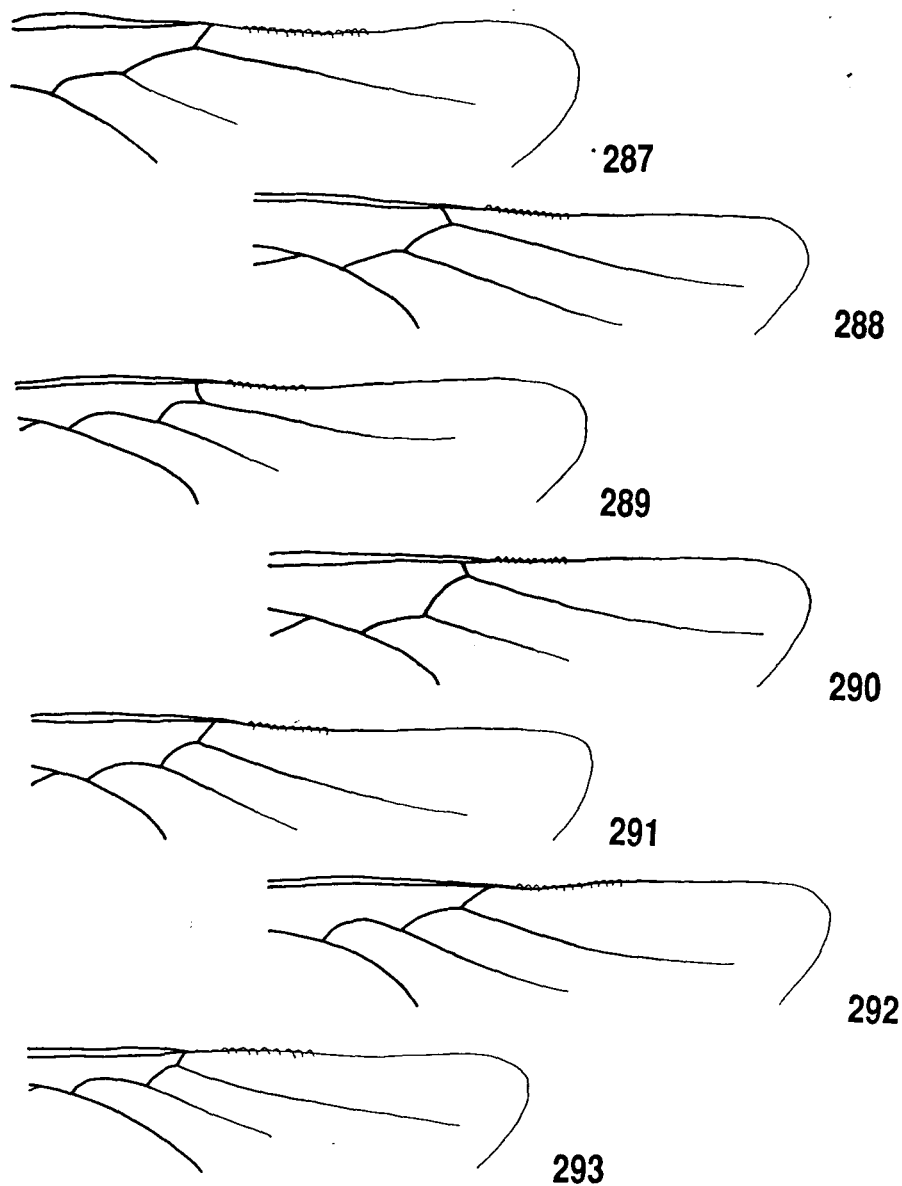


Abb. 287-293: Ausschnitt rechte Postala ♂: 287 *Xenaporus amoenus*, 288 *Xenaporus cheopis*, 289 *Xenaporus dayi*, 290 *Xenaporus eremocanus*, 291 *Xenaporus ferganus*, 292 *Xenaporus idopompilinus*, 293 *Xenaporus jehova*.

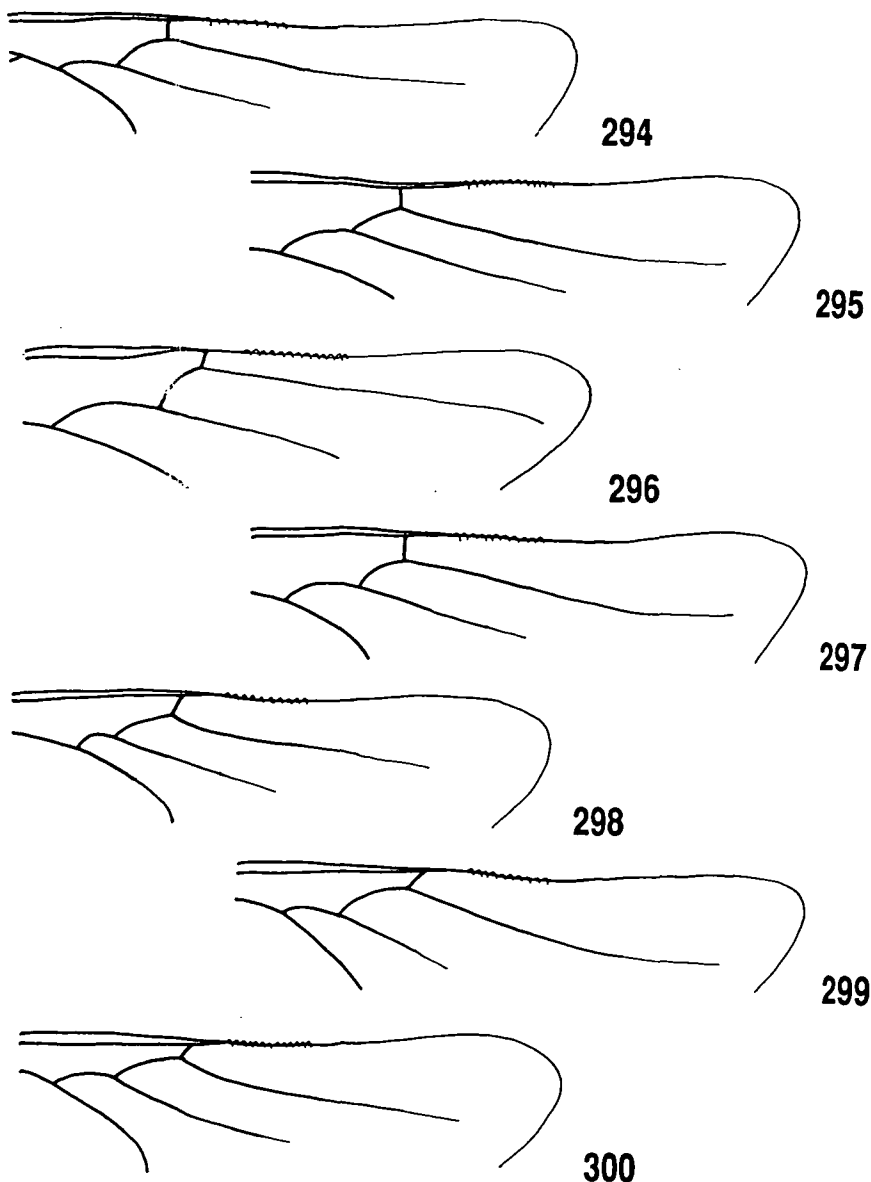


Abb.294-300: Ausschnitt rechte Postala ♂: 294 *Xenaporus microphadninus*, 295 *Xenaporus monomotapa*, 296 *Xenaporus rishedensis*, 297 *Xenaporus schmidtii*, 298 *Xenaporus serafschanus*, 299 *Xenaporus taeniger*, 300 *Xenaporus turcmeneremus*.